

Bürgerbrief

Gottfrieding



Dezember 2018

Nummer 33

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Bürgerbrief der Gemeinde Gottfrieding informiert Sie über die im Jahre 2018 abgelaufenen Maßnahmen und dient Ihnen als Wegweiser und Ratgeber für die verschiedensten Belange des täglichen Lebens.

Eine Gemeinde ist nur lebendig, wenn viele mitarbeiten. Deshalb gilt mein herzlicher Dank allen, die das Angebot im kirchlichen, sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben unserer Gemeinde mitgestalten.



Mit freundlichen Grüßen

Gerald Rost, 1. Bürgermeister
und Gemeinderat Gottfrieding

Der schnelle Weg zum Ziel

- A**bfallentsorgung, S. 33-40
Abfuhrhythmus/-kalender, S. 38-40
Archiv, S. 118
- B**augebiete, S. 83/84
Bauschutt, S. 37
Bayerischer Rundfunk, S. 25
Beratungsstellen, S. 30-32
Bestattung/Beerdigung, S. 16-22
Biberbeauftragter, S. 24
Biotonne, S. 38
Bisamrattenfänger, S. 24
Breitband, S. 87-89
Bürgerservice-Portal, S. 68
Busverbindungen, S. 48-51
- D**ank, S. 119
Deponie Malgersdorf, S. 37
- E**heschließungen/-jubiläen, S. 15, 20, 101/102
Ehrungen, S. 12/13, 90-92, 97-99
Einwohnerstatistiken, S. 11
Erdgasversorgung, S. 29
- F**eldgeschworener, S. 24
Ferienprogramm, S. 58/59
Feuerwehren, S. 89-92
Finanzamt, S. 25
Finanzbericht, S. 80-82
Fleischbeschauer, S. 24
Foto, S. 1, 3-5, 11, 20, 32, 43-47, 52/53, 56-59, 84, 86, 88, 91, 93, 95, 98, 100/101, 103, 107-116, 118, 120
Förster, S. 24
Freizeitbus, S. 51
Freizeitgestaltung, S. 58/59, 69
Friedhof, S. 20-22, 72/73
Führungszeugnis, S. 67
Fundtiere, S. 73
- G**arten(-abfälle), S. 34/35, 71-73
Gebrauchtmöbelbörse, S. 37
Gemeinderat, S. 3-5
Gemeinderäte in Gremien, S. 6
Gemeinschaftsversammlung, S. 5
Geschichtliches, S. 7
Gestattungen, S. 43
Gewerbe/Industrie, S. 11, 84/85
Grundsteuer, S. 71, 80
- H**ornissenbeauftragter, S. 24
Hunde, S. 74/75
- I**mpressum, S. 119
- J**ubilare 2018, S. 14/15
Jugendbeauftragter, S. 6
Jugendgesundheitsuntersuchung, S. 70
- K**aminkehrer, S. 24
Kanalisation, S. 76-78, 87
Kanzlei Gottfrieding, S. 7
Kinderreisepass, S. 67
Kindergarten, S. 52/53
Kirchliches, S. 106-111
Kompostplätze, S. 34
Kreistag, S. 6
Kurznachrichten, S. 117
- L**andratsamt, S. 25
Landwirtschaftlicher Schätzer, S. 24
- M**üllentsorgung, S. 33-40
Müllgebühren, S. 38
Müllsäcke, S. 35, 38
Mülltonne, S. 35, 38
Müllumladestation Marklkofen, S. 35/36
Müllunternehmen, S. 36/37
Musik(schule), S. 70, 104/105
- O**effnungszeiten Kanzlei, S. 7
Oeffnungszeiten Rathaus, S. 8
Ortswaisenrat, S. 6
- P**apiertonne, S. 38
Parteien, S. 42/43
Personal, S. 8-11
Personalausweis, S. 65
Presse, S. 24
Problemmüllsammlung, S. 37
- Q**R-Code, S. 2, 27, 65/66, 68, 119
- R**asenmäherlärm, S. 73
Rathaus-Wegweiser, S. 8-10
Reisepass, S. 66
Rente, S. 23
- S**chätzer (Landw./Wildsch.), S. 24
Schlusswort, S. 120
Schule, S. 54-57
Senioren/-beauftragter/-veranstaltungen, S. 6, 44-47
Sterbefälle/Ratgeber, S. 16-72
Stromversorgung, S. 28/29
- T**elefon, S. 29
Tierkörperbeseitigung, S. 71
- V**dK-Sprechtage, S. 43
Veranstaltungskalender, S. 60-64
Vereine/Veranstaltungen, S. 41/42, 45, 60-64, 92-97, 102-105
Verkehr, S. 71
Volkshochschule, S. 6, 70
- W**appen, S. 7
Wasserversorgung, S. 6, 25-28, 85-87
Wertstoffhöfe (benachbarte), S. 33
Wertstoffinsel, S. 33
Wildschadenschätzer, S. 24
Wohnraumförderung, S. 79
- Z**one/Tempo 30, S. 72
Zweckverband, S. 6



**Notrufnummern finden Sie auf
S. 25 und S. 29**

**Der Bürgerbrief steht auf der
Homepage der Gemeinde
Gottfrieding als PDF-Datei zum
Download bereit.**

Der Gemeinderat 2014 - 2020

Der Gemeinderat setzt sich aus folgenden 15 Mitgliedern zusammen:

7 Mitglieder der CSU

3 Mitglieder der FWG

3 Mitglieder der UWG

2 Mitglieder der SPD



1. Bürgermeister Gerald Rost, Golding (CSU)



*2. Bürgermeister Georg Schmidbauer,
Gottfriedingerschwaige (UWG)*



*3. Bürgermeister Günther Meier,
Gottfriedingerschwaige (CSU)*



Siegfried Ammer,
Unterweilnbach
(CSU)



Christa Dörndorfer,
Gottfriedingerschwaige
(SPD)



Christian Dörndorfer,
Gottfriedingerschwaige
(SPD)



Stefan Froschauer,
Gottfriedingerschwaige
(FWG)



Michael Haslbeck,
Unterweilnbach
(CSU)



Stephan Klostermeier,
Gottfriedingerschwaige
(CSU)



Josef Prebeck jun.,
Holzhausen
(CSU)



Christian Reif,
Gottfriedingerschwaige
(UWG)



Ulrich Rothbauer,
Frichlkofen
(CSU)



Josef Stierstorfer,
Gottfriedingerschwaige
(FWG)



Stefan Ufert,
Gottfrieding
(UWG)



Johann Willis,
Gottfrieding
(FWG)

Gemeinschaftsversammlung 2014 - 2020

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Mamming setzt sich aus Mitgliedern des Gemeinderates Gottfrieding sowie des Gemeinderates Mamming zusammen:

Gemeinde Gottfrieding:

1. Bgm. Gerald Rost
stellvertretender Gemeinschaftsvorsitzender

Vertreter: Stellv. Bgm. Georg Schmidbauer

Stellv. Bgm. Günther Meier
Christian Reif
Josef Stierstorfer

Vertreter: Siegfried Ammer
Vertreter: Stefan Ufert
Vertreter: Stefan Froschauer

Gemeinde Mamming:

1. Bgm. Georg Eberl
Gemeinschaftsvorsitzender

Vertreter: Stellv. Bgm. Werner Bumeder

Heribert Eberl
Johann Schmid
Dr. Robert Weber

Vertreter: Klaus Pleintinger
Vertreter: Johann Kohlmeier
Vertreter: Bernhard Webeck

Mitglieder des Gemeinderates und Kreistages in Gremien

Kreistag

Kreisrat/-rätin:

Gerald Rost, 1. Bürgermeister

Manuela Wälischmiller, 3. Landrätin

Die Kreisräte sind in verschiedenen Ausschüssen des Kreistags vertreten:

Gerald Rost: Kreisausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss

Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils

stellvertretender Vorsitzender: Gerald Rost

Mitglieder der Verbandsversammlung:

Gerald Rost, 1. Bürgermeister

Vertreter: Georg Schmidbauer, Stellv. Bgm.

Siegfried Ammer

Vertreter: Johann Willis

Mitglied des Werkausschusses: Gerald Rost, 1. Bgm. (Vertreter: Georg Schmidbauer, Stellv. Bgm.)

Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses Wasserservice Daibersdorf: Gerald Rost, 1. Bgm.

Mitglied des Aufsichtsrates: Gerald Rost, 1. Bgm.

Zweckverband Erholungsgebiet Mittleres Vilstal

Stellvertretender Verbandsrat:

Gerald Rost, 1. Bürgermeister

Zweckverband Sparkasse Straubing-Bogen-Dingolfing-Landau

Stellvertretender Verbandsrat:

Gerald Rost, 1. Bürgermeister

Kommunale Volkshochschule Dingolfing e.V.

Vertreter in der Mitgliederversammlung:

Gerald Rost, 1. Bürgermeister

Vertreter: Christa Dörndorfer

Georg Schmidbauer, Stellv. Bürgermeister

Vertreter: Christian Dörndorfer

Ortsweisenrat

Christa Dörndorfer

Jugendbeauftragter der Gemeinde

Stefan Ufert (Vertreter: Stephan Klostermeier)

Seniorenbeauftragter der Gemeinde

Charlotte Dowrtiel

Gemeindekanzlei Gottfrieding, Dingolfinger Str. 18, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/1204

Öffnungszeiten: Mittwoch 07.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr

Mittwochs während der Öffnungszeiten wird Ihr Anruf persönlich entgegen genommen. An den anderen Wochentagen werden Sie automatisch an die Verwaltungsgemeinschaft Mamming umgeleitet.

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Gerne bin ich für Ihre Anliegen da. Für einen persönlichen Gesprächstermin mit mir bitte ich Sie mit der Verwaltung Kontakt aufzunehmen.

Vorzimmer (Tel. 09955/9311-17), EMail: vg@gottfrieding.de



Beschreibung: Unter schwarzem Schildhaupt mit zwei silbernen Schrägbalken gespalten von Rot und Silber, vorne ein schräger silberner Gegenzinnenbalken, hinten auf rotem Dreieck stehend eine gestürzte eingeschweifte rote Spitze.

Geschichtliches:

Die Geschichte der Gemeinde Gottfrieding reicht weit zurück. So war das Gebiet um Gottfrieding schon in frühester Zeit durchgehend besiedelt. Zeugen dieser frühen Besiedlungen sind die Hügelgräber bei Ottenkofen und Unterweilnbach. Sie stammen aus der Hallstattzeit um etwa 1000 vor Christi. Urkundlich erwähnt wurde Gottfrieding zum ersten Mal im Jahre 902: Bischof Tuto von Regensburg räumte zwei Gutsvätern das Recht auf seine Besitzungen in "Ummelsdorf, Rodunesbach und Guotfriedinga" ein. Gottfrieding (Guotfriedinga) war also mit dem bischöflichen Sitz in Regensburg damals schon verbunden. Aber auch andere Orte im Gemeindegebiet können auf eine lange Geschichte zurückblicken: 927 wurde der Ort Wilpach, das heutige Weilnbach, urkundlich erwähnt. Im 6. Jahrhundert als die Bajuwaren ins Isartal kamen, wurden neue Siedlungen, wie Hackerskofen, Ottenkofen, Frichlkofen, Holzhausen und Daibersdorf gegründet. Als zinspflichtige Hofmark gehörte Gottfrieding im 14. Jahrhundert dem adeligen Herrn Seemann zu Mangern. Im 15. Jahrhundert dem Grafen von Ortenburg und von 1637 bis 1802 dem Zisterzienserkloster Aldersbach. Ab 1803 wurde Gottfrieding als Gemeinde beim Land Bayern geführt.

Rathaus-Wegweiser

Anschrift: Verwaltungsgemeinschaft Mamming -Gemeinde Gottfrieding-
Hauptstr. 15, 94437 Mamming

E-Mail Adresse: vg@gottfrieding.de **Internet:** www.gottfrieding.de

Telefon: 09955/9311-0 **Telefax:** 09955/9311-75

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag 07.30 - 12.00 und 13.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch 07.30-12.00
Donnerstag 07.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 07.30 - 11.00 Uhr

Aufgabengebiet	Sachbearbeiter	Telefon	Zimmer, Etage
1. Bürgermeister	Gerald Rost	9311-17	Zi.Nr. 11, 1. Stock
Geschäftsleitung	Ludwig Meindl	9311-17	Zi.Nr. 13, 1. Stock
Einwohnermeldeamt Fundsachen Ausweise/Pässe Sozialwesen Fischereischeine Gewerbeamt allgemeiner Parteiverkehr	Franziska Lubienieski (Teilzeit) Barbara Hiergeist	9311-10 9311-11	Zi.Nr. 1, EG
Standesamt, Wahlen, Friedhofsangelegenheiten Rentenanträge	Claudia Dachs (Teilzeit)	9311-12	Zi.Nr. 2, EG
Kasse	Rita Winzinger (Teilzeit) Ulrike Petzenhauser (Teilz.)	9311-14	Zi.Nr. 3, EG
Kämmerei, Personalwesen	Günther Däullary	9311-15	Zi.Nr. 4, EG
Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Kanalgebühren Grundstücks- und Straßenverwaltung	Helen Novak	9311-18	Zi.Nr. 15, 1. Stock
Archiv	Elisabeth Novak (Teilzeit)	9311-19	Zi.Nr. 17, 1. Stock
Hauptverwaltung, Beitragswesen, Satzungs- recht, Bauleitplanung, EDV, Bürgerbrief Hauptverwaltung	Kerstin Ganslmeier-Ziegler Claudia Ramsauer (Teilzeit)	9311-20 9311-25	Zi.Nr. 16, 1. Stock
Ferienprogramm Bauanträge	Ingrid Werner (Teilzeit)	9311-23	Zi.Nr. 17, 1. Stock
Vorzimmer von Bürgermeister und Geschäftsleitung	Irmgard Eberl (Teilzeit)	9311-17	Zi.Nr. 14, 1. Stock
Sitzungssaal	EG Hintereingang (Schulgasse)		

Lea Häring ist seit 01.09.2017 Auszubildende bei der VG Mamming-Gottfrieding.

Zuständigkeiten - Ansprechpartner

<i>Angelegenheit</i>	<i>Sachbearbeiter, Sachgebiet</i>	<i>Telefonnr.</i>
Ausweise/Pässe	Fr. Lubienieski	09955/9311-10
Bauwesen (Bauanträge, Bauvoranfragen)	Fr. Werner	09955/9311-23
Bauleitplanung (Bebauungs-, Flächennutzungsplan, Ortsabrundungssatzung)	Fr. Ganslmeier-Ziegler	09955/9311-20
Beglaubigungen/Bestätigungen	Fr. Lubienieski Fr. Hiergeist	09955/9311-10 09955/9311-11
Broschüren/Infomaterial Ausgabe	Fr. Lubienieski Fr. Hiergeist	09955/9311-10 09955/9311-11
Bürgerbrief	Fr. Ganslmeier-Ziegler	09955/9311-20
Eheschließungen/Lebenspartnerschaft	Fr. Dachs	09955/9311-12
Ferienprogramm	Fr. Werner	09955/9311-23
Feuerwehrwesen	Fr. Ganslmeier-Ziegler	09955/9311-20
Feuerwerk beantragen	Fr. Ganslmeier-Ziegler	09955/9311-20
Finanzverwaltung	Hr. Däullary	09955/9311-15
Fischereirecht	Fr. Lubienieski	09955/9311-10
Friedhofswesen (Grabplatzvergabe u.a.)	Fr. Dachs	09955/9311-12
Führungszeugnis	Fr. Hiergeist	09955/9311-11
Fundsachen	Fr. Hiergeist	09955/9311-11
Gastschulanträge	Fr. Eberl	09955/9311-17
Gestattungen/Gaststätten	Fr. Lubienieski	09955/9311-10
Gewerbe (-anmeldung, -abmeldung, -ummeldung)	Fr. Lubienieski	09955/9311-10
Gewerbezentralregister Auszug	Fr. Lubienieski	09955/9311-10
Haushalt (Haushaltsrecht, Haushaltsplan)	Hr. Däullary	09955/9311-15
Hausnummern (-vergabe, -änderung)	Fr. Werner	09955/9311-23
Homepageauftritt der Gemeinde	Fr. Eberl	09955/9311-24
Hundesteuer	Fr. Novak	09955/9311-18
Kanal Bestandspläne	Fr. Ganslmeier-Ziegler	09955/9311-20
Kanalgebühr (jährlich)	Fr. Novak	09955/9311-18
Kanal Herstellungsbeitrag (einmalig)	Fr. Ganslmeier-Ziegler	09955/9311-20
Katastrophenschutz	Hr. Däullary	09955/9311-15
Kindergärten (gemeindliche)	Hr. Däullary	09955/9311-15
Kirchenaustritt	Fr. Dachs	09955/9311-12
Kleinkläranlagen	Hr. Däullary	09955/9311-15
Lagepläne (z.B. für Bauanträge)	Fr. Werner	09955/9311-23
Meldewesen (Auskünfte, Wohnungsgeberbestätigung u.a.)	Fr. Hiergeist	09955/9311-11
Müllsäcke	Fr. Lubienieski Fr. Hiergeist	09955/9311-10 09955/9311-11
Namenserklärung/-änderung	Fr. Dachs	09955/9311-12
Rentenangelegenheiten	Fr. Dachs	09955/9311-12

Satzungen/Verordnungen	Fr. Ganslmeier-Ziegler	09955/9311-20
Schlüsselvergabe (öffentliche Gebäude)	Fr. Hiergeist	09955/9311-11
Schülerbeförderung	Hr. Däullary	09955/9311-15
Schwerbehinderung (Parkausweise, Befreiung Gurtpflicht usw.)	Fr. Lubienieski	09955/9311-10
Straßennamen (-vergabe, -änderung)	Fr. Werner	09955/9311-23
Terminvereinbarung (Bürgermeister)	Fr. Eberl Fr. Ramsauer	09955/9311-17
Urkunde ausstellen (Geburts-, Ehe-, Sterbeurk.)	Fr. Dachs	09955/9311-12
Vaterschaftsanerkennung	Fr. Dachs	09955/9311-12
Veranstaltungskalender, -termin	Fr. Ganslmeier-Ziegler	09955/9311-20
Vereinsförderung	Hr. Däullary	09955/9311-15
Verkehrsrechtliche Anordnung	Fr. Novak	09955/9311-17
Vermittlung/Empfang	Fr. Lubienieski Fr. Hiergeist	09955/9311-10 09955/9311-11
Volksfeste	Fr. Werner	09955/9311-23
Vorkaufsrecht	Fr. Werner	09955/9311-23
Wahlen/Volksbegehren	Fr. Dachs	09955/9311-12
Wohnsitz (Ab-, An- und Ummeldung)	Fr. Hiergeist	09955/9311-11
Zuschüsse	Hr. Däullary	09955/9311-15
Zwangsversteigerung	Fr. Werner	09955/9311-23

E-Mail Adressen der Ansprechpartner

Kämmerei	Hr. Däullary	guenther.daeullary-vg@mamming.de
Standesamt	Fr. Dachs	claudia.dachs-vg@mamming.de
Vorzimmer	Fr. Eberl	irmgard.eberl-vg@mamming.de
Hauptverwaltung	Fr. Ganslmeier-Ziegler	kerstin.ganslmeier-ziegler-vg@mamming.de
Einwohnermeldeamt	Fr. Hiergeist	barbara.hiergeist-vg@mamming.de
Passamt	Fr. Lubienieski	franziska.lubienieski-vg@mamming.de
Archiv	Fr. Novak, Elisabeth	elisabeth.novak-vg@mamming.de
Steuerstelle	Fr. Novak, Helen	helen.novak-vg@mamming.de
Kasse	Fr. Petzenhauser	kasse-vg@mamming.de
Vorzimmer	Fr. Ramsauer	claudia.ramsauer-vg@mamming.de
Bauamt	Fr. Werner	ingrid.werner-vg@mamming.de
Kasse	Fr. Winzinger	kasse-vg@mamming.de
Auszubildende	Fr. Häring	lea.haering-vg@mamming.de

Weiteres Personal

Bauhof:

Hermann Oberhofer
Vitaly Platokhin

Abwasserbeseitigung:

Michael Webeck, Armin Dost

Hausmeister für die Schulen, Turnhallen und Rathäuser in der Gde. Gottfrieding u. Gde. Mamming:



Klaus Königbauer

Aufsicht Wertstoffinsel:

Monika Lehner, Josef Ruhstorfer

Reinigungskraft Kanzlei:

Lydia Krüner

Reinigungskraft Leichenhaus:

Angelika Ruhstorfer

Schülersaufsicht:

Lydia Krüner, Getrud Schliebs, Anna Eibauer

Mittagsbetreuung Schule Gottfrieding:

Mitarbeiter von Firma AWO

Mittagsbetreuung Schule Bubach:

Ulricke Dickow

Einwohnerstatistik

Einwohnerstand aufgeteilt nach Ortsteilen (Stand: 08.11.2018)

Daibersdorf	20	Holzhausen	12
Frichlkofen	188	Kleinpilberskofen	93
Golding	21	Oberweilnbach	11
Gottfrieding	623	Ottenkofen	35
Gottfriedingerschwaige	1.200	Tichling	56
Hackerskofen	71	Unterweilnbach	66
Hacklberg	3		

insgesamt

2.399 Einwohner

Die 2.399 Einwohner gliedern sich wie folgt auf:

Religion

römisch-katholisch	1.714 Einwohner
evangelisch	136 Einwohner
sonstige/ohne Religion	549 Einwohner

Gewerbebetriebe 188 (Vorjahr 182)

Größe Gemeindegebiet: 27.074.696 m² = 2.707,4696 ha = 27,07 km²

Würdenträger der Gemeinde

1. Ehrungen - Ehrenbürgerin

	VERLEIHUNG
STIERSTORFER ANNA, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE	IM JUNI 2015
GRUBER EMIL, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE	IM NOVEMBER 2017

2. Ehrungen - Altbürgermeister

	VERLEIHUNG
STIERSTORFER ANNA, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE	IM JULI 1996
GRUBER EMIL, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE	IM SEPTEMBER 2008

3. Bürgermedaille in Gold der Gemeinde Gottfrieding

	VERLEIHUNG
GRUBER EMIL, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE	IM APRIL 2008
DOWRTIEL WOLFGANG, GOTTFRIEDING	IM APRIL 2008
FROSCHAUER KONRAD, GOTTFRIEDING	IM NOVEMBER 2014
VILSMEIER ALBERT, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE	IM NOVEMBER 2014

4. Bürgermedaille in Silber der Gemeinde Gottfrieding

	VERLEIHUNG
DOBMEIER FRITZ, GOTTFRIEDING	IM APRIL 2002
SEIDL SEBASTIAN, FRICHLKOFEN	IM APRIL 2002
WEITERSCHAN HELMUT, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE	IM APRIL 2002

AMMER SIEGFRIED, UNTERWEILNBACH

IM APRIL 2002

ROßMEIER JOSEF, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE

IM NOVEMBER 2014

5. Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

VERLEIHUNG

GRUBER EMIL, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE

IM OKTOBER 2008

DOWRTIEL WOLFGANG, GOTTFRIEDING

IM OKTOBER 2009

6. Bundesverdienstorden

VERLEIHUNG

KUTSCHERA GOTTLIEB, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE

IM JUNI 2005

DÖRNDORFER CHRISTA, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE

IM DEZEMBER 2015

7. Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

VERLEIHUNG

MONIKER JOSEF, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE

IM FEBRUAR 1998

HEIMKIRCHNER RUPERT, HACKERSKOFEN

IM MÄRZ 2006

BERG KAROLINE, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE

IM MÄRZ 2007

AUGUSTIN JOHANN, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE

IM MÄRZ 2013

DOWRTIEL CHARLOTTE, GOTTFRIEDING

IM MÄRZ 2014

SPERKA ANITA, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE

IM JANUAR 2016

GRUBER EMIL, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE

IM FEBRUAR 2017

ECKHART ULRIKE, GOTTFRIEDING

IM FEBRUAR 2017

96. Geburtstag

Martha Schuller

93. Geburtstag

Maria Duschek

91. Geburtstag

Ida Majunke

90. Geburtstag

Stefanie Kleparnik

89. Geburtstag

Georg Schuhmann

Georg Maier

88. Geburtstag

Johanna Piller

Elsa Nachreiner

87. Geburtstag

Helga Barnert

Madelon Gerner

Isolde Zimmermann

86. Geburtstag

Katharina Sperka

Ignaz Winzinger

85. Geburtstag

Maria Schenk

Anton Karl

Maria Bruckmeier

Hubert Stiller

Josef Zankl

Anna Künzl

Josef Frank

80. Geburtstag

Maria Krings

Engelbert Angermeier

Elisabeth Bachner
Elisabeth Stiller
Rosa Blasi
Josef Hochecker
Siegfried Werner
Franz Groß
Mathilde Nirschl
Georg Zankl
Eckhard Missfelder
Josef Kersch
Alois Ettengruber
Rosa Hutzler
Konrad Reicheneder
Maria Wagner
Anton Baumgartner
Englbert Himmel
Siegmund Eschwöch
Josef Dachs

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Franz und Rosa Steinberger, Gottfriedingerschwaige
Franz und Gisela Wollinger, Gottfrieding
Michael und Christa Eiglspurger, Tichling
Rupert und Ingrid Heimkirchner, Hackerskofen
Satyanarayana und Irmgard Pamidi, Kleinpilberskofen
Josef und Marianne Prebeck, Gottfrieding
Wolfgang und Charlotte Dowrtiel, Gottfrieding
Franz und Erika Hartinger, Gottfrieding
Alois und Mathilde Nirschl, Tichling
Josef und Annemarie Moniker, Gottfriedingerschwaige

Im Namen aller Gemeindebürger gratuliere ich Ihnen recht herzlich, wünsche Ihnen gute Gesundheit und Gottes Segen.



Ihr Bürgermeister, Gerald Rost
mit Gemeinderat

Ratgeber im Trauerfall

Der Verlust eines Angehörigen oder eines nahe stehenden Menschen ist sehr schmerzlich. Dieser Ratgeber soll Ihnen in dieser schwierigen Situation einige wichtige Hinweise geben. Es sind eine Vielzahl von Entscheidungen zu treffen, Stellen zu benachrichtigen, Anträge zu stellen und Formalitäten zu beachten. Dieser Ratgeber kann nicht jede ihrer Fragen beantworten, er stellt aber sicher, dass Sie nichts Wichtiges übersehen, wenn Sie sich an ihm orientieren.

Hier einige wichtige Telefonnummern:

Standesamt, Rentenamt und Friedhofsverwaltung

Verwaltungsgemeinschaft Mamming
Hauptstr. 15, 94437 Mamming
Zimmer 2, Erdgeschoss
Telefon 09955 9311-12
Telefax 09955 9311-75
E-Mail vg@gottfrieding.de

Pfarramt Gottfrieding

Dingolfinger Str. 13, 84177 Gottfrieding
Telefon 08731 6781

Nachlassgericht Landau a. d. Isar

Hochstr. 17, 94405 Landau a. d. Isar
Telefon 09951 945-206

Bestattungsunternehmen

Firma Unterpaintner GmbH
Griesgasse 21, 84130 Dingolfing
Telefon und Fax 08731 2122

Bestattungen Erich Kutzi
Pfarrplatz 2, 84130 Dingolfing
Telefon 08731 3975530, mobil 0171 8582680
E-Mail bestattungen-erich.kutzi@t-online.de

Trauerhilfe Denk
Fischerei 1, 84130 Dingolfing
Telefon 08731 3194389

1. Beichte, Krankenkommunion, Krankensalbung oder letzte Ölung

Wenn jemand im Sterben liegt kann der Pfarrer jederzeit – auch nachts – zur Hl. Beichte, Krankenkommunion und Krankensalbung gerufen werden. Ist der Tod bereits eingetreten können keine Sakramente mehr empfangen werden. Selbstverständlich können Sie auch dann den Pfarrer oder den Diakon informieren, um mit ihnen die Sterbegebete zu beten. Wenn der Herr Pfarrer nicht erreichbar ist kann durch Frau Sperka ein anderer Pfarrer benachrichtigt werden. Frau Sperka ist unter der Tel. 08731/72500 erreichbar.

2. Benachrichtigen Sie einen Arzt

Tritt der Tod zu Hause ein, so muss ein Arzt benachrichtigt werden. Dieser stellt die Todesursache fest und fertigt die Todesbescheinigung aus, die zur Ausstellung der Sterbeurkunden benötigt wird. In Krankenhäusern und Altenheimen wird dies von dort veranlasst.

3. Bestattungsunternehmen aussuchen und verständigen

Das Bestattungsunternehmen übernimmt alle Vorbereitungen der Bestattung (Einsargung, Überführung etc.) und auf Wunsch der Angehörigen auch die notwendigen behördlichen Formalitäten, insbesondere die Anzeige und die Veranlassung der Beurkundung des Sterbefalls beim Standesamt.

4. Kommen Sie Ihrer Anzeigepflicht beim Standesamt nach

Jeder Sterbefall muss spätestens am dritten auf den Tod folgenden Werktag dem Standesamt angezeigt werden, in dessen Bezirk der Tod eingetreten ist. Dort können Sie auch die Sterbeurkunden beantragen, um Ansprüche gegen Versicherungen und Behörden geltend machen zu können.

Sie benötigen dazu:

- die Todesbescheinigung
- die Geburtsurkunde des Verstorbenen
- die Eheurkunde
- evtl. das Scheidungsurteil oder die Sterbeurkunde.

Es empfiehlt sich, gleich mehrere Sterbeurkunden zur Vorlage bei Behörden und Versicherungen ausstellen zu lassen.

5. Vereinbaren Sie einen Bestattungstermin

Der Termin zur Aussegnung und Beerdigung sollte mit dem zuständigen Pfarramt und dem Bestatter festgelegt werden. Die Beisetzung muss nach 48 Stunden, spätestens nach 96 Stunden erfolgen. Wochenenden und Feiertage werden nicht mitgezählt.

Im Pfarramt wird nach Terminvereinbarung ein Trauergespräch geführt.

6. Verständigen Sie den Arbeitgeber, Angehörige usw.

Der Arbeitgeber ist ebenfalls über den Tod zu verständigen. Man sollte hier auch an Vereine, Verbände und Behörden denken, bei denen der Verstorbene Funktionen bzw. Ämter innehatte.

7. Traueranzeige, Sterbebilder und evtl. Trauerbriefe

Soll eine Traueranzeige in die Zeitung, bzw. sollen Trauerbriefe gedruckt werden, müssen diese rechtzeitig aufgegeben werden.

8. Nachlassgericht

Das Amtsgericht – Nachlassgericht ist zu verständigen, wenn der Verstorbene ein Testament hinterlassen hat. Auf Antrag wird zum Nachweis der Erbberechtigung ein Erbschein ausgestellt.

9. Rentenvorschuss

Bezug der verstorbene Ehepartner Rente, besteht für den überlebenden Ehegatten in der Regel ein Anspruch auf Vorschuss der Hinterbliebenenrente. Er beträgt das Dreifache der zuletzt bezogenen Monatsrente der/des Verstorbenen und muss innerhalb eines Monats nach dem Tod des Rentenbeziehers/der Rentenbezieherin bei der Rentenrechnungsstelle der Post oder beim Rentenamt der Verwaltungsgemeinschaft Mamming beantragt werden.

Bitte bringen Sie zur Antragstellung eine Sterbeurkunde, den Personalausweis sowie den letzten Rentenbescheid der/des Verstorbenen mit.

10. Hinterbliebenenrente

Der Antrag auf Vorschusszahlung ersetzt nicht den Antrag auf Witwen- bzw. Witwerrente bei der Deutschen Rentenversicherung.

Erforderlich sind die aktuellen Rentenversicherungsunterlagen der/des Verstorbenen und des Ehegatten, Sterbeurkunde, Personalausweis, die internationale Bankverbindung (BIC und IBAN), sowie Einkommensnachweise und die Krankenversicherungsnummer des Hinterbliebenen.

Die Anträge können nach Terminvereinbarung bei der Verwaltungsgemeinschaft Mamming, Zimmer Nr. 2 oder mittwochs in der Kanzlei Gottfrieding gestellt werden.

11. Waisenrente

Kinder und Stiefkinder der/des Verstorbenen können Waisenrente erhalten. Dies gilt auch für Pflegekinder, Enkel und Geschwister, wenn sie im Haushalt der/des Verstorbenen leben.

12. Krankenkasse und Rentenversicherung abmelden

13. Lebens- und Unfallversicherung benachrichtigen

14. Evtl. Versorgungsamt, Sozialamt, Vormundschaftsgericht (Betreuung) benachrichtigen

15. Versicherungen, Abonnements, Wasser, Strom, Telefon, Wohnung usw. abmelden oder kündigen

16. Bankvorgänge stoppen (Abbuchungen, Daueraufträge)

17. Internetanschluss, Email- und Online-Konten sowie Verträge, kostenpflichtige Mitgliedschaften und Abonnements im Internet kündigen bzw. Profile und Daten löschen

18. Rechnungen aufbewahren, diese können bei der Steuererklärung berücksichtigt werden

Zwischen Tod und Begräbnis...

Stirbt jemand daheim oder auswärts, ist es wichtig, dass die Angehörigen Abschied nehmen, bei einem Verstorbenen wachen und beten. Auch Kinder sollten nach Möglichkeit einbezogen werden. Oft werden Trauernde beruhigt vom Frieden, der vom Antlitz einer/eines Verstorbenen ausgeht.

Beim Umgang mit dem Leichnam ist auf die menschlich und christlich gebotene Würde zu achten. Auch in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen ist für das Bemühen zu danken, wenn Tote würdevoll aufbewahrt werden und den Angehörigen ein geeigneter Raum und genügend Zeit zum Abschiednehmen gegeben werden.

Der tote Körper hat seine Würde. Er zeigt etwas von der Persönlichkeit der/des Verstorbenen. So kann es ein letzter großer Liebeserweis am Verstorbenen sein, den Leichnam zu versorgen oder zumindest dabei zu sein, wenn Bestatter diesen Dienst unterstützend übernehmen. Für das Abschiednehmen ist es gut, wenn Angehörige ihre Scheu überwinden.

Stirbt jemand zu Hause, so ist der Tote flach zu betten, seine Augen zu schließen, das Kinn mit einem kleinen Kissen abzustützen, überflüssiges Bettzeug und medizinische Geräte zu entfernen. Die Angehörigen können mit oder ohne Bestatter den Leichnam waschen, die Haare kämmen, den Verstorbenen ankleiden und in die zusammgelegten Hände ein Kreuz, einen Rosenkranz oder auch eine Blume legen. Die Fenster sind zu öffnen bzw. auf kühle Raumtemperatur ist zu achten. Es kann auch eine Kerze evtl. Taufkerze entzündet werden, Blumen, ein Kreuz und Weihwasser können an das Totenbett gestellt werden.

Für trauernde Angehörige und Freunde ist es hilfreich, wenn die Stunden zwischen Tod und Begräbnis nicht von bloßer Geschäftigkeit oder stummer Trauer geprägt sind. Das Abschiednehmen und Verweilen beim Toten ist wertvoll und unwiederbringlich!

Wenn jemand im Krankenhaus oder Pflegeheim verstorben ist, wird in der Regel der zuständige Seelsorger in der Einrichtung bereit sein mit den Angehörigen ein Gebet am Totenbett zu sprechen. Wenn jemand zu Hause verstorben ist, ist es gut, wenn der Ortsseelsorger gerufen wird, damit er mit den Angehörigen ein Gebet am Totenbett spricht. Freilich wird dies nicht immer sofort geschehen können, aber mit dem Ortsseelsorger, oder wenn dieser nicht erreichbar ist, mit einem Seelsorger aus der Nachbarpfarrei kann dafür ein Zeitpunkt gefunden werden.

Diese Totenwache schenkt Zeit für den Abschied. Verwandte, Nachbarn und Freunde kommen zusammen und können den Tod wahrnehmen und begreifen, können beten und ihrer Trauer Ausdruck geben. Je nach örtlichen Gewohnheiten und Umständen des Todes versammelt man sich am Trauerhaus oder am Leichenhaus. Bei der Aussegnung betrachtet man das Sterben eines Christen im Licht von Tod und Auferstehung Jesu Christi. In den Pfarrgemeinden ist es üblich, Rosenkränze für die Verstorbenen zu beten, die auch von ehrenamtlichen Mitarbeitern aus den Pfarreien geleitet werden.

Für die Vorbereitung einer kirchlichen Begräbnisfeier ist das Trauergespräch mit dem zuständigen Seelsorger wichtig. Man trifft sich im Pfarrhaus oder bei den Angehörigen zu Hause.

Die Hinterbliebenen berichten vom Leben und Sterben ihres Toten, von seinem Wesen und Charakter, von Glauben und Werten. Es wird genügend Zeit sein, dass sie von ihrer Trauer, von Schmerz und auch von Dankbarkeit erzählen können. Dieses Gespräch zwischen Tod und Begräbnis tut den Angehörigen gut.

Gerade die Gestaltung der Todesanzeige und des Sterbebildes und das Aussuchen des Kranzes oder der Grabschale sind für die Angehörigen wichtige Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Toten.

Informationen aus dem Standesamt

Eheschließungen:

Trauungen sind auch in der Gemeindekanzlei in Gottfrieding möglich. Die Anmeldung zur Eheschließung sowie alle anderen standesamtlichen Angelegenheiten können jedoch weiterhin nur im Standesamt Mamming erledigt werden.

Friedhöfe Gottfrieding und Frichlkofen

In den Friedhöfen Gottfrieding und Frichlkofen kann das Nutzungsrecht für folgende Grabstätten erworben werden:

- Einzelgräber
- Doppelgräber

Die Nutzungsdauer beträgt 15 Jahre. Für Kindergräber (Kinder bis zum 7. Lebensjahr) beträgt die Nutzungszeit 10 Jahre.

Entlang der Friedhofsmauer im neuen Teil des Friedhofs Gottfrieding sind 9 Bodenurnenplätze errichtet worden. Sechs dieser Plätze sind bereits belegt.

Des Weiteren wurde eine Urnenstele mit 11 Plätzen errichtet, wovon fünf bereits belegt sind.



Die Urnenstelen am Friedhof Gottfrieding

Friedhöfe Gottfrieding und Frichlkofen

Die Verwaltung der Friedhöfe **Gottfrieding** und **Frichlkofen** erfolgt durch die Gemeinde Gottfrieding. Bei Fragen zu Ihrer Grabstätte oder einer Bestattung in den Friedhöfen Gottfrieding oder Frichlkofen wenden Sie sich bitte an die

Verwaltungsgemeinschaft Mammig

**Hauptstr. 15
94437 Mammig**

**Zimmer 2, Erdgeschoss
Telefon 09955 9311-12
E-Mail vg@gottfrieding.de**

Mit der Friedhofssatzung hat die Gemeinde Gottfrieding Regelungen für die beiden Friedhöfe getroffen. Hiermit möchten wir Ihnen einen kurzen Auszug der für Sie wichtigsten Regelungen bekannt geben. Einsicht in die Friedhofssatzung sowie die Gebührensatzung zur Friedhofssatzung kann in der Verwaltungsgemeinschaft Mammig oder mittwochs in der Gemeindekanzlei Gottfrieding genommen werden.

1. Unsere Friedhöfe sind ganzjährig durchgehend geöffnet. Die Gemeinde legt großen Wert darauf, dass die Würde des Ortes gewahrt wird. Deshalb ist das Befahren des Friedhofs nicht gestattet. Wir bitten Sie, Fahrzeuge aller Art vor dem Friedhof abzustellen.
2. Bestattungen sind bei der Gemeinde anzumelden. Dazu bringen Sie bitte die Bescheinigung für die Bestattung oder eine Sterbeurkunde der/des Verstorbenen mit. Bei einer Feuerbestattung ist gleichzeitig auch die Art der Bestattung festzulegen.
3. Vor der Bestattung hat der Nutzungsberechtigte unverzüglich das Grab frei zu machen. Das heißt, die Einfassung und die Pflanzen am Grab sowie wertvolle Gegenstände zu beseitigen.
4. Die Ruhefrist in den Friedhöfen Gottfrieding und Frichlkofen beträgt für Leichen und Aschenreste 15 Jahre, für Kinder bis zum vollendeten 7. Lebensjahr 10 Jahre. In einem Grab kann nur bestattet werden, wenn das Grabnutzungsrecht noch für die Dauer der Ruhezeit läuft. Ist dies nicht mehr der Fall, muss das Nutzungsrecht entsprechend verlängert werden.
5. Spätestens sechs Monate nach einer Bestattung ist die Grabstätte in würdiger Weise anzulegen. Dem Inhaber des Nutzungsrechts obliegt auch die Unterhaltung der unmittelbaren Umgebung der Grabstätte. Die gärtnerische Gestaltung außerhalb der Grabstätten obliegt der Friedhofsverwaltung.
6. Die Errichtung von Grabmälern, Einfriedungen, Einfassungen, Abdeckplatten für Gräber und sonstiger baulicher Anlagen oder deren Änderung ist nur mit Genehmigung der Gemeinde gestattet. Bitte weisen Sie Ihren Steinmetz darauf hin.
7. Die Gemeinde haftet nicht für Grabsteine bzw. Grabeinfassungen, die nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entsprechen. Die Gemeinde bittet darum, den Zustand der Grabsteine und Grabeinfassungen selbst von Zeit zu Zeit zu überprüfen. Einmal jährlich wird die Überprüfung der Grabsteine durch die Friedhofsverwaltung veranlasst. Sollten Mängel festgestellt werden, wird der Nutzungsberechtigte angeschrieben und gebeten, den Grabstein/die Grabeinfassung schnellstmöglich wieder fachgerecht befestigen zu lassen.
8. Kompost und Abfälle werden gesondert gesammelt. Bitte beachten Sie die Hinweisschilder um dem Bauhof unnötige Arbeiten zu ersparen. Danke!

Grabnutzungs- und Bestattungsgebühren

Auszug aus der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Gottfrieding (gültig seit 01.05.2012)

§ 5 Grabnutzungsgebühren

1) Die Grabgebühren werden jeweils für eine Nutzungsdauer von 15 Jahren erhoben. Für Kindergräber (Kinder bis zum 7. Lebensjahr) beträgt die Nutzungszeit 10 Jahre.

2) In den Friedhöfen Gottfrieding und Frichlkofen werden folgende Grabgebühren erhoben:

	EUR jähr- lich
Einzelgrab	15,00
Doppelgrab	30,00
Dreifachgrab	40,00
Urnengrab (Erde) – inkl. Platte	55,00
Urnengrab (Stele)	75,00

3) Kosten für Streifenfundamente im Neuen Teil des Friedhofs Gottfrieding und Teilen des Friedhofs Frichlkofen:

	EUR
Einzelgrab	75,00
Doppelgrab	150,00

4) Die Genehmigungsgebühr für Aufstellung von Grabdenkmälern beträgt 30,00 Euro.

§ 6 Bestattungsgebühren

	EUR
Graburkunde	7,00
Verwaltungsgebühren	7,00
Urnenaufnahmebescheinigung	7,00
Sonstige Bescheinigung	7,00
Umschreibung Nutzungsrecht	7,00
Ausstellung eines Leichenpasses	20,00
Bescheid für Exhumierung	150,00
Genehmigung zur früheren oder späteren Bestattung	7,00
Leichenhausbenutzung pro Sterbefall	40,00
Reinigung des Leichenhauses pro Sterbefall	45,00

Das Reinigen des Leichenhauses Frichlkofen wird von den Bestattungsunternehmen durchgeführt und abgerechnet.

Welche Unterlagen benötigen Sie für Ihren Rentenanspruch?

Der Rentenanspruch ist möglichst vollständig auszufüllen und die erforderlichen Nachweise sind beizufügen. Hier nennen wir Ihnen die wichtigsten Unterlagen:

... für alle Rentenansprüche

- Personaldokument (wie etwa Personalausweis, Reisepass, Geburtsurkunde)
- Ihre Rentenversicherungsnummer,
- Anschrift Ihrer derzeitigen Krankenkasse und Ihre Versichertennummer,
- persönliche Identifikationsnummer für steuerliche Zwecke,
- Ihre internationale Bankkontonummer: BIC und IBAN (siehe Kontoauszug),
- wenn Sie zurzeit Sozialleistungen bekommen: Anschrift und Aktenzeichen der zahlenden Stelle (beispielsweise Krankenkasse, Agentur für Arbeit, Jobcenter oder Berufsgenossenschaft),
- Geburtsurkunden der Kinder (auch bei Vätern – wichtig für die Beiträge zur Pflegeversicherung der Rentner),
- Nachweise über Berufsausbildungen (auch wenn diese bereits im Versicherungsverlauf enthalten sind),
- letzter Versicherungsverlauf der Rentenversicherung (falls vorhanden)
- alle Versicherungsunterlagen für die Zeiten, die noch fehlen (wie Nachweise über Arbeitslosigkeit und Krankheit),
- wenn Beamtenzeiten vorliegen: Festsetzungsblatt der Versorgungsdienststelle und wenn eine Person Ihres Vertrauens für Sie den Antrag stellt: Vollmacht oder Betreuungsurkunde.

... für die Altersrente zusätzlich

- wenn Sie schwerbehindert sind: Schwerbehindertenausweis oder Feststellungsbescheid,
- wenn Sie arbeitslos sind: Zeiträume der Arbeitslosigkeit und letzten Bescheid der Agentur für Arbeit,
- wenn Sie in Altersteilzeit sind: Altersteilzeitvertrag und
- wenn Sie neben der Rente noch weiter arbeiten möchten: Höhe des voraussichtlichen Hinzuverdienstes.

... für die Rente wegen Erwerbsminderung zusätzlich

- Auflistung der Gesundheitsstörungen, die zum Rentenanspruch führen,
- Namen und Anschriften Ihrer behandelnden Ärzte und vorhandene aktuelle Arztberichte,
- alle Angaben zu ärztlichen Untersuchungen durch öffentliche Stellen wie zum Beispiel Krankenkasse, Agentur für Arbeit oder Berufsgenossenschaft,
- Daten zu Ihren Krankenhaus- und Reha-Aufenthalten der letzten Jahre und
- chronologische Aufstellung der bisherigen Tätigkeiten mit Lohn- oder Gehaltsgruppe.

... für die Witwen-/Witwerrente und die Erziehungsrente zusätzlich

- Sterbeurkunde Ihres (Ehe-) Partners,
- Heiratsurkunde,
- Angaben zu Ihren Einkünften,
- bei der Erziehungsrente: Nachweis über die Auflösung der Ehe/der eingetragenen Lebenspartnerschaft und
- letzte Rentenanspruchsmittelteilung der/des Verstorbenen (wurde noch keine Rente bezogen: alle Rentenunterlagen und die Rentenversicherungsnummer).

... für die Waisenrente zusätzlich

- Sterbeurkunde des Elternteils,
- Geburtsurkunde der Waise,
- bei Waisen über 18 Jahren: Ausbildungsnachweis oder Bescheinigung über den Freiwilligendienst (oder auch den Kindergeldbescheid: wenn daraus hervorgeht, dass der Kindergeldanspruch auf dem Freiwilligendienst beruht); sofern Sie einen Wehr- oder Zivildienst absolviert haben, auch die Dienstzeitbescheinigung und
- Versicherungsnummer der Waise (falls vorhanden).

Feldgeschworener

Georg Hammer sen., Schwaigener Str. 27, 94437 Mamming, Tel. 09955/401

Fleischbeschauer

Dr. Johann Klag, Tassiloring 57, 94431 Pilsting, Tel. 09953/904100,
Handy 0179/6982134, Fax 09953/904066

Schätzer für Wild- u. Jagdschäden landwirtschaftl. Grundstücke

Martin Aigner, Rappach 1, 94405 Landau a.d.Isar
Stefan Daffner, Eschlbach 9, 84183 Niederviehbach
Martin Englberger, Teisbacher Str. 3, Dornwang, 84164 Moosthenning
Hubert Hofmann, Unterstuben 6, 94419 Reibach
Alfons Jansch, Lichtenseermoos 8, 84183 Niederviehbach
Georg Kerscher, St.-Petrus-Str. 6, Thannhöcking, 94405 Landau a.d.Isar
Albert Menacher, Schanz 146, 94431 Pilsting

Schätzer für Wild- u. Jagdschäden an Forstpflanzen

Uwe Vos, Sickling 6, 94065 Waldkirchen
Karlheinz Bürger, Eichertstr. 45, 94127 Neuburg am Inn
Maximilian Reubel, Hochstr. 9, Aufhausen, 94428 Eichendorf
Florian Kirsch, Kreuzstr. 23, 94522 Wallersdorf
Josef Eben, Ahornweg 15 A, 84032 Landshut

Revierleiter/Förster im Gemeindebereich

Markus Müller, Hauptstr. 35, 84180 Loiching, Tel. 08731/3253424, Handy 0173/8637466

Hornissenbeauftragter

Rudi Weiß, Landratsamt Dingolfing-Landau, Tel. 0170/7619421

Biberbeauftragter

Gerhard Schwab, Deggendorfer Straße 27, Hundldorf, 94553 Mariaposching,
Tel. 09906/677, Handy 0172/6826653, E-Mail: GerhardSchwab@online.de,
Internet www.gerhardschwab.de

Bisamrattenfänger

Christian Stadler, Brechhofen 2, Ottering, 84164 Moosthenning, Tel. 08731/9671

Kaminkehrer

Der zuständige Kaminkehrer für das Gemeindegebiet ist BKM Stephan Tafelmaier,
Schlossstrasse 22, 94436 Simbach, Telefon 09954/700763, Telefax 09954/700847, E-
Mail: stephan.tafelmaier@online.de.

Zuständig für Gutsweg, Wiesenweg und Teilbereich Hauptstraße (Hs.Nr. 70-76 und 100)
ist BKM Jürgen Piller, Reichstorf 39, 94428 Eichendorf, Handy 0151/14551751, Telefon
09952/90123, Fax 09952/90124, E-Mail: jpiller@t-online.de.

Presse

Pressearbeit (einschließlich Anzeigen): Hans Falter, Krautaustr. 28, 84130 Dingolfing,
Tel. 08731/3279859, Handy 0175/4659056, E-Mail: hans_falter@gmx.de

Bayerischer Rundfunk

Bayerischer Rundfunk, Korrespondentenbüro Niederbayern, Harald Mitterer, Schmiedgasse 1, 94437 Mamming, Telefon 09955/904991, Telefax 09955/904995

Landratsamt Dingolfing-Landau

Anschrift: Landratsamt Dingolfing-Landau Obere Stadt 1 84130 Dingolfing	Postanschrift: Postfach 14 20 84125 Dingolfing	Telefon: 08731/87-0 Telefax: 08731/87-100
---	---	--

Öffnungszeiten:

allgemein:	Montag bis Freitag	08.00 - 12.00 Uhr
	Montag, Dienstag, Donnerstag	13.30 - 16.00 Uhr
Zulassung:	Montag bis Freitag	07.30 - 12.00 Uhr
	Montag, Dienstag, Donnerstag	13.30 - 16.00 Uhr

Annahmeschluss jeweils 15 Min. vor Öffnungszeitende!

E-Mail: info@landkreis-dingolfing-landau.de
Internet: www.landkreis-dingolfing-landau.de

Finanzamt Dingolfing

Adresse: Finanzamt Dingolfing Obere Stadt 44 84130 Dingolfing	Postanschrift: Postfach 11 56 84122 Dingolfing	Telefon: 08731/504-0 Telefax: 08731/504-190
---	---	--

E-Mail: poststelle.fa-dgf@finanzamt.bayern.de
Internet: www.finanzamt.bayern.de/dingolfing

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag	07.30 - 13.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	07.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	07.30 - 17.00 Uhr

Anträge für die Einkommensteuererklärung, verschiedene Anlagen und die Anträge für das Lohnsteuerermäßigungsverfahren sind auch in der Kanzlei Gottfrieding und im Rathaus Mamming (Zimmer Nr. 1) erhältlich.

Wasserversorgung

Für die Wasserversorgung des gesamten Gemeindegebietes Gottfrieding ist der **Zweckverband zur Wasserversorgung „Mittlere Vils“** zuständig.

Hauptstr. 19, 84168 Aham

Telefon 08744/9612-0 (24-Stunden-Notdienst),

Telefax 08744/9612-22.

E-Mail: info@mittlere-vils.de

Internet: www.mittlere-vils.de

Vorsitzender: - Peter Eisgruber-Rauscher, 1. Bgm. Gde. Marklkofen
stv. Vorsitzender: - Gerald Rost, 1. Bürgermeister



Infobrief November 2018

Sehr geehrte Kunden der Wasserversorgung Mittlere Vils,

im heutigen Zeitalter holt man sich nicht nur seine neuesten Nachrichten aus aller Welt über das Internet – meist mit Hilfe eines Smartphones oder Tablets – sondern pflegt seine Verträge bei verschiedenen Anbietern, tätigt Überweisungen oder stellt verschiedene Anträge ganz einfach und bequem von unterwegs oder zuhause aus.

Diesem Standard passen wir uns an und ermöglichen Ihnen durch unsere neu erstellten Kontaktformulare auf unserer Homepage (www.mittlere-vils.de) die Antragstellung eines Bauwasser- oder auch Hausanschlusses.

Einfach und bequem, mit nur wenigen Klicks, ist der Antrag gestellt und bei uns in Bearbeitung. Dank unterschriftenfreier Antragstellung kann auf unnötiges Papier verzichtet werden, wodurch Sie uns unterstützen, unsere Umwelt zu schonen.

Wichtige Informationen für Bauherren:

Da von unsachgemäß installierten Kundenanlagen ein erhebliches Gefahrenpotenzial ausgeht, erlauben wir fortan Installationsarbeiten an Ihren Anlagen nur, wenn uns das Installationsunternehmen einen **gültigen Installateur-Ausweis** vorlegen kann. Diese restriktiven Forderungen finden ihre gesetzliche Grundlage in § 12 AVBWasserV sowie in § 11 Abs. 4 unserer Wasserabgabesatzung in der Fassung vom 31.01.2018. Für nähere Informationen hierüber stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Eine Liste eingetragener Installationsunternehmen bekommen Sie von Ihrem Wasserversorger bzw. unter www.mittlere-vils.de/download-center.

Schauen wir gemeinsam auf Bayerns Trinkwasser- und Abwassernetze!

Aus dem Wasserhahn kommt frisches Trinkwasser. Mit der Toilettenspülung schicken wir das Abwasser auf seinen Weg. Dahinter stecken nicht nur aufwendige Leitungssysteme, sondern auch großes Engagement und fundiertes Fachwissen bei Gemeinden, Städten und Wasserwirtschaftlichen Betrieben, meist kommunalen Unternehmen. Alle Informationen zur Initiative „**Schau auf die Rohre**“ erhalten Sie im Internet unter www.schaudrauf.bayern.de. Bei Fragen steht Ihnen auch Ihre Wasserversorgung gerne zur Verfügung.

Schau auf die Rohre

Erhalten wir unsere Trinkwasser- und Abwassernetze in Bayern.



Bayrisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Bayerisches Landesamt für
Umwelt



Unsere Wasserqualität

Ortsteile die kein Wasser aus Aham erhalten

Wasser von Daibersdorf:

Gemeinde Gottfrieding, Gemeinde Mamming, Stadtgebiet Dingolfing (ohne Oberholzhausen, Unterholzhausen, Öd, Neuhausen, Achatzstall), ehemalige Gemeinde Griesbach

Wasser von Wasserversorgung Isar-Vils:

Abensbach, Achatzstall, Aigen, Dreifaltigkeit, Eglberg, Ernstgraben, Ernsthof, Fürst, Fellerhof, Ferchenstauden, Grietzen, Grub, Gschaid, Haarpoint, Hannsmal, Heimlichschönau, Hitzenberg, Hub, Kalteis, Kay, Lamprechtsöd, Leiten, Mais, Neuhausen (Dingolfing), Nöham, Oberhausenthal, Oberholzhausen, Oberwinden, Öd, Ödmann, Pechweber, Petzenbrunn, Pflanzenöd, Reepoint, Reiher, Reithannerl, Rieberseck, Roßhof, Schafhausen, Schweibing, Senetsberg, Sichartsreit, Staudach, Steinberg (Aham), Straßwimm Thalham, Thalmann, Unterhausenthal, Unterholzhausen, Unterwinden, Wildenschönau, Wolfsgrub

Wasser vom Zweckverband Wasserversorgung Oberes Kollbachtal:

Asbach, Giebelsöd, Gigersreuth, Haingersdorf, Hiendsöd, Lodersöd, Onatsberg, Siegersbach, Stieberg, Taubenöd

Parameter	Einheit	Grenzwert	Aham	Daibersdorf	Isar-Vils	Kollbach
Gesamthärte (CaCO ₃)	mmol/l	-	3,10	3,30	2,80	2,80
pH-Wert		6,5 - 9,5	7,57	7,43	7,71	7,52
Gesamthärte	°dH	-	17,3	18,3	15,7	15,7
Härtebereich		-	Hart	Hart	Hart	Hart
Sauerstoff	mg/l	-	8,7	8,1	7,0	8,3
Calcium	mg/l	-	75,5	78,9	68,9	67,1
Magnesium	mg/l	-	28,6	31,0	25,9	26,8
Natrium	mg/l	200	4,8	4,0	4,5	4,4
Kalium	mg/l	-	0,9	1,2	0,9	0,9
Eisen	mg/l	0,2	0,008	0,025	n.n	0,008
Mangan	mg/l	0,05	n.n.	0,013	n.n	n.n.
Nitrit	mg/l	0,5	n.n.	n.n.	n.n	n.n.
Nitrat	mg/l	50	13,1	16,4	8,4	n.n.
Chlorid	mg/l	250	9,2	14,9	7,7	5,8
Sulfat	mg/l	250	15,5	12,0	18,7	13,2
Uran	µg/l	10	2	1,6	2,4	1,8
Atrazin	µg/l	0,1	n.n.	0,02	n.n	n.n.
Desethylatrazin	µg/l	0,1	0,03	0,04	0,05	n.n.

Blei, Cadmium, Kupfer, Quecksilber war nicht nachweisbar (n.n.).

Unser Wasser entspricht dem Härtebereich „hart“ nach dem Waschmittelgesetz.

Gerne können Sie weitere Werte bzw. Analysen direkt bei uns anfragen bzw. im Internet abrufen.

Ihre Wasserversorgung Mittlere Vils

Telefon Zentrale: 08744/9612-0

Telefax: 08744/9612-22

E-Mail: info@mittlere-vils.de

Internet: www.mittlere-vils.de

Rufbereitschaft:

Wir sind in Notfällen rund um die Uhr unter 08744/9612-0 für Sie erreichbar!



- Werkleiter: - Markus Schmitz
- Mitglieder der Verbandsversammlung:
- Gerald Rost, 1. Bürgermeister
Vertreter: Georg Schmidbauer, Stellv. Bgm.
- Siegfried Ammer
Vertreter: Johann Willis
- Mitglied des Werkausschusses:
- Gerald Rost, 1. Bürgermeister
Vertreter: Georg Schmidbauer, Stellv. Bgm.

Wasserservice Daibersdorf GmbH

Um die Wasserversorgung des Zweckverbandes Wasserversorgung „Mittlere Vils“, der Gemeinde Gottfrieding und der Stadt Dingolfing langfristig sicherzustellen, gründeten im Jahre 2008 die Stadtwerke mit dem Zweckverband Mittlere Vils die gemeinsame Gesellschaft „Wasserservice Daibersdorf GmbH“. Die gemeinsame Gesellschaft konnte im Jahre 2009 den Bau von zwei neuen Brunnen fertigstellen und bereits im Oktober den Probetrieb aufnehmen.

Werkleiter: Markus Schmitz
stv. Werkleiter: Rainer Obermeier

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung:
Josef Pellkofer, 1. Bürgermeister

Aufsichtsratsvorsitzender: Peter Eisgruber-Rauscher, 1. Bürgermeister

Aufsichtsrat: Gerald Rost, 1. Bürgermeister

Rechnungsprüfungsausschuss: Gerald Rost, 1. Bürgermeister

Stromversorgung 

bayernwerk

Die Gemeinde Gottfrieding wird von Bayernwerk Netz GmbH, Lilienthalstr. 7, 93049 Regensburg versorgt.

Bei Fragen zu Zählerablesung, Abschlagszahlungen, Einspeiseabrechnungen, Registrierung im Kundenportal, Änderungen von Vertragsdaten:

Kundenservice Einspeiser und Netzkunden
Mo.-Fr. 8 – 18 Uhr
Telefon 0871 / 96 56 01 20
Fax 0871 / 96 56 01 48
Email: kundenservice@bayernwerk.de

Bei Fragen zu Baustrom, Hausanschluss von Strom und Erdgas, Anschluss Photovoltaik, Kabellagepläne, Gasleitungspläne:

Technischer Kundenservice Strom und Erdgas
Mo.-Do. 7.30 – 16 Uhr
Fr. 7.30 – 15 Uhr
Telefon 0941 / 28 00 33 11
Fax 0941 / 28 00 33 12

Bei Gasgeruch, Störung der Gasversorgung, des Erdgaszählers oder des Erdgasdruckregelgerätes:

(Störungsmeldungen werden zu Ihrer Sicherheit aufgezeichnet)

Störungsnummer Strom: 0941 / 28 00 33 66
Störungsnummer Erdgas: 0941 / 28 00 33 55

Für Störungen, Baustrom, Hausanschlüsse, Anschluss Photovoltaik, Kabellagepläne und Zähler ist die Bayernwerk AG zuständig:

Störungsnummer Strom: 0941 /28 00 33 66
Störungsnummer Gas: 0941 /28 00 33 55

Telekommunikation



Die Deutsche Telekom GmbH für den Betrieb, den Neubau und die Entstörung von Telekommunikationsanlagen und Kabel können Sie wie folgt erreichen:

Störungen allgemein: 0800/3301000
Kabelabriss: 0800/3309746
Bauherrenberatung: 0800/3301903

Erdgasversorgung



Das Gemeindegebiet wird zum Teil mit Erdgas durch die Energie Südbayern GmbH, Betriebsstelle Dingolfing, Wollerstr. 6, 84130 Dingolfing versorgt.

Telefon: 08731/3771-0 (auch bei Störungen)

Telefax: 08731/3771-50

KundenCenter: 0800 / 0 372 372

E-Mail: info@esb.de

Internet: www.esb.de



<h2>Allgemeine Sozialberatung und Fachstelle für pflegende Angehörige</h2>	
<ul style="list-style-type: none"> - Beratung, Vermittlung und Nacharbeit für Kur- und Erholungsmaßnahmen - Vermittlung von Hilfen in sozialen Notsituationen - Beratung bei Problemen im psychischen und zwischenmenschlichen Bereich, Krisenintervention - Zusammenarbeit und Vermittlung zu anderen sozialen Fachdiensten - Angehörigenarbeit bei Pflegebedürftigkeit im „Bayerischen Netzwerk Pflege“ - Seniorengruppenleiterfortbildung, Nachbarschaftshilfen 	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung über gesetzliche Leistungen in schwierigen Situationen (z. B. finanzielle Probleme, Existenz-sicherungen, Behördenangelegenheiten, Pflege-versicherung, Sozialhilfe- und Arbeitslosenleistungen, Betreuung, Heimaufnahme) - Ansprechpartner bzgl. Selbsthilfegruppen - Hausbesuche - Sprechstunden in Reisbach und Pilsting
Griesgasse 13, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/3160-12 asb@caritas-dingolfing.de	
<h2>Flüchtlings- und Integrationsberatung</h2>	
<p>Die spezialisierte Sozialberatungsstelle für erwachsene Migranten (EU-Bürger, Aussiedler, zugewanderte Ehe-gatten, anerkannte Flüchtlinge) und für Asylbewerber unterstützen die Zuwanderer bei ihren ersten Schritten in Deutschland. Die Beratungsstelle unterstützt bei behörd-lichen Angelegenheiten, informiert unter anderem über Zugang zu Bildung, den Zugang zum Arbeitsmarkt und zur gesundheitlichen Versorgung. Es soll auch über die Lebensverhältnisse in Deutschland aufgeklärt und Strukturwissen vermittelt werden. Darüber hinaus werden aufenthaltsrechtliche Frage-stellungen sowie Fragen zur</p>	<p>Familienzusammenführung, zur Rückkehr oder Weiterwanderung geklärt.</p> <p>Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 08:00 bis 14:00 Uhr Dienstag und Donnerstag 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:30 Uhr Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr</p> <p>Griesgasse 13, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/3160-13 fib@caritas-dingolfing.de</p>
<h2>Familienpaten</h2>	
<p>Patenschaften sind ein zeitlich begrenztes Unterstützungs-angebot, um Familien zu entlasten und Krisen vorzubeugen.</p> <p>Dieses Angebot richtet sich an alle Familien, die sich aufgrund Ihrer derzeitigen Situation eine liebevolle Unterstützung wünschen.</p>	<p>Gleichzeitig werden interessierte Ehrenamtliche gesucht, welche Freude an der Arbeit mit Familien haben, ein paar Stunden in der Woche Zeit mitbringen und offen für kontinuierliche Weiterbildung sind.</p> <p>Griesgasse 13, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/3160-12 familienpaten@caritas-dingolfing.de</p>
<h2>Flohmarkt und Kleiderkammer</h2>	
<p>In der Kleiderkammer erhalten sozial benachteiligte Mitbürger unseres Landkreises kostenlos gespendete Kleidung, Schuhe, Bettwäsche, Vorhänge usw.</p> <p>Im Caritas-Flohmarkt finden Sie zu sehr günstigen Preisen gebrauchte Kleidung, Vorhänge, Bettwäsche, Haushalts- und Ziergegenstände und vieles mehr.</p> <p>Der Erlös aus gespendeten Gebrauchtwaren wird wieder für soziale Aufgaben des Verbandes (Lebensmittellager, Einzelfallhilfe, Besuchsdienste usw.) in unserem Landkreis verwendet.</p>	<p>Flohmarkt und Kleiderkammer werden von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geführt.</p> <p>Öffnungszeiten in der Griesgasse 19 Flohmarkt: Donnerstag 8:00 bis 12:00 Uhr Kleiderkammer: Dienstag 9:00 bis 10:30 Uhr und jeden ersten Dienstag im Monat 14:30 bis 15:30 Uhr</p> <p>Ferien werden in der Presse bekannt gegeben</p> <p>Annahme der Kleider- und Sachspenden in der Griesgasse 13 Dienstag und Donnerstag 8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr</p>

Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung	
<p>Träger: Bischöfliches Ordinariat der Diözese Regensburg</p> <p>Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Partner- und Familientherapie</p> <p>- bei Problemen und Konflikten in Ehe und Partnerschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> - bei Familienkrisen bei Trennung und Scheidung - in schwierigen Lebenssituationen - bei persönlichen Problemen <p>Telefonische Terminvereinbarung erforderlich Griesgasse 21, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/3160-0</p>
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern	
<p>Träger: Kath. Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V.</p> <p>Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen und Problemen während der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und im Zusammenleben in Familien.</p> <p>Es werden Diagnostik und Therapie für Kinder und Jugendliche, Elternberatung und Elterngruppen u. a. zu Themen wie Pubertät, AD(H)S, Trennung und Scheidung angeboten.</p>	<p>Ebenso gibt es Gruppen für Kinder, deren Eltern sich trennen, deren Eltern psychisch belastet sind oder die ein Konzentrationstraining oder Sozialkompetenztraining möchten.</p> <p>Außenstelle in Landau Wollerstraße 12, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/318550 info@beratungsstelle-dingolfing.de www.beratungsstelle-dingolfing.de</p>
Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen	
<p>Träger: Caritasverband für die Diözese Regensburg e. V.</p> <p>Beratung, Unterstützung und Information bei Schwangerschaftsfragen, Partnerproblemen, Familienplanung, Sexualberatung, Vermittlung finanzieller Hilfen</p>	<p>Gesprächstermine in Dingolfing (Caritas Geschäftsstelle) nach telefonischer Vereinbarung bei der Hauptstelle: Detterstraße 35, 94469 Deggen Dorf Tel. 0991/2905540 deggen Dorf@caritas-schwangerschaftsberatung.de</p>
Caritas-Sozialstation	
<ul style="list-style-type: none"> - Zuhause pflegen, helfen und beraten - Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung - Kurse für häusliche Pflege - Pflegeberatung in der häuslichen Umgebung - Pflegeeinsätze im Rahmen der Pflegeversicherung - Vermittlung von Pflegehilfsmitteln - Vermittlung von "Essen auf Rädern" - Vermittlung von "Hausnotruf" - Beratung bei Anträgen an Pflegekassen - Besuchsdienst für Demenzkranke 	<p>Caritas-Sozialstation Dingolfing, Griesgasse 13, Tel. 08731/40328 sozialstation@caritas-dingolfing.de</p> <p>Gemeindenaher Pflegebereiche: Caritas-Sozialstation Reisbach 08734/7600 Caritas-Sozialstation Loiching 08731/2198 Caritas-Sozialstation Mengkofen 08733/1545 Caritas-Sozialstation Frontenhausen 08732/2836</p>
Fachambulanz für Suchtprobleme	
<p>Träger: Caritasverband für die Diözese Regensburg e. V.</p> <p>Psychosoziale Beratung und Behandlung bei Problemen im Umgang mit Alkohol, Medikamenten und Drogen sowie bei Essstörungen und Spielsucht.</p> <p>Angebot: Information und Beratung von Betroffenen und deren Angehörigen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an der ambulanten Rehabilitation - Auswahl und Vermittlung in stationäre Therapie - Nachsorge und spezielle Gruppenangebote - Vermittlung und Information über Selbsthilfegruppen - Beratung im Rahmen von Bewährungsaufgaben und bei Führerscheinentzug <p>Griesgasse 21, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/325733-0 beratung@suchtambulanz-dingolfing.de www.beratung-caritas.de (Online-Beratung) www.suchthilfe-ostbayern.de</p>
Beratungsstelle für seelische Gesundheit	
<p>Träger: Caritasverband Isar/Vils e. V.</p> <p>Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Problemen/Krankheiten</p> <p>Gesprächstermine in Landau und in Dingolfing (Caritas Geschäftsstelle) nach telefonischer Vereinbarung.</p> <p>Alle Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.</p>	<p>Informationen und Anmeldungen unter Tel. 09951/9851-15, Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau spdi@caritas-landau.de</p> <p>Gruppenangebote Teestube Dingolfing: Dienstag 15:00 bis 17:00 Uhr: Caritas, Griesgasse 13 Donnerstag 9:00 bis 11:00 Uhr: Stadtteilzentrum Nord, St.-Josef-Platz 4</p>

Anlaufstelle für junge Familien

Das **KoKi Familienbüro** ist eine Informations- und Beratungsstelle für Schwangere und Eltern mit Kindern bis drei Jahren.

Neben der Einzelfallberatung ist die KoKi auch Ansprechpartner für alle Fachkräfte und Institutionen im Bereich der Frühen Hilfen.

Seit August ist neben der Diplom-Sozialpädagogin **Angelika Hoerbuger** (im Bild links), Sozialpädagogin **Luzia Heeg** neu hinzugekommen.

Das KoKi Familienbüro ist ans Landratsamt Dingolfing-Landau angegliedert und befindet sich im Steinweg 31 in Dingolfing.

Die beiden Sozialpädagoginnen informieren über Angebote, Einrichtungen und Fachdienste im Landkreis, unterstützen bei der Suche nach geeigneten Hilfs- und Fördermöglichkeiten in schwierigen Lebenssituationen und beraten bei der Beantragung von finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten.

Das Angebot ist unverbindlich, kostenlos und kann auf Wunsch auch anonym stattfinden. Darüber hinaus bietet das KoKi Familienbüro monatliche Elterntreffs in Landau an.

In Zusammenarbeit mit dem Familienbildungsprogramm WiEge der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) finden jeden Monat Vorträge zu wichtigen Erziehungs- und Entwicklungsthemen abwechselnd in Dingolfing und Landau statt.

Außerdem gibt es regelmäßige Müttersprachkurse für Mütter mit Babys und Kleinkinder unter der Leitung von Angelika Hoerburger.

Kontakt:



Angelika Hoerburger, Tel. 08731 87-521



Luzia Heeg, Tel. 08731 87-531

oder per Mail unter
koki@landkreis-dingolfing-landau.de

Abfallentsorgung privater Haushalte

Wertstoffinsel Gottfrieding

Aufsichtspersonal: Monika Lehner, Josef Ruhstorfer

Standort: Brückenstr. 32, Gottfriedingerschwaige, 84177
Gottfrieding

Öffnungszeiten: Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Folgende Wertstoffe können dort abgegeben werden: (nur aus Privathaushalten und gewerbliche Betriebe mit haushaltsüblichen Mengen)

- Altkleider und -schuhe
- Weiß-, Grün- und Braunglas (Hohlglas)
- Dosenschrott
- Druckerzeugnisse, Zeitungen, Zeitschriften
- Elektrokleingeräte mit einer Kantenlänge bis 25 cm
- Energiesparlampen
- Getränkekartons
- Kartonagen
- Kork
- Kunststoffbecher und -flaschen
- Kunststofffolien > DIN A4
- Kunststoffmischfraktion
- Metallschrott, Altmetalle
- Papier, Pappe
- Steingutverpackungen
- Styropor-Formteile (EPS) weiß und sauber
- Styroporflocken
- Trockenbatterien, Gerätebatterien
- Verpackungsaluminium

Nicht angenommen werden:

Silofolien, Transportverpackungen aus Industrie und Gewerbe. Nähere Informationen erhalten Sie vom AWV Isar-Inn (www.awv-isar-inn.de).

Hinweis:

Leuchtstoffröhren, Elektrogroßgeräte (> 25 cm) sowie Kühlgeräte können Sie im Wertstoffhof Dingolfing entsorgen (Öffnungszeiten siehe unten). Stoffgleiche Nichtverpackungskunststoffe können Sie im Wertstoffhof Dingolfing sowie Mamming entsorgen (Öffnungszeiten siehe unten).

Benachbarte Wertstoffhöfe

Wertstoffhof Mamming (Rosenauer Str. 21, Mammingerschwaigen, 94437

Mamming)

Montag 16.00 - 18.00 Uhr (März bis November)

Freitag 14.00 - 17.00 Uhr

Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Wertstoffhof Dingolfing (Bauhofstr. 4, 84130 Dingolfing)

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 08.00 – 12.00 Uhr

Grüngut/Kompostplätze

Was darf angeliefert werden?

- Verrottbare Gartenabfälle (Gemüsereste, abgeblühte Blumen, Wildkräuter u.ä.)
- Grasschnitt
- Hecken-, Baum- und Strauchschnitt (bis max. 50 cm Durchmesser)
- Laub aus Anlagen und Gärten (nicht von der Straßenreinigung)
- Kompostierbare Friedhofsabfälle (wie Kränze oder Gestecke, sortiert; ohne Kunststoffe, Tonscherben, Pflanzschalen aus Kunststoff etc.)
- Fallobst (bis $\frac{1}{2}$ m³)
- Wurzelstöcke bis max. 50 cm Durchmesser (frei von Erdreich)

Was wird nicht angenommen?

- Altholz (Bretter, Obstkisten, Kanthölzer, Spanplatten, lackierte/lasierte Holzteile etc.)
- Bioabfälle wie Bananenschalen, Speisereste
- Landwirtschaftliche Abfälle (z.B. Stroh, verdorbene Silage, Altheu in größeren Mengen)
- Wurzelstöcke (ausgenommen kleinere bis max. 50 cm Durchmesser, ohne Erdanhaftung)
- Mit Fremdstoffen wie Plastiksäcken, Kunststoffbändern, Bauschutt oder anderen nichtverrottbaren Materialien vermischte Anlieferungen werden im Gesamten zurückgewiesen.
- Erdreich, Grassoden

Gebühren

Die Anlieferung von Grüngut ist gebührenpflichtig. Die Gebühren sind nach Ermittlung der Menge durch den Platzwart in bar zu entrichten. Danach ist das Grüngut an der vom Platzwart zugewiesenen Stelle abzuladen. Die Gebühren betragen:

2,- Euro je angefangenem AWW Big-Bag (ca. 87 x 87 x 67 cm)

Die Mindestgebühr beträgt 2,- Euro!

Wir bitten Sie darum Ihr Grüngut in die benachbarten Kompostplätze zu bringen:

Kompostplatz Mamming (Rosenauer Str. 21, Mammingschwaigen, 94437 Mamming)

Montag 16.00 - 18.00 Uhr (März bis November)

Freitag 14.00 - 17.00 Uhr

Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Kompostplatz Dingolfing (Bauhofstraße, 84130 Dingolfing)

Montag 09.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch u. Freitag 13.00 - 18.00 Uhr (im November: 13.00 – 17.00 Uhr)

Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

(von Dezember bis einschließlich Februar geschlossen)

Verbrennen von Gartenabfällen

Außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile dürfen pflanzliche Abfälle aus den Gärten auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, auch verbrannt werden. Das Verbrennen ist nur an Werktagen von 08.00 – 18.00 Uhr zulässig. Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern. Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden; brennende Feuer sind unverzüglich zu löschen. Es ist sicherzustellen, dass die Glut beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens jedoch bei Einbruch der Dunkelheit erloschen ist.

Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Gärten verboten.

Befreiung von der Mülltonne – Umstellung auf Restmüllsäcke

Regelanschluss für die Abfuhr des Restmülls ist eine Abfalltonne. Liegen Grundstücke nicht unmittelbar an der Abfuhrroute der Müllsammelfahrzeuge, wobei dies im Regelfall erst ab 100 m der Fall ist, können auf Antrag anstatt einer Mülltonne Restmüllsäcke mit 70 l Füllraum (blau) verwendet werden. Die Mindestveranlagung beträgt in diesen Fällen 12 Stück pro Jahr.

Ebenfalls können auf Antrag Müllsäcke mit 70 l Füllraum (blau) anstatt einer Mülltonne verwendet werden, wenn ein Grundstück entweder von einer Person allein bewohnt oder nur in Ferienzeiten und an Wochenenden zu Wohnzwecken genutzt wird. In diesen Fällen beträgt die Mindestveranlagung 4 Stück pro Jahr.

Die entsprechenden Anträge sind beim Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn (Adresse sh. nächste Seite) zu stellen.

Die Müllsäcke werden bei der Umstellung erstmalig sofort per Post, dann jeweils im März eines jeden Jahres für den Zeitraum 01.04. – 31.03. des Folgejahres zugestellt.

50 Liter Restmüllsäcke (Beistellsäcke)

Reicht Ihre Mülltonne bis zur nächsten Leerung ausnahmsweise nicht aus, können 50 l Restmüllsäcke (rot) zum Preis von 2,00 Euro/Stück gekauft werden. Sie sind in der Gemeindekanzlei Gottfrieding und im Rathaus Mamming (Zimmer Nr. 1) erhältlich.

Müllumladestation Marklkofen

An der Müllumladestation Marklkofen besteht die Möglichkeit, Sperrmüll während der Öffnungszeiten direkt ohne Voranmeldung anzuliefern und zu entsorgen.

Die Gebühr beträgt zurzeit 160,00 Euro / Tonne.

Die Mindestgebühr bis 100 kg beträgt 11,50 Euro.

<u>Standort:</u>	Reisbacher Str. 50, 84163 Marklkofen, Telefon 08732/6414	
<u>Öffnungszeiten:</u>	Mo – Do	07.30 - 12.00 und 12.30 - 15.45 Uhr
	Fr	07.30 - 12.00 und 12.30 - 14.30 Uhr

Angenommen werden nur sperrige Gegenstände aus Privathaushalten, die nicht verwertbar sind und auch zerkleinert nicht in die Restmülltonne passen würden. Sperrmüllgegenstände sollen nicht länger als 2 m sein.

Beispiele:

- Bretter
 - Palisaden
 - Spanplatten
 - Bettgestelle (Holz)
 - Türen
 - Autokindersitze
 - Türstöcke
 - Balken (max 0,5 m)
 - Holzfaserplatten
 - Teppiche, Teppichböden, Bodenbeläge
 - Holzmöbel, Polstermöbel
 - Matratzen, Schaumstoffe
- sperrige Kunststoffgegenstände die nicht bei der Sammlung von stoffgleichen Nichtverpackungskunststoffen an den Wertstoffhöfen angenommen werden wie:
- Kunststoffplatten ohne Kennzeichnung
 - PVC-Fensterstöcke, PVC Fensterrahmen
 - Kinderspielzeug aus Kunststoffverbunden
 - Gartenmöbel aus Polyrattan
 - Metall- oder holzhaltige Kunststoffverbunde
 - Plexiglas

Nicht angenommen werden:

- Wertstoffe, die an den Wertstoffhöfen abgegeben werden können
- ursprünglich mit der Gebäudesubstanz fest verbundene Gegenstände (z.B.: Fensterstöcke)
- Altholz der Kategorie A IV nach Altholzverordnung, wie Leitungsmasten, Eisenbahnschwellen, mit Holzschutzmittel behandeltes Holz
- Altmetall
- Elektrogeräte
- Problemabfälle
- Bauschutt
- Gartenabfälle

Abholung von Sperrmüll

Wer keine Transportmöglichkeit hat, kann seinen Sperrmüll vom Müllabfuhrunternehmen Fa. HEINZ Umweltservice GmbH (Tel. 09932 / 95 46 0 – 13) abholen lassen.

Auskunft zum Abholtermin und zu den Kosten können telefonisch bei der Fa. HEINZ Umweltservice GmbH nachgefragt werden.

Gebrauchtmöbelbörse

Gebrauchtmöbelbörse Hötzendorf, Landauer Str. 65, 94419 Reisbach/Hötzendorf,
Tel. 08734/4052

Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00 - 17.00 Uhr
Sa 09.00 - 13.00 Uhr

Gut erhaltene Möbel und Hausratsgegenstände nehmen gemeinnützige Gebrauchtmöbelbörsen bei Bedarf kostenlos an. Diese bereiten sie für eine Wiederverwendung auf.

Deponie Malgersdorf

Nicht brennbare Abfälle, z. B. Glas oder Steinwolle, asbesthaltige Baustoffe (Eternit) und andere inerte Abfälle können zur Deponie nach Malgersdorf gebracht werden.

Die Gebühren und Anliefermodalitäten entnehmen Sie bitte der Internetseite www.awv-isar-inn.de oder direkt über die Deponie.

Telefon: 09954/544

Öffnungszeiten: Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr

Problemmüllsammlung

Samstag, den **16.02.2019** von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr im Wertstoffhof Mamming

Samstag, den **13.07.2019** von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr im Wertstoffhof Mamming

Weitere Termine zur Problemmüllsammlung 2019 stehen auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn.

Bauschutt

- Wertstoffhof Moosthenning, Gebühr 2,- € je angefangene „AWV-Wanne“ (0,1 m³) (Öffnungszeiten: Di. 17 - 19 Uhr (Sommerzeit) 16 – 18 Uhr (Winterzeit); Fr. 14 – 17 Uhr; Sa. 9 – 12 Uhr)
- Firma SÜMÜ Mamming/Rosenau, Tel. 09955/933955 (nach telefonischer Vereinbarung)
- Firma Mossandl Dingolfing, Tel. 08731/709-41 oder 709-0 (nach telefonischer Vereinbarung)

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn (AWV)

Sollten Sie noch Fragen zum Thema Abfall haben, wenden Sie sich an die Gemeinde oder direkt an den

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn, Karl-Rolle-Str. 43, 84307 Eggenfelden

Telefon 08721/96120, Telefax 08721/961299, Internet: www.awv-isar-inn.de

Abfallwegweiser A-Z

Der Abfallwegweiser ist auf der Homepage Gottfrieding hinterlegt. Gerne können Sie sich auch im Rathaus Mamming oder beim AWV erkundigen, welcher Abfall wo entsorgt werden darf.

14-tägiger Abfuhrhythmus für Rest- und Bioabfall (Kalender sh. nächste Seiten)

<u>Restmülltonne</u>	Leerung erfolgt donnerstags in den geraden Kalenderwochen ⇒ Ausnahme Gutsweg: Leerung erfolgt mittwochs in den geraden Kalenderwochen!
<u>Biotonne</u>	Leerung erfolgt donnerstags in den ungeraden Kalenderwochen ⇒ Ausnahme Gutsweg: Leerung erfolgt mittwochs in den ungeraden Kalenderwochen!
<u>Papiertonne</u>	Leerung erfolgt im 4-wöchentlichen Rhythmus . Den genauen Entleerungstermin können Sie aus dem Abfuhrkalender entnehmen.

⇒ Rest-, Biomüll- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

⇒ Bei vorausgehenden Feiertagen verschiebt sich die Abfuhr bei Rest-, Biomüll- und Papiertonne um jeweils einen Tag nach hinten.

Monatliche Gebühren

Grundgebühr

je Wohneinheit **2,98 Euro**

Gebühr für Restmülltonne

50 l Müllnormtonne	2,83 Euro
60 l Müllnormtonne	3,39 Euro
80 l Müllnormtonne	4,52 Euro
120 l Müllnormtonne	6,78 Euro
240 l Müllnormgroßbehälter	13,56 Euro
1100 l Müllnormgroßbehälter	62,16 Euro
1100 l Müllnormgroßbehälter wöchentlich	124,32 Euro

Biotonne (80 l)

3,99 Euro

Biotonne 80 l mit Filterdeckel

4,29 Euro

(Für Eigenkompostierer besteht die Möglichkeit der Befreiung von der Biotonne!)

Papiertonne

240 l Papiertonne	gebührenfrei
1100 l Papiertonne	gebührenfrei
240 l Papiertonne zusätzl. zum geb.freien Kontingent	0,62 Euro
1100 l Papiertonne zusätzl. zum geb.freien Kontingent	2,84 Euro

Säcke

70 l Müllsack (blau) / pro Stück	1,83 Euro
50 l Restmüllsack / pro Stück	2,00 Euro

Müllgefäße

Wenn Sie Ihre Müllgefäße an-, ab- oder ummelden möchten, gibt es folgende Möglichkeiten:

Per Telefon unter der kostenlose Rufnummer 0800 – 23 33 555

Per Post oder Fax (Vordrucke sind erhältlich auf allen Wertstoffhöfen oder auf der Internetseite des AWV Isar-Inn unter www.awv-isar-inn.de)

Beim AWV Isar-Inn; direkt in der Geschäftsstelle in der Karl-Rolle-Str. 43, 84307 Eggenfelden zu den üblichen Öffnungszeiten.

Abfuhrkalender 2019 - Gottfrieding



Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
Di 01	Neujahr	Fr 01		Fr 01		Mo 01		Mi 01	Maientag	Sa 01	
Mi 02		Sa 02		Sa 02	14	Di 02		Do 02		So 02	
Do 03		So 03		So 03		Mi 03		Fr 03	Restmüll	Mo 03	23
Fr 04	Biotonne	Mo 04	6	Mo 04	10	Do 04	Restmüll	Sa 04		Di 04	
Sa 05		Di 05		Di 05		Fr 05		So 05		Mi 05	
So 06	Hl. Drei Könige	Mi 06		Mi 06		Sa 06		Mo 06		Do 06	Biotonne
Mo 07		Do 07	Restmüll	Do 07	Restmüll	So 07		Di 07		Fr 07	
Di 08		Fr 08		Fr 08	15	Mo 08		Mi 08		So 08	
Mi 09		Sa 09		Sa 09		Do 09		Do 09	Biotonne	So 09	Pingstsonntag
Do 10	Restmüll	So 10		So 10		Mi 10		Fr 10		Mo 10	19
Fr 11		Mo 11	7	Mo 11	11	Do 11	Biotonne	Sa 11		Di 11	Papiertonne
Sa 12		Di 12		Di 12		Fr 12		So 12		Mi 12	
So 13		Mi 13		Mi 13		Sa 13		Mo 13	Papiertonne	Do 13	
Mo 14		Do 14	Biotonne	Do 14	Biotonne	So 14		Di 14		Fr 14	Restmüll
Di 15		Fr 15		Fr 15		Mo 15	Papiertonne	Mi 15		Sa 15	
Mi 16		Sa 16		Sa 16		Di 16		Do 16	Restmüll	So 16	
Do 17	Biotonne	So 17		So 17		Mi 17		Fr 17		Mo 17	25
Fr 18		Mo 18	Papiertonne	Mo 18	Papiertonne	Do 18	Restmüll	Sa 18		Di 18	
Sa 19		Di 19		Di 19		Fr 19	Karfreitag	So 19		Mi 19	
So 20		Mi 20		Mi 20		Sa 20		Mo 20		Do 20	Frontleichnam
Mo 21	Papiertonne	Do 21	Restmüll	Do 21	Restmüll	So 21	Ostersonntag	Di 21		Fr 21	Biotonne
Di 22		Fr 22		Fr 22		Mo 22	Ostermontag	Mi 22		Sa 22	
Mi 23		Sa 23		Sa 23		Di 23		Do 23	Biotonne	So 23	
Do 24	Restmüll	So 24		So 24		Mi 24		Fr 24		Mo 24	26
Fr 25		Mo 25	9	Mo 25	13	Do 25		Sa 25		Di 25	
Sa 26		Di 26		Di 26		Fr 26	Biotonne	So 26		Mi 26	
So 27		Mi 27		Mi 27		Sa 27		Mo 27		Do 27	Restmüll
Mo 28		Do 28	Biotonne	Do 28	Biotonne	So 28		Mi 28		Fr 28	
Di 29		Fr 29		Fr 29	18	Mo 29		Do 29		Sa 29	
Mi 30		So 30		So 30		Di 30		Do 30	Christi-Himmelfahrt	So 30	
Do 31	Biotonne			So 31				Fr 31	Restmüll		

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Wertstoffinsel Gottfrieding
 Mi 15.00 - 18.00 Uhr
 Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie über die kostenlose Hotline: 0800 / 2 333 555 des AWV Isar-Inn vornehmen. Die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn, Karl-Rolle-Straße 43 in 84307 Eggenfelden,
 Tel: 08721 / 9612-0, www.awv-isar-inn.de

Abfuhrkalender 2019 - Gottfrieding



Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Mo 01	27	Do 01	Biotonne	So 01		Di 01		Fr 01	Allenheiligen	So 01	
Di 02		Fr 02		Mo 02	Papiertonne	Mi 02		Sa 02		Mo 02	49
Mi 03		Sa 03		Di 03		Do 03	Tag d. dt. Einheit	So 03		Di 03	
Do 04	Biotonne	So 04		Mi 04		Fr 04	Restmüll	Mo 04	45	Mi 04	
Fr 05		Mo 05	Papiertonne	Do 05	Restmüll	Sa 05		Di 05		Do 05	Biotonne
Sa 06		Di 06		Fr 06		So 06		Mi 06		Fr 06	
So 07		Mi 07		Sa 07		Mo 07	41	Do 07	Biotonne	Sa 07	
Mo 08	Papiertonne	Do 08	Restmüll	So 08		Fr 08		So 08		So 08	
Di 09		Fr 09		Mo 09	37	Mi 09		Sa 09		Mo 09	50
Mi 10		Sa 10		Di 10		Do 10	Biotonne	So 10		Di 10	
Do 11	Restmüll	So 11		Mi 11		Fr 11		Mo 11	46	Mi 11	
Fr 12		Mo 12		Do 12	Biotonne	Sa 12		Di 12		Do 12	Restmüll
Sa 13		Di 13		Fr 13		So 13		Mi 13		Fr 13	
So 14		Mi 14		Sa 14		Mo 14	42	Do 14	Restmüll	Sa 14	
Mo 15	29	Do 15	Markt-Himmelfahrt	So 15		Fr 15		Fr 15		So 15	
Di 16		Fr 16	Biotonne	Mo 16	38	Mi 16		So 16		Mo 16	51
Mi 17		Sa 17		Di 17		Do 17	Restmüll	Sa 17		Di 17	
Do 18	Biotonne	So 18		Mi 18		Fr 18		Mo 18	47	Mi 18	
Fr 19		Mo 19	34	Do 19	Restmüll	Sa 19		Di 19		Do 19	Biotonne
Sa 20		Di 20		Fr 20		So 20		Mi 20		Fr 20	
So 21		Mi 21		Sa 21		Mo 21	43	Do 21	Biotonne	Sa 21	
Mo 22	30	Do 22	Restmüll	So 22		Di 22		Fr 22		So 22	
Di 23		Fr 23		Mo 23	39	Mi 23		Sa 23		Mo 23	Papiertonne
Mi 24		Sa 24		Di 24		Do 24	Biotonne	So 24		Di 24	
Do 25	Restmüll	So 25		Mi 25		Fr 25		Mo 25	Papiertonne	Mi 25	1. Weihnachtsfeiertag
Fr 26		Mo 26	35	Do 26	Biotonne	Sa 26		Di 26		Do 26	2. Weihnachtsfeiertag
Sa 27		Di 27		Fr 27		So 27		Mi 27		Fr 27	
So 28		Mi 28		Sa 28		Mo 28	Papiertonne	Do 28	Restmüll	Sa 28	Restmüll
Mo 29	31	Do 29	Biotonne	So 29		Di 29		Fr 29		So 29	
Di 30		Fr 30		Mo 30	Papiertonne	Mi 30		Sa 30		Mo 30	53
Mi 31		Sa 31			40	Do 31	Restmüll			Di 31	

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie über die kostenlose Hotline: 0800 / 2 333 555 des AWW Isar-Inn vornehmen.

Die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Wertstoffinsel Gottfrieding
 Mi 15.00 - 18.00 Uhr
 Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn, Karl-Rolle-Straße 43 in 84307 Eggenfelden,
 Tel: 08721 / 9612-0, www.aww-isar-inn.de

Vereine und Vereinigungen

Angelverein Gottfrieding e.V.

Vorstand: Günter Grzywatz, Lommer Leiten 4, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/8148

Bayer. Bauernverband, Ortsgruppe Gottfrieding und Dingolfing

Ortsobmann: Günther Meier, Amselweg 11, 84177 Gottfriedingerschwaige,
Tel.08731/71753

BBV-Landfrauen Gottfrieding

Ortsbäuerin: Alexandra Prebeck, Holzhausen 3, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/8248

Brandunterstützungsverein Gottfrieding

Vorstand: Günther Meier, Amselweg 11, 84177 Gottfriedingerschw., Tel.08731/71753

Christlicher Frauen- und Mütterverein

Sprecherin: Anita Sperka, Schwalbenweg 20, 84177 Gottfriedingerschwaige,
Tel. 08731/72500

Eltern-Kind-Gruppe

Christina Obermaier, Moosstr. 14, 84177 Gottfriedingerschwaige, Tel. 0171/1563372
Susanne Memmer, Bruckthaler Str. 1, Kleinpilberskofen, 84177 Gottfrieding,
Tel. 0171/7448926

FF Frichlkofen

Vorstand: Michael Haslbeck, Dorfstr. 3, Unterweilnbach, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/312158

1. Kommandant: Alois Nirschl jun., Edenthaler Str. 9, Tichling, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/319580
2. Kommandant: Andreas Hausbeck, Reibacher Str. 43, Frichlkofen,
84177 Gottfrieding, Tel. 0160/93823796

FF Gottfrieding

Vorstand: Dominik Widbiller, Ottenkofen Nr. 4, 84177 Gottfr., Tel. 0151/50493526

1. Kdt.: Andreas Karg, Gutsweg 16 A, 84177 Gottfriedingerschwaige, Tel. 09955/472
2. Kdt.: Markus Meier, Amselweg 11, 84177 Gottfriedingerschw., Tel. 0160/99101356
3. Kdt.: Markus Hirthammer, Hangstr. 25, 84164 Moosthenning, Tel. 08731/327536

FF Hackerskofen

Vorstand: Werner Wetzl, Holzhausener Str. 3, Hackerskofen, 84177 Gottfrieding,
Tel. 0170/7390303

1. Kdt.: Anton Scharf, Daibersdorf 5 a, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/3966684
2. Kdt.: Robert Giglberger, Rauberöder Str. 2, Kleinpilberskofen, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/60558

Fußballclub Gottfrieding

Vorstand: Josef Stierstorfer, Sebastian-Willis-Weg 3, 84177 Gottfriedingerschwaige
Tel. 08731/72293

Goju Ryu Karateverein Gottfrieding e.V.

Vorstand: Farshad Koch, Alte Tichlinger Str. 5, Frichlkofen, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/3976209

Jagdgenossenschaft Gottfrieding

Johannes Roßmeier, Hauptstr. 31, 84177 Gottfriedingerschwaige, Tel. 08731/71376

KLJB Gottfrieding

Vorstand: Lukas Stierstorfer, Sebastian-Willis-Weg 3, Gottfriedingerschwaige,
84177 Gottfrieding, Tel. 0176/84820192

Obst- und Gartenbauverein Gottfrieding

Vorstand: Toni Spielbauer, Tulpenweg 20, 84177 Gottfrieding, Tel. 0160/5561852

Radfahrverein „Isarau“ Gottfriedingerschwaige

Vorstand: Siegfried Werner, Sebastian-Willis-Weg 5, 84177 Gottfriedingerschwaige,
Tel. 08731/71117

Reservisten- und Kriegerkameradschaft Gottfrieding e.V.

Vorstand: Emil Gruber, Birkenweg 7, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/71714

Schützenverein „Isarau“ Gottfriedingerschwaige e.V.

Vorstand: Stiller Hubert jun., Hauptstr. 53, 84177 Gottfriedingerschwaige,
Tel. 08731/73006

Stockclub Gottfrieding

Vorstand: Michael Herbe, Kreutfeld 23, Gottfriedingerschwaige,
84177 Gottfrieding, Tel. 08731/71405

Tennisclub Gottfrieding

Vorstand: Michael Protschka, Schwalbenweg 6, 84177 Gottfriedingerschwaige
Tel. 0160/5533791

VdK Gottfrieding (VdK-Sprechtag nächste Seite!)

Vorstand: Jürgen Stinski, Bruckthaler Str. 12, Kleinpilberskofen, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/3269271

Verein für Gartenbau und Landschaftspflege Frichlkofen e.V.

Vorstand: Johann Winterstetter, Reibacher Str. 14, Frichlkofen, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/312044

Verein für Gartenbau und Landespflege Gottfriedingerschwaige e.V.

Vorstand: Dieter Englmeier, Kreutfeld 40, Gottfriedingerschwaige, 84177 Gottfrieding
Tel. 0162/2817286

Verein für Gartenbau und Landespflege Hackerkofen, Kleinpilberskofen, Holzhausen

Vorsitzende: Anna Lammer, Holzhausen 2, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/8598

Waldbauernvereinigung Dingolfing, Ortsverband Gottfrieding/Mamming

Ortsobmann: Johann Strigl, Ottenkofen Nr. 1, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/2332

Politische Parteien und Interessenvertretungen

CSU-Ortsverband Gottfrieding

Vorsitzender: Gerald Rost, Golding 3, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/6465

Freie Wähler Gottfrieding

Vorsitzender: Stefan Froschauer, Lerchenstr. 17, Gottfriedingerschwaige,
84177 Gottfrieding, Tel. 08731/7225

SPD-Ortsverband Gottfrieding

Vorsitzender: Christian Dörndorfer, Lerchenstr. 9 a, Gottfriedingerschwaige,
84177 Gottfrieding, Tel. 08731/3256606

Unabhängige Wählergemeinschaft

Vorsitzender: Stefan Ufert, Hahnacker 6, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/40409

Seit Dezember 2005 musizieren Karin Süß am Hackbrett, Erna Steinberger an der Gitarre und Eva Flassig-Will an der Geige zusammen. Die Namensgebung „**Göpferdinger Stubenmusik**“ beruht auf der früheren Bezeichnung der Gemeinde Gottfrieding, welcher die drei Musikerinnen angehören.

Adventsfeiern von Vereinen, Firmen und Gottesdiensten werden sowohl instrumental als auch gesanglich sowie mit besinnlichen und heiteren Texten umrahmt. Auch zu Geburtstags- und Familienfesten wird das Trio gerne gebucht.

Zu ihrem Repertoire gehören echte Volksmusik wie Landler, Polka oder Walzer aus dem Voralpenland, Österreich und der Schweiz.

Kontakt: Eva Flassig-Will,
Tel. 08731 757966



Die drei Musikerinnen mit 1. Bürgermeister Gerald Rost

Gaststättenerlaubnis nach § 12 Abs. 1 GastG

Für einen vorübergehenden Ausschank von alkoholischen Getränken aus besonderem Anlass (z.B. Vereinsfeste) wird eine Gestattung benötigt.

Die Antragsfrist beträgt 14 Tage und für die Genehmigung wird eine Gebühr von 25,00 Euro fällig.

Eine besondere Beachtung ist beim Abbrennen eines Sonnwendfeuers gegeben!

Sprechtage VdK

Durch interne Umstrukturierungen ist es dem VdK sowohl personell als auch zeitlich nicht mehr möglich die bisher angebotenen Außensprechtage in der Gemeinde weiterhin durchzuführen.

Im Gegenzug stehen ab Januar 2018 täglich Ansprechpartner in der VdK Geschäftsstelle Dingolfing zur Verfügung:

VdK Kreisgeschäftsstelle Dingolfing-Landau, Bruckstr. 25, 84130 Dingolfing

Terminvereinbarung über VdK Geschäftsstelle in Landshut unter Tel.Nr. 0871-923330

Öffnungszeiten:

Mo-Do: 08:00-12:00 und 12:30 bis 16:00 Uhr

Fr: 08:00-12:00 Uhr

Senioren - Tätigkeitsbericht



Die Seniorenansprechpartner unserer
Gemeinde mit
1. Bürgermeister Gerald Rost
und stellvertretendem Bürgermeister Georg
Schmidbauer.

Die Ansprechpartner für unsere Senioren waren wieder sehr eifrig, um unseren Interessierten jeden Alters Unterhaltung, die von großer Bedeutung ist, um dem Nachlassen der geistigen Beweglichkeit und der Vorbeugung gegen schleichende Demenz entgegenzuwirken, die sich bei so manchem breitmachen würde. Ist man selbst nicht betroffen, so leistet man durch seine Anwesenheit wertvolle Beiträge für die etwas Zurückhaltenden und damit für eine lebendige Dorfgemeinschaft.

So besuchten wir gleich zu Jahresbeginn die Räume des Wasserverbandes Mittlere Vils in Aham, wo unser Bürgermeister als Beirat fungiert.

Bei Kaffee und Kuchen gab Herr Schmitz, der Geschäftsführer, einen umfassenden Einblick über die Stärken dieses Verbandes, wobei es viel Mühe und Geld kostet, um die in die Jahre gekommenen Brunnen und die Technik zu erneuern und diese Brunnen durch dauerhaftes Edelstahl zu ersetzen. Sein Mitarbeiter zeigte uns den gesamten Ablauf und die Funktionen, bis das saubere Wasser aus unseren Hähnen fließen kann als Trinkwasser 1. Grades.

Frau Luise Ruf frischte unsere Kenntnisse in Erster Hilfe im häuslichen Bereich auf, brachte aber auch neue Erkenntnisse zur Sprache und Diskussion, so dass die Zeit wie im Fluge verging. Ängstlichkeit hatte bei ihr keinen Platz, mutiges Zugreifen sei das Wichtigste.

Spezialisten hatten sich wieder eingefunden im Spielenachmittag, der allen großen Spaß machte, hatte ihn doch Wolfgang Dowrtiel mit Fotos aus dem Jahresgeschehen unserer Senioren witzig angereichert.

Unvergessen wird das Stoi-Cafe für unsere Besucher sein, vor allem die Radfahrer hatten eine schöne Strecke bewältigt und alle ließen sich die hausgemachten Torten und Kuchen gut schmecken. Der Besitzer scheute keine Mühe, uns stolz sein Unternehmen zu zeigen und auf die Fragen einzugehen, und das hatte Hunger auf die Brotzeit in geselliger Runde gemacht.

Am Volksfest in Mamming kam die Unterhaltung nicht zu kurz, da die Musik eine angenehme Lautstärke hatte, auch hier hatten viele den Radweg genutzt. Auf der Gewerbeschau traf man so manchen alten Bekannten aus unserem VG-Bereich und verweilte gerne.

Herr Hofmann von der Verkehrswacht hatte akribisch vorgearbeitet, um auf die kritischen Stellen für Radfahrer und Fußgänger aufmerksam zu machen. Dazu hatte er seine Frau on tour geschickt und zeigte auch Ungereimtheiten auf den Strecken auf, die wir Gottfriedinger sehr häufig benutzen. Vor Ort wurde am Gemeinde- und Schulgelände einiges deutlich, worauf wir achten müssen.

Höhepunkt des Jahres ist der Ausflug der Gemeinde, wo es diesmal nach Passau ging – in dieser Stadt war sicher schon jeder Gottfriedinger, aber der Bus war randvoll beim Start zum Gemeindeausflug. Auch die Gehbeschwerden hatte man im Griff, und so konnten wir von den Fremdenführern allerlei lustige Geschichten genießen, die Gässchen passieren und uns beim eindrucksvollen Orgelkonzert im Passauer Dom entspannen und lauschen. Unvergesslich ist der Blick vom Gasthaus der Veste Oberhaus und am Nachmittag nutzen viele eine Dreiflüsse-Rundfahrt bei herrlichem Wetter.

Manch einer hatte Scheu vor dem Besuch des Bayernparks, der Tag war extra für Senioren gemacht mit Sonderpreisen bei Musik und Kaffee und Kuchen. So manche Jugendfahrt wurde sausend nachgeholt, mit viel Spaß und Plaudereien.

Geplant und bei Erscheinen der Seniorenzeitung wahrscheinlich schon Vergangenheit ist eine Aufklärung über die Pflegegrade und das Landespflegegeld, damit wir im richtigen Moment an die Förderung gelangen.

Ein großer Dank gilt dem Seniorenteam und allen, die diese Arbeit unterstützen. Um den Service weiterhin bieten zu können, brauchen wir weitere Mithelfer im Team, bring deine Fähigkeiten ein - es bereichert auch dich -.

Und du Junggebliebener: Mach mit bei den angebotenen Veranstaltungen:

Du bist nie zu jung und selten zu alt

Jede Veranstaltung ist Lebensqualität für unsere junggebliebenen Senioren!

Charlotte Dowrtiel



Geplante, künftige Veranstaltungen

18.12.2018	Der Gemeinde über die Schulter geschaut
17.01.2019	Filmvorführung: Der König der Löwen
14.02.2019	Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
26.03.2019	Wir treffen unsere Kindergartenkinder
April 2019	Was unsere Dörfer erzählen – Dorfspaziergang
18.05.2019	Volksfestbesuch in Mamming
Juni 2019	Fischer fischen nicht nur - sie machen vieles mehr
02.07.2019	Seniorenflug: Rund um Garmisch
August 2019	Basteln zum Ferienprogramm
September 2019	Besuch im Bayernpark
Oktober 2019	Wie kann ein Osteopath helfen?
November 2019	Foto- und Spielenachmittag
Dezember 2019	Lichterwanderung Parnkofen

Dazwischen: Besuch in der Getränkefabrik Egerer
Besuch im Auwärter-Neoplan-Museum

Helfen Sie mit!

Niemand ist zu alt oder zu jung dafür, sich mit seinen persönlichen Fähigkeiten und Talenten für andere Menschen einzubringen, um Brücken zwischen Jung und Alt zu bauen. Wenden Sie sich an uns, wenn Sie Senioren aktiv unterstützen oder ihnen eine Freude machen wollen,

indem Sie zum Beispiel

Menschen regelmäßig besuchen, ihnen Zeit schenken für

Gespräche, Vorlesen, Spiele, Spaziergänge, Anregungen und kleine Lebenshilfen

für den Alltag geben, notwendige Dienstleistungen und Hilfen anbieten und vermitteln

oder mit neuen Ideen das

Miteinander der Generationen fördern.

Melden Sie sich, wir freuen uns auf Sie!

Scheuen Sie sich nicht, Hilfe in Anspruch zu nehmen!

Dies geschieht selbstverständlich vertraulich.

Sie sind uns willkommen!

Weitere Kontakte:

Seniorenkontaktstelle des Landkreises Dingolfing-Landau

Landratsamt Dingolfing-Landau

Amt für Soziales und Senioren

Frau Laubenbacher

Erdgeschoss, Zimmer-Nr. 44

Obere Stadt 1,

84130 Dingolfing

Telefon: 08731/87-456

E-Mail: shv@landkreis-dingolfing-landau.de

<http://www.landkreis-dingolfing-landau.de>

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit Ende 2007 gibt es in unserem Landkreis ehrenamtliche Seniorenbeauftragte. Diese haben es sich zum Ziel gesetzt, ältere Mitbürger dabei zu unterstützen, sich aktiv in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft zu integrieren und Brücken zwischen Jung und Alt zu bauen. Dazu gehören auch neue Bildungsangebote speziell für Senioren. Weiterhin wird danach gestrebt, zum einen Menschen im fortgeschrittenen Alter möglichst lange in der vertrauten Umgebung ein aktives und angenehmes Lebens zu ermöglichen und zum anderen, Unterstützung und Erleichterung in den unterschiedlichsten Lebenslagen und der Pflege anzubieten.

In der Gemeinde Gottfrieding wird diese ehrenamtliche Seniorenarbeit federführend von der vom Gemeinderat bestellten

Seniorenbeauftragten, Frau Charlotte Dowrtiel und ihrem Team mit sieben weiteren

Ansprechpartnern hervorragend umgesetzt. Dafür danke ich sehr herzlich.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Angebote unseres Seniorenteams auch in Zukunft zahlreich nutzen.



Herzliche Grüße

Ihr

Gerald Rost

1. Bürgermeister



**Senioren im Landkreis
Dingolfing-Landau**

**Bei Fragen und Problemen rund
ums Älterwerden können Sie sich
gerne an die Seniorenbeauftragten
der Gemeinde Gottfrieding**

Charlotte Dowrtiel

bitte wenden.



Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde Gottfrieding

Für die Gemeinde Gottfrieding wurde vom Gemeinderat Frau Charlotte Dowrtiel zur Seniorenbeauftragten in unserer Gemeinde bestellt.



Kontakt:

Charlotte Dowrtiel
Tulpenweg 29
84177 Gottfrieding
Telefon: 08731 6746

E-Mail: charlotte.dowrtiel@t-online.de

und in den einzelnen Ortsteilen:

Gottfrieding und übrige Ortsteile

Ulrike Eckhart Lommer Leiten
12
84177 Gottfrieding
Telefon: 08731 40892
E-Mail: ulli@eckhart-erich.de



Frichkofen und Umgebung

Sebastian Seidl
Am Weilnbach 18
OT Frichkofen
84177 Gottfrieding
Telefon: 08731 5320



Gottfrieding und übrige Ortsteile

Charlotte Dowrtiel
Tulpenweg 29

84177 Gottfrieding
Telefon: 08731 6746
E-Mail: charlotte.dowrtiel@t-online.de



Tichling

Franz Feix
Edenthaler Str. 5
OT Tichling
84177 Gottfrieding
Telefon: 08731 60552
E-Mail: franz.feix@t-online.de



Gottfriedingerschwaige

Ute Nummerger
Schwalbenweg 2 ½
OT Gottfriedingerschwaige
84177 Gottfrieding
Telefon: 08731 7957
Handy: 0160 93739979
E-Mail: numbergerute@hotmail.de



Gottfriedingerschwaige

Anna Englmeier
Lerchenstr. 1
OT Gottfriedingerschwaige
84177 Gottfrieding
Telefon: 08731 71827
E-Mail: englmeier.anna@t-online.de

Öffentlicher Personennahverkehr

BUSVERBINDUNGEN

Die nachfolgenden und weitere Busfahrpläne finden Sie auch im Internet auf der Homepage des Landkreises Dingolfing-Landau unter: www.landkreis-dingolfing-landau.de (Rubrik ÖPNV auf rechter Seite)

Fahrplan der Linie 11

Landau – Landshut

RBO Regionalbus Ostbayern GmbH

6232 * Landau (Isar) - Landshut

Landkreis Landshut - Nr. 308; Landkreis Dingolfing - Nr. 11

Niederlassung Mito, Außenstelle Landshut, Bahnhofplatz 4, 84032 Landshut
Tel.: 0871/96336-20, Fax: 0871/96336-17, E-Mail: Landshut@rbo.de, Internet: www.ostbayernbus.de
Die Fahrweise der Fa. Richard Petz werden anerkannt.
Gültig ab: 11.09.2018

Kein Verkehr an allgemeinen Feiertagen und Landesfeiertagen sowie an Heiligabend und Silvester.

Fahrtsumme	Montag - Freitag													
	6232 008	6232 008	6232 004	6232 052	6232 004	6232 018	6232 020	6232 054	6232 014	6232 050	6232 002	6232 018	6232 030	6232 052
Verkehrsbeschränkungen	Anmerkungen													
Landau, Montessori-Schule						12:53								
Landau, Amtsgesch.	6:36													
Landau, Theatersplatz	6:38													
Landau, Isarbrücke Süd	6:38													
Landau, Bahnhof	6:43			7:00		13:04		14:30		15:20		16:33		18:45
Landau, Dr.-Schögl-Platz	6:45			7:02		13:06		14:32		15:22		16:36		18:47
Landau, Spielplatz						13:08								18:49
Landau, Realschule						13:10								18:51
Landau, Gymnasium						13:06								18:51
Herzogenau, Gh Hindinger	6:46													
Herzogenau, Abzw. Obdachstraße	6:48													
Herzogenau, Gh Hopfensteiger	6:47													
Peigen, Brücke	6:49													
Peigen, Auwälder	6:50													
Großkollnbach, Kriegerdenkmal	6:50													
Klaubertern, Abzw. Großkollnbach	6:50													
Mammingschwagen, Gh z. u. Bajzenh.	7:02													
Mammingschwagen, Abzw. Toding	7:04													
Niederhöcking						13:10		14:38		15:28		16:41		18:53
Oberröcking, Isarflur						13:12		14:40		15:30		16:43		18:55
Oberröcking, Haus Nr. 118						13:14		14:42		15:32		16:45		18:57
Weinbach, Abzw.						13:13		14:41		15:31		16:44		18:56
Bachhausen, Gh z. u. Johann						13:15		14:43		15:33		16:46		18:58
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:16		14:44		15:34		16:47		18:59
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:17		14:45		15:35		16:48		19:01
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:18		14:46		15:36		16:49		19:02
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:19		14:47		15:37		16:50		19:03
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:20		14:48		15:38		16:51		19:04
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:21		14:49		15:39		16:52		19:05
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:22		14:50		15:40		16:53		19:06
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:23		14:51		15:41		16:54		19:07
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:24		14:52		15:42		16:55		19:08
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:25		14:53		15:43		16:56		19:09
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:26		14:54		15:44		16:57		19:10
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:27		14:55		15:45		16:58		19:11
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:28		14:56		15:46		16:59		19:12
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:29		14:57		15:47		17:00		19:13
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:30		14:58		15:48		17:01		19:14
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:31		14:59		15:49		17:02		19:15
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:32		15:00		15:50		17:03		19:16
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:33		15:01		15:51		17:04		19:17
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:34		15:02		15:52		17:05		19:18
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:35		15:03		15:53		17:06		19:19
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:36		15:04		15:54		17:07		19:20
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:37		15:05		15:55		17:08		19:21
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:38		15:06		15:56		17:09		19:22
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:39		15:07		15:57		17:10		19:23
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:40		15:08		15:58		17:11		19:24
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:41		15:09		15:59		17:12		19:25
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:42		15:10		16:00		17:13		19:26
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:43		15:11		16:01		17:14		19:27
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:44		15:12		16:02		17:15		19:28
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:45		15:13		16:03		17:16		19:29
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:46		15:14		16:04		17:17		19:30
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:47		15:15		16:05		17:18		19:31
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:48		15:16		16:06		17:19		19:32
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:49		15:17		16:07		17:20		19:33
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:50		15:18		16:08		17:21		19:34
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:51		15:19		16:09		17:22		19:35
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:52		15:20		16:10		17:23		19:36
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:53		15:21		16:11		17:24		19:37
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:54		15:22		16:12		17:25		19:38
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:55		15:23		16:13		17:26		19:39
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:56		15:24		16:14		17:27		19:40
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:57		15:25		16:15		17:28		19:41
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:58		15:26		16:16		17:29		19:42
Mammingschwagen, Abzw. Toding						13:59		15:27		16:17		17:30		19:43
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:00		15:28		16:18		17:31		19:44
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:01		15:29		16:19		17:32		19:45
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:02		15:30		16:20		17:33		19:46
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:03		15:31		16:21		17:34		19:47
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:04		15:32		16:22		17:35		19:48
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:05		15:33		16:23		17:36		19:49
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:06		15:34		16:24		17:37		19:50
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:07		15:35		16:25		17:38		19:51
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:08		15:36		16:26		17:39		19:52
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:09		15:37		16:27		17:40		19:53
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:10		15:38		16:28		17:41		19:54
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:11		15:39		16:29		17:42		19:55
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:12		15:40		16:30		17:43		19:56
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:13		15:41		16:31		17:44		19:57
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:14		15:42		16:32		17:45		19:58
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:15		15:43		16:33		17:46		19:59
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:16		15:44		16:34		17:47		20:00
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:17		15:45		16:35		17:48		20:01
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:18		15:46		16:36		17:49		20:02
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:19		15:47		16:37		17:50		20:03
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:20		15:48		16:38		17:51		20:04
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:21		15:49		16:39		17:52		20:05
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:22		15:50		16:40		17:53		20:06
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:23		15:51		16:41		17:54		20:07
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:24		15:52		16:42		17:55		20:08
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:25		15:53		16:43		17:56		20:09
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:26		15:54		16:44		17:57		20:10
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:27		15:55		16:45		17:58		20:11
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:28		15:56		16:46		17:59		20:12
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:29		15:57		16:47		18:00		20:13
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:30		15:58		16:48		18:01		20:14
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:31		15:59		16:49		18:02		20:15
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:32		16:00		16:50		18:03		20:16
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:33		16:01		16:51		18:04		20:17
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:34		16:02		16:52		18:05		20:18
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:35		16:03		16:53		18:06		20:19
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:36		16:04		16:54		18:07		20:20
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:37		16:05		16:55		18:08		20:21
Mammingschwagen, Abzw. Toding						14:38		16:06		16:56		18:09		20:22
Mammingschwagen, Abzw. Toding				</										

Linie 25 Ruhsam - Bubach - Mamming - Dingolfing

Reisepartner Pelikofer e.K., Stauseestraße 3-5, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/37340

gültig ab 01.11.2013

Mo - Fr	Haltestellen	Di u. Fr	Mo - Fr Schultage	Mo - Do Schultage	Mo - Fr
7,00	Ruhsam	12,45	14,00	15,55	17,30
7,02	Dittenkofen		13,58	15,53	17,28
7,05	Bubach	12,40	13,55	15,50	17,25
7,08	Mamming - Kirche	12,35	13,52	15,47	17,20
7,09	Mamming - GH Fischer	12,33	13,51	15,46	17,18
7,10	Mamming - Sedlmeier		13,50	15,45	17,16
7,12	Abzw. Hof	12,28	13,48	15,43	17,13
7,13	Abzw. Heilberskofen		13,47	15,42	17,12
7,14	Pilberskofen	12,23	13,46	15,41	17,08
7,17	Ottenkofen	12,20	13,43	15,38	17,05
7,21	Hackerskofen		13,39	15,34	
7,25	Gottfrieding - Ortsmitte	12,15	13,35	15,30	17,00
7,26	Gottfrieding - Schule		13,34	15,29	16,58
7,28	Gottfrieding - Abzw. Golding		13,32	15,27	16,56
7,43	Dingolfing - Busbahnhof	12,00			16,45
7,42	Dingolfing - Gymnasium		13,20	15,15	16,35*
7,50	Dingolfing - Berufsschule			15,12	16,31*
	Dingolfing - Mittelschule				16,30*A

* Haltestellen werden in umgekehrter Reihenfolge angefahren

A nur am Mittwoch und Donnerstag an Schultagen

- Haltestellen werden nur an Schultagen bedient

Linie 15 Reisbach - Marklkofen - Frontenhausen - Dingolfing

Hofer Verkehrsbetriebe GmbH, Schwalbenweg 26, 84177 Gottfriedingerschwaige, Tel. 08731/71377, hofer-gottfrieding@ebenbeck-reisen.de

gültig ab 01.09.2017

Mo-Fr	Mo-Fr Sch	Mo-Fr	Mo-Fr	Samstag	Mo - Fr Ferien	Mo - Fr Ferien	Haltestellen	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr Sch	Mo-Fr Sch	Mo - Do Sch	Mo - Fr Sch	Mo-Fr	Mo-Fr	Samstag	Mo-Fr Ferien
5,45	7,05	11,40	17,35	8,00	7,05	11,55	Reisbach - Marktplatz	6,59	11,40	12,50	13,50	15,50	16,50	17,35	18,40	12,52	17,35
5,47	7,07	11,42	17,37	8,02	7,07	11,57	Reith	6,57	11,38	12,48	13,48	15,48	16,48	17,33	18,38	12,50	17,33
5,48	7,08	11,43	17,38	8,03	7,08	11,58	Dingdorf	6,56	11,37	12,47	13,47	15,47	16,47	17,32	18,37	12,49	17,32
5,49	7,09	11,44	17,39	8,04	7,09	11,59	Weher	6,55	11,36	12,46	13,46	15,46	16,46	17,31	18,36	12,48	17,31
5,50	7,10	11,45	17,40	8,05	7,10	12,00	Aunkofen	6,54	11,35	12,45	13,45	15,45	16,45	17,30	18,35	12,47	17,30
5,52	7,12	11,47	17,42	8,07	7,12	12,02	Marklkofen - Schwimmer	6,52	11,33	12,43	13,43	15,43	16,43	17,28	18,33	12,45	17,28
5,53	7,13	11,48	17,43	8,08	7,13	12,03	Marklkofen - Pfarrplatz	6,51	11,32	12,42	13,42	15,42	16,42	17,27	18,32	12,44	17,27
5,54	7,14	11,49	17,44	8,09	7,14	12,04	Marklkofen - Steinleitner	6,50	11,31	12,41	13,41	15,41	16,41	17,26	18,31	12,43	17,26
5,56	7,16	11,51	17,46	8,11	7,16	12,06	Frontenhausen - Wimberger	6,48	11,29	12,39	13,39	15,39	16,39	17,24	18,29	12,41	17,24
5,58	7,18	11,53	17,48	8,13	7,18	12,08	Frontenhausen - Frontplatz/Jahnstr.	6,46	11,27	12,37	13,37	15,37	16,37	17,22	18,27	12,39	17,22
6,04	7,24	11,59	17,54	8,19	7,24	12,14	Oberweihbach - Abzw.	6,42	11,23	12,33	13,33	15,33	16,33	17,18	18,23	12,33	17,18
6,07	7,27	12,02	17,57	8,22	7,27	12,17	Oberbubach	6,39	11,20	12,30	13,30	15,30	16,30	17,15	18,20	12,30	17,15
6,08	7,28	12,06	17,58	8,23	7,28	12,18	Unterbubach	6,38	11,19	12,29	13,29	15,29	16,29	17,14	18,19	12,29	17,14
6,10	7,30	12,05	18,00	8,25	7,30	12,20	Spiegelbrunn - Abzw.	6,36	11,17	12,27	13,27	15,27	16,27	17,12	18,17	12,27	17,12
	7,31	12,06	18,01	8,26	7,31	12,21	Dingolfing - Krankenhaus	6,35	11,16	12,26	13,26	15,26	16,26	17,11	18,16	12,26	17,11
6,23	7,32	12,07	18,02	8,27	7,32	12,22	Dingolfing - Busbahnhof	6,34	11,15	12,25	13,25	15,25	16,25	17,10	18,15	12,25	17,10
	7,34	12,09		8,29	7,34	12,24	Dingolfing - Rathaus										
	7,35						Dingolfing - Gymnasium			12,20	13,20	15,20	16,20	17,05			17,05
6,14							Dingolfing - Bahnhofstr./E-Center				13,05	15,05*	16,05*				
	7,37						Dingolfing - Berufsschule		11,04		13,08	15,08	16,08				
	7,38	12,10	18,05				Dingolfing - Ermsler Straße Miele Uhr										
	7,39	12,11	18,06				Dingolfing - St. Anton-Apotheke		11,02					17,02	18,10		
6,16	7,41	12,13	18,08	8,33	7,38	12,28	Dingolfing - Bahnhof		11,00					17,00	18,08	12,18	17,00
6,17	7,42		18,09				Dingolfing - ehem. Kaufland							16,51	17,59		
	7,43		18,10				Dingolfing - Durach							16,50	17,58		
				8,46	7,51	12,41	Niederviehbach Realschule									12,05	16,45

Sch = verkehrt nur an Schultagen

* = Haltestelle wird nur Montag - Donnerstag angefahren

Am 24.12 und 31.12 verkehrt kein Bus

⇒Hinweis⇐

In der Kanzlei Gottfrieding und im Rathaus Mammig liegen Broschüren zum Mitnehmen mit sämtlichen Fahrplänen der Bahnen und Busse im Nahverkehr des Landkreises Dingolfing-Landau auf.

Spätere Änderungen der Fahrpläne sind möglich. Die verbindlichen Abfahrtszeiten sind jeweils an den Haltestellen angeschlagen.

Freizeitbus

Achtung!!

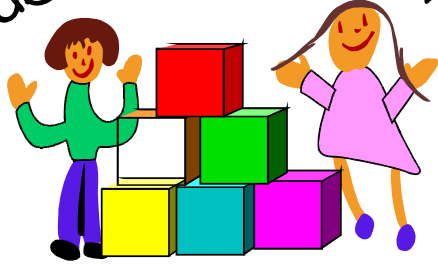
**Die
Freizeitbusse
fahren nur in
der Nacht von
Samstag auf
Sonntag!**

**Während der
Sommermonate
von Mitte Juni
bis Anfang
September
macht der
Freizeitbus
Sommerpause.**

LINIE 1 REISBACH - DINGOLFING - LANDAU - RUHSTORF					
20:45	ab	Reisbach - Marktplatz	an	01:48	05:03
20:50		Steinberg/Warth Gasthaus Baumgartner	▲	01:43	04:58
20:52		Poxau - Abzw. Klosterstraße		01:40	04:55
20:55		Marklkofen - Steinleitner		01:37	04:52
20:59		Frontenhausen - Frantoplatz		01:33	04:48
21:05		Oberbubach		01:27	04:42
21:14		Dingolfing - Isarcenter		01:17	04:32
21:15		Dingolfing - Kirche St. Josef		01:16	04:31
21:20		Dingolfing - Mengkofener Straße/Disco		01:14	04:29
21:24		Gottfriedingerschwaige - Abzw. Erlenweg		01:06	04:21
21:25		Gottfrieding - Raiffeisenbank		01:05	04:20
21:29		Pilberskofen		01:01	04:16
21:33		Mammig - Abzw. Schwaigener/Gottfriedinger		00:57	04:12
21:36		Mammingerschwaigen - Obere Ringstraße		00:54	04:09
21:43		Pilsting - Marktplatz		00:47	04:02
21:47		Ganacker - Kirche		00:43	03:58
21:53		Landau - Kleegartenstraße/Disco		00:37	03:52
21:55		Landau - Bahnhof		00:35	03:50
21:56		Landau - Dr.-Schlögl-Platz		00:34	03:49
22:00		Niederhöcking		00:28	03:43
22:01		Oberhöcking		00:27	03:42
22:07		Fichtheim		00:21	03:36
22:11		Möding		00:17	03:32
22:14		Wildthurn		00:14	03:29
22:16		Reichersdorf		00:12	03:27
22:19		Mettenhausen - Gasthaus Niedermayer		00:09	03:24
22:20		Hauersdorf - Kreuzung Reisbach		00:07	03:22
22:30		Simbach - Disco		00:01	03:16
22:32		Simbach - Landauer Straße		23:57	03:12
22:33	▼	Simbach - Rathaus		23:56	03:11
22:45		Ruhstorf - Disco		23:50	03:05

LINIE 2 LANDAU - PILSTING - DINGOLFING - SIMBACH					
20:45	ab	Landau - Kleegartenstraße	an	02:04	05:09
20:47		Landau - Bahnhof	▲	02:02	05:07
20:49		Landau - Dr.-Schlögl-Platz/Volksbank		02:00	05:05
20:54		Harburg - Feuerwehrhaus		01:55	05:00
21:00		Pilsting - Marktplatz		01:49	04:54
21:05		Großköllnbach - Kriegerdenkmal		01:46	04:50
21:11		Ottering - Gasthaus Huber		01:41	04:45
21:17		Tunding		01:36	04:40
21:22		Mengkofen - Gasthaus Post		01:32	04:36
21:24		Weichshofen		01:31	04:35
21:31		Untershollerau		01:24	04:29
21:35		Dornwang		01:20	04:24
21:38		Rimbach		01:18	04:22
21:44		Kronwieden - Bahnhof		01:13	04:17
21:45		Höfen - Gasthof		01:12	04:16
21:53		Dingolfing - Mengkofener Straße/Disco		01:04	04:08
21:56		Dingolfing - Ennser Straße		00:59	04:01
22:01		Dingolfing - Rathaus		00:56	03:59
22:06		Frichlkofen		00:52	03:55
22:12		Griesbach		00:46	03:49
22:15		Englmannsberg		00:43	03:46
22:21		Reisbach - Marktplatz		00:40	03:43

Kindergarten St. Stephan



Tulpenweg 3, 84177 Gottfrieding

Telefon Kindergarten:

08731 / 8221

Telefon Krippe:

08731 / 3199944

Träger:

Gemeinde Gottfrieding

Trägervertreter:

1. Bürgermeister Gerald Rost

Einrichtungsleitung:

Verena Blokesch (Erzieherin)

Personal:

Monika Mittermeier (Erzieherin, stellvertretende Leitung)

Rosi Piechotka (Erzieherin)

Claudia Ammer (Krippenpädagogin, Fachkraft für Kindertageseinrichtungen)

Nadja Kiefer (Fachkraft für Kindertageseinrichtungen)

Lisa Ammer (Kinderpflegerin)

Laura Hoffmann (Kinderpflegerin)

Brigitte Reif (Kinderpflegerin, Krankenschwester)

Nihal Büyükatilla (Erzieherpraktikantin im 2. Jahr)

Küchenhilfe:

Anna Linhart (Kinderkrankenschwester)

Die Einrichtung wird derzeit von 60 Kindern, zu unterschiedlichsten Buchungszeiten, besucht. Bis auf 2 Kinder, die den Kindergarten nur nachmittags besuchen, sind alle Kinder in der Regel bis 8.15 Uhr anwesend. Im Laufe des Jahres kommen noch einige Kinder dazu.



Elternbeirat für das Betreuungsjahr 2018/2019



1. Vorsitzende: Christina Obermaier
2. Vorsitzende: Renate Maier
Schriftführerin: Julia Maier
Beiräte: Katharina Scholler, Christiane Ederer, Rosa Reis,
Susanne Memmer, Marina Hornberg

Miteinander

Der Mensch ist Teil einer Gemeinschaft, wie Familie, Betrieb, Kindertagesstätte, Nachbarschaft, Gemeinde.

Die Qualität des Gemeinwesens profitiert aus den vielfältigen Fähigkeiten und Fertigkeiten seiner Mitglieder.

Auch unsere Kindertagesstätte sieht sich als Teil dieser Gemeinschaft, (Kinder, Eltern, Erziehungspersonal, Träger, Gemeinde, andere Institutionen, Gemeinwesen, Schule usw.) in der vor allem Kinder, Eltern und Pädagogen ein Wirkungsgefüge bilden.

Deshalb ist es für uns wichtig aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen und mit anderen Institutionen gut zu kooperieren.

Wir betrachten Erziehung als gemeinschaftliche Aufgabe in der das Kind, das Erziehungspersonal und die Eltern gleichermaßen einbezogen sind.

Deshalb sehen wir die Erziehung in der Familie und die Erziehung in der Kindertagesstätte als gemeinschaftlichen Prozess.

Obwohl Krippe und Kindergarten räumlich getrennt sind ist es uns ein Anliegen, Hand in Hand zu arbeiten und Begegnungen zu ermöglichen.

Anmeldung für das neue Kindergartenjahr 2019/2020: Dienstag, 5. Februar 2019



Grund- und Mittelschule Mammig-Gottfrieding

Schulgasse 8 * 94437 Mammig
 Tel.: 09955 - 93 120 * Fax.: 09955 - 93 12 25
schule@ms-mammig.de * www.ms-mammig.de

Im Schuljahr 2018/19 werden an der Grund- und Mittelschule Mammig-Gottfrieding in drei Schulhäusern (Außenorte Bubach und Gottfrieding) 275 Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen von 2 Lehrkräften unterrichtet.

Neu an unserer Schule ist Herr Pfarrer Thomas Gleißner, der Fachlehrer Herr Thomas Brantl, eine mobile Reserve für die Grundschule Frau Bettina Hauser sowie die Lehramtsanwärterin Frau Laura Stubhahn.

Die Schulleitung:

Matthias Weber, Rektor
 Helmar Ostermeier, Konrektor
 Manuela Merthan, Sekretärin

1. Ferienkalender

Im Schuljahr 2018/19 gilt nachstehende Ferienordnung:

Ferien	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Herbstferien	29.10.2018	02.11.2018
Weihnachten	24.12.2018	04.01.2019
Fasching	04.03.2019	08.03.2019
Ostern	15.04.2019	26.04.2019
Pfingsten	11.06.2019	21.06.2019
Sommer	29.07.2019	09.09.2019

Außerdem ist an folgenden Tagen unterrichtsfrei:

Mittwoch, 21.11.2018 Buß- und Betttag
 Donnerstag, 30.05.2019 Christi Himmelfahrt

2. Der neue Elternbeirat

Grundschule:

Vorsitzende: Sabine Ketelsen Stellvertreterin: Evi Wagner
 Schriftführerinnen: Sandra Emminger Schulforum: Rosa Reis

Mitglieder des Elternbeirates der Grundschule:

Ilona Apfelbeck, Mohamed Azzuz, Franz Kalup, Andrea Keller, Renate Mühlbauer, Eva Neußendorfer und Melanie Protschka-Rockinger

Mittelschule:

Vorsitzende: Claudia Hiergeist Stellvertreter: Andrea Davidenko
 Kassiererin: Bianca Schmid Schulforum: Cornelia Ferby

Mitglieder des Elternbeirates der Mittelschule:

Reiner Davidenko, Musa Dokuzhan und Manuela Landisch

3. Klassenübersicht mit Sprechzeiten der Lehrkräfte

Klasse	Schülerzahl	Name	Sprechzeiten
1a / Bu	23 Schüler	Frau Nachtmann, Lin	Dienstag: 11:30 – 12:15 Uhr
1b / Go	21 Schüler	Herr Nachtmann, L	Freitag: 12:15 – 13:00 Uhr
2a / Bu	26 Schüler	Frau Nunweiler, Lin	Dienstag: 11:30 – 12:15 Uhr
2b / Go	24 Schüler	Frau Kröll, Lin	Donnerstag: 11:30 – 12:15 Uhr
3a / Ma	26 Schüler	Frau Schwarzmeier, Lin	Dienstag: 11:30 – 12:15 Uhr
3b / Go	19 Schüler	Frau Büchner, Lin	Donnerstag: 10:30 – 11:15 Uhr
4a / Ma	17 Schüler	Frau Rauch, Lin	Montag: 11:30 – 12:15 Uhr
4b / Go	24 Schüler	Frau Großert, Lin	Dienstag: 13:30 – 14:00 Uhr
5a / Ma	23 Schüler	Herr Ludwig, StR	Montag: 12:15 – 13:00 Uhr
6a / Ma	18 Schüler	Frau Holaka, Lin	Montag: 10:35 – 11:20 Uhr
7a / Ma	19 Schüler	Frau Resch, LAAin	Mittwoch: 12:15 – 13:00 Uhr
8a / Ma	16 Schüler	Herr Ostermeier, KR	Mittwoch: 11:30 – 12:15 Uhr
9a / Ma	18 Schüler	Herr Dießlin, L	Donnerstag: 10:35 – 11:20 Uhr
		Herr Weber, Rektor	nach Vereinbarung
		H. H. Pfarrer Gleißner	nach Vereinbarung
		H. H. Pfarrer Süß	nach Vereinbarung
		Frau Ammerseder, FÖL	nach Vereinbarung
		Herr Brantl, FL	nach Vereinbarung
		Frau Fernandes, Kath. Rel.	nach Vereinbarung
		Frau Lederle, Ev. Rel.	nach Vereinbarung
		Frau Leeb, FoLin	nach Vereinbarung
		Frau Lex, FoLin	nach Vereinbarung
		Frau Scholin, FoLin	nach Vereinbarung

Als mobile Reserven sind eingesetzt:

Frau Dorfner, Frau Hauser und Herr Trottmann

4. Mittagsbetreuung an der Grundschule Mamming-Gottfrieding

In diesem Schuljahr gibt es auch wieder an den Grundschulen Bubach und Gottfrieding die Mittagsbetreuung bis 14:00 Uhr.

Die Gruppe in Bubach leitet Frau Dickow. Sie wird unterstützt von Frau Nepll.

Die beiden Gruppen in Gottfrieding werden durch Frau Krüner, Frau Thost und Frau Hauer betreut.

5. Unsere Schülerlotsen sorgen für Sicherheit im Straßenverkehr

Schülerlotsen im Schuljahr 2018/19 sind aus der Klasse 8a Patrick Buszman, Daniel Davidenko, Celine Dippert, Maximilian Hofbauer, David Peter, Anna Webeck sowie aus der Klasse 9a Simon Cichowski, Raphaela Hofbauer, Tobias Hötschl, Michaela Krieger, Maximilian Peer, Jonas Ruhland, Julian Schwinghammer.

Eindrücke aus dem Schulleben der Grund- und Mittelschule Mamming-Gottfrieding



*Schulanfang
in
Bubach
und
Gottfrieding*



Tanzworkshop



Auf den Spuren des Brachvogels



So sehen Sieger aus



Schöne Stunden auf dem Schulfest



Wir sind Bubach



Alles Gute!



Wir sind die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Gottfrieding



Ferienprogramm

Die Gemeinden Gottfrieding und Mamming boten 2018 ein umfangreiches Ferienprogramm mit 82 Veranstaltungen an. Insgesamt waren 820 Anmeldungen zu verzeichnen.





Wir danken den Veranstaltern sehr herzlich für die Mühe und den Einsatz, den sie für die Gestaltung der einzelnen Aktivitäten und für die Betreuung der Kinder aufgebracht haben.

Wer Interesse hat, sich mit einer Veranstaltung am Ferienprogramm 2019 zu beteiligen, möchte sich bitte
in der Gemeindeganzlei Gottfrieding (mittwochs, Tel. 08731/1204)
oder
im Rathaus Mamming (Zi.Nr. 17, Tel 09955/9311-23) melden.

GEMEINDE GOTTFRIEDING

Veranstaltungskalender 2019/2020

(Stand: 23.11.2018)

*nähere Informationen zu dieser Veranstaltung werden in der Tagespresse bekannt gegeben
n.n.b. = noch nicht bekannt

2019

Januar



06.01.2019	Generalversammlung, FF Frichlkofen	FF-Haus
13.01.2019	Jahreshauptversammlung, AV Gottfrieding	Weinstube Hauk
17.01.2019	*Filmvorführung: Der König der Löwen, Senioren	
19.01.2019	Jahreshauptversammlung, FF Hackerskofen	
n.n.b.	Jahresversammlung, Brandunterstützungsverein Gottfrieding	Gh. Roßmeier

Februar

n.n.b.	Frauenfasching, Christl. Frauen- und Mütterverein	Gh. Roßmeier
02.02.2019	Lichterprozession zu Lichtmess mit Blasiussegen	
03.02.2019	Mitgliederversammlung, Tennisclub Gottfrieding	Tennishäusl
14.02.2019	*Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Senioren	
16.02.2019	Ball der Vereine	Turnhalle
17.02.2019	Kinderfasching der Vereine	Turnhalle
26.02.2019	Seniorenfasching	



März

05.03.2019	Kehrausschießen, Stock-Club Gottfrieding	Stockbahn
06.03.2019	ASCHERMITTWOCH – Beginn der 40-tägigen Fastenzeit	
06.03.2019	Steckerfischessen, AV Gottfrieding	Fischerhäusl
09.03.2019	Jagdversammlung	
10.03.2019	Jungbürgerversammlung	FC Heim
16.03.2019	Jahreshauptversammlung, OGV Frichlkofen	FF-Haus
23.03.2019	Wattturnier/Gemeindemeisterschaft, FF Gottfrieding	FF-Haus
26.03.2019	*Wir treffen unsere Kindergartenkinder, Senioren	
30.03.2019	Starkbierfest, FC Gottfrieding	Turnhalle



April

06.04.2019	Jahreshauptversammlung, Obst- und Gartenbauverein Gottfr.schw.	Gh. Roßmeier
07.04.2019	Frühjahrsversammlung, AV Gottfrieding	Weinstube Hauk
07.04.2019	Kegelturnier, KLJB Gottfrieding	
13.04.2019	Frühjahrsversammlung, FF Gottfrieding	FF-Haus
14.04.2019	Jahreshauptversammlung, Stock-Club Gottfrieding	
14.04.2019	PALMSONNTAG mit Palmprozession	
18.04.2019	GRÜNDONNERSTAG - Abendmahlsliturgie	
19.04.2019	Steckerlfischessen, AV Gottfrieding	Fischerhäusl
19.04.2019	KARFREITAG – Feier von Leiden und Sterben Jesu, Besuch des Hl. Grabes	
20.04.2019	KARSAMSTAG – Tag der Grabesruhe Jesu, Osternacht	
21.04.2019	OSTERN – Hochfest der Auferstehung Jesu	
26.04.2019	Jahreshauptversammlung, Obst- und Gartenbauverein Gottfrieding	Weinstube Hauk
27.04.2019	Maibaumaufstellen mit Gartenfest, FF Gottfrieding	FF-Haus
n.n.b.	*Was unsere Dörfer erzählen – Dorfspaziergang, Senioren	
n.n.b.	Jahreshauptversammlung u. Muttertagsfeier, VdK Gottfr.	 Gh. Roßmeier
n.n.b.	Jahreshauptversammlung, OGV Hackerskofen	Stockhäusl

Mai

04.05.2019	Florianitag (mit Florianifeier aller drei Wehren in Gottfrieding)	
04.05.2019	Florianifeier mit allen drei Feuerwehren der Gemeinde Gottfrieding	
05.05.2019	Erstkommunion	
12.05.2019	Wallfahrt der Pfarrei Gottfrieding zum Dreifaltigkeitsberg	
16.-19.05.19	Volksfest Mamming	
18.05.2019	Seniorenachmittag, Volksfest Mamming, Senioren	
18.05.2019	*Volksfestbesuch in Mamming, Senioren	
20.05.2019	Pfarrfest	
25.05.2019	Mostfest, Obst- und Gartenbauverein Frichlkofen	
31.05.2019	Turnier der Gastmannschaften, Stock-Club Gottfrieding	 Stockbahn
n.n.b.	Vatertagsturnier, Stock-Club Gottfrieding	Stockbahn

Juni

02.06.2019	Braggeturnier, RKK Gottfrieding e.V.		Stockbahn
16.06.2019	Kriegerjahrtag (mit Fahnenabordnung der örtl. Vereine), RKK Gottfr. e.V.		
20.06.2019	FRONLEICHNAM anschl. Pfarrfest		
22.06.2019	Johannisfeuer, KLJB Gottfrieding		An der Bahn
23.06.2019	Radlerfest, Söchtenau (Chiemsee)		
n.n.b.	*Fischer fischen nicht nur - sie machen vieles mehr, Senioren		


Juli

02.07.2019	*Seniorenflug: Rund um Garmisch, Senioren		
06./07.07.19	Gemeindemeisterschaft mit Gartenfest, Stock-Club Gottfrieding		Stockbahn
13.07.2019	Pfarrausflug Dießen am Ammersee		
21.07.2019	Fischerfest, AV Gottfrieding		Stockhäusl
27.07.2019	Saisonabschlussfeier TC Gottfrieding		Tennishäusl
28.07.2019	Grillfest, FF Hackerskofen		

August

03.08.2019	Radifest, Obst- und Gartenbauverein Gottfriedingerschwaige		Pavillon	
10.08.2019	Patrozinium des Hl. Laurentius			
15.08.2019	MARIÄ HIMMELFAHRT, Segnung der Kräuterbuschen			
24.-31.08.19	Gemeindemeisterschaft, Tennisclub Gottfrieding		Tennisanlage	
n.n.b.	*Basteln zum Ferienprogramm, Senioren			

September

01.09.2019	Gemeindemeisterschaft, Schützenverein „Isarau“ Gottfr.schwaige		Schützenheim	
06.09.2019	Preisverteilung Gemeindemeisterschaft, Schützenverein „Isarau“ Gottfr.schwaige			
07./08.09.19	Gartenfest, FF Frichlkofen			
07./08.09.19	Radlerausflug			
15.09.2019	Patrozinium Mariä Schmerzen in Hackerskofen			
n.n.b.	*Besuch im Bayernpark, Senioren			

Oktober

06.10.2019	Erntedankfest (mit Beteiligung der Fahnenabordnungen der örtl. Vereine)		
12.10.2019	Wallfahrt nach Altötting (Fuß- und Buswallfahrt)		
12.10.2019	Weinfest, Obst- und Gartenbauverein Gottfrieding		Turnhalle
18.-23.10.19	Kirta Dingolfing		
25.-27.10.19	Vereinsmeisterschaft, Stock-Club Gottfrieding		
26.10.2019	Generalversammlung, Radfahrverein „Isarau“ Gottfr.schwaige Gh.		Roßmeier
26.10.2019	Generalversammlung, Schützenverein „Isarau“ Gottfr.schwaige		Gh. Roßmeier
27.10.2019	Herbstversammlung, AV Gottfrieding		Weinstube Hauk
n.n.b.	*Wie kann ein Osteopath helfen?, Senioren		



November

02.11.2019	Herbstversammlung, FF Gottfrieding		FF-Haus
17.11.2019	Volkstrauertag (mit Beteiligung der Fahnenabordnungen der örtl. Vereine)		
23.11.2019	Christbaumversteigerung, AV Gottfrieding		FC Heim
30.11.2019	Adventsbasar		
30.11.2019	Christbaumversteigerung, Radfahrverein „Isarau“ Gottfr.schwaige		Gh. Roßmeier
n.n.b.	*Foto- und Spielenachmittag, Senioren		
n.n.b.	Adventfeier, VdK Gottfrieding		Gh. Roßmeier

Dezember

07.12.2019	Christbaumversteigerung, Obst- und Gartenbauvere		Gh. Roßmeier
08.12.2019	Adventfeier der Senioren (Pfarrei)		
08.12.2019	Weihnachtsfeier, Stock-Club Gottfrieding		Gh. Roßmeier
14.12.2019	Christbaumversteigerung, FF Frichkofen		FF-Haus
14.12.2019	Weihnachtsfeier, Tennisclub Gottfrieding		Tennishäusl
21.12.2019	Christbaumversteigerung, FF Hackerskofen		
22.12.2019	Weihnachtsfeier, Schützenverein „Isarau“ Gottfriedingerschwaige		Gh. Roßmeier
26.12.2019	Waldweihnacht, RKK Gottfrieding e.V.		Holzerkapelle
26.12.2019	Weihnachtsfeier, FF Gottfrieding		FF-Haus
n.n.b.	*Lichterwanderung Parnkofen, Senioren		

2020

Januar

06.01.2020	Generalversammlung, FF Frichlkofen	
12.01.2020	Jahreshauptversammlung, AV Gottfrieding	Weinstube Hauk
18.01.2020	Jahreshauptversammlung, FF Hackerskofen	

Februar

02.02.2020	Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, Tennisclub Gottfrieding	Tennishäusl
n.n.b.	Ball der Vereine	Turnhalle
n.n.b.	Kinderfasching der Vereine	Turnhalle



März

09.03.2020	Frühjahrsversammlung, Obst- und Gartenbauverein Frichlkofen	
------------	---	--

Bis Ende Okt. 2019

Meldung der Termine 2020 zur Berücksichtigung im Bürgerbrief

Änderungen vorbehalten!

Der Veranstaltungskalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Aktualisierung ist nur bei entsprechender Meldung der Veranstalter möglich. Wir bitten darum, uns alle Änderungen (gerne auch konkretisierte Infos zur Veranstaltung, Ort, Uhrzeit u.a.) bekanntzugeben damit diese auch auf der Homepage berücksichtigt werden können:

Kerstin Ganslmeier-Ziegler
EMail: kerstin.ganslmeier-ziegler-vg@mamming.de
Tel.Nr. 09955/9311-20

Personalausweis

Zum 01.11.2010 wurde der neue elektronische Personalausweis im Scheckkartenformat eingeführt. Wesentliche Neuerung ist neben der Aufnahme biometrischer Merkmale (Foto) und der freiwilligen Speicherung der Fingerabdrücke die Einführung des elektronischen Identitätsnachweises, der sog. eID-Funktion bzw. Online-Ausweisfunktion.

Zwischenzeitlich werden immer mehr Anwendungen der Online-Ausweisfunktion angeboten (z. B. von Banken, Versicherungsunternehmen)

Vor Abholung Ihres Personalausweises erhalten Sie vom Ausweishersteller, der Bundesdruckerei GmbH, einen PIN-Brief mit einer PIN (Geheimnummer), einer PUK (Entsperrnummer) und einem Sperrkennwort. Hierin werden diese Nummern und das Sperrkennwort näher erläutert. PIN-Briefe werden nur an antragstellende Personen versandt, die älter als 15 Jahre und neun Monate sind.

Wenn die antragstellende Person zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht 16 Jahre alt ist, schaltet der Ausweishersteller die eID-Funktion aus.

Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz sind **verpflichtet, einen gültigen Ausweis zu besitzen**, sobald sie 16 Jahre alt sind und der allgemeinen Meldepflicht unterliegen

Die Ausweispflicht kann auch durch den Besitz und die Vorlage eines gültigen Reisepasses oder vorläufigen Reisepasses erfüllt werden. Nicht dazu geeignet sind Ausweisdokumente anderer Staaten.

Der Personalausweis ist unterschiedlich lange gültig:

- vor Vollendung des 24. Lebensjahres: 6 Jahre (Kosten: 22,80 Euro)
- ab Vollendung des 24. Lebensjahres: 10 Jahre (Kosten: 28,80 Euro)
- vorläufiger Personalausweis höchstens: 3 Monate (Kosten: 10,00 Euro)

Bearbeitungsdauer ist ca. 2-3 Wochen bei einem vorl. Personalausweis ist die Ausstellung sofort möglich.

Seit 01.11.2010 können nur noch neue Personalausweise beantragt werden. Alle alten Personalausweise behalten ihre Gültigkeit bis zum Ablaufdatum. Ein vorzeitiger Umtausch des alten Personalausweises ist aber jederzeit möglich. Eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer ist nicht möglich.

Erforderliche Unterlagen:

- aktuelles biometrisches Lichtbild (Frontalaufnahme)
- bisheriges amtliches Ausweisdokument (Pass, Personalausweis oder Kinderreisepass)
- bei Erstausstellung (dazu zählen auch Neuzuzüge) oder anlassbezogen in der Regel weitere Unterlagen z. B. Personenstandsurkunden (z.B. Geburtsurkunde), Staatsangehörigkeitsurkunden
- bei Personalausweisbewerbern unter 16 Jahren:
bei zusammen lebenden Eltern, denen die elterliche Sorge gemeinsam zusteht, kann die Beantragung durch einen Elternteil mit schriftlicher Zustimmung des anderen Elternteils erfolgen.
- Sorgerechtsnachweis bei nur einem Sorgeberechtigten

Allgemeiner Hinweis:

Pass-/Personalausweisbehörden geben keine verbindlichen Auskünfte über die geltenden Reisebestimmungen anderer EU-Mitgliedstaaten und ausländischen Staaten.

Die jeweiligen Einreisebestimmungen können unter http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/Uebersicht_Navi.html recherchiert werden. Daraus ist bei dem jeweiligen Land ersichtlich, ob eine Einreise (oder Durchreise) (neben dem Reisepass oder Kinderreisepass) mit dem Personalausweis erfolgen kann. Dies gilt unabhängig davon, ob sich die Bürgerinnen und Bürger dafür entschieden haben, ihre Fingerabdrücke im Personalausweis speichern zu lassen.



Quelle: Personalausweisportal

Reisepass

Der elektronische Reisepass (ePass) ist ein amtlicher Lichtbildausweis für Deutsche, (im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG) der zum Übertritt der Grenze der Bundesrepublik Deutschland berechtigt. Der Inhaber eines gültigen deutschen Passes genügt der gesetzlich vorgeschriebenen Ausweispflicht, so dass darüber hinaus kein Personalausweis erforderlich ist.

Die Gültigkeitsdauer des Passes ist vom Alter des Antragstellers abhängig, wobei eine Verlängerung der Gültigkeit nicht möglich ist:

- vor Vollendung des 24. Lebensjahres 6 Jahre (Kosten: 37,50 Euro)
- ab Vollendung des 24. Lebensjahres 10 Jahre (Kosten: 60,- Euro)
- vorläufiger Reisepass: höchstens 1 Jahr (Kosten: 26,00 Euro)

- Zuschlag zum Reisepass für einen Express-Pass: 32,00 Euro
- Zuschlag für einen Reisepass mit 48 Seiten: 22,00 Euro

Ab Antragstellung dauert es in der Regel mindestens zwei Wochen, bis Sie Ihren Reisepass abholen können.

In Eil- und Notfällen kann der Reisepasse im Expressverfahren ausgestellt werden: Geht der Express-Antrag bis 12:00 Uhr bei der Bundesdruckerei GmbH ein, liegt der Reisepass in der Regel am darauffolgenden dritten Werktag (es zählen Montag bis Freitag, ohne Feiertage) in der Passbehörde abholbereit vor.

Hinweise:

- Niemand darf mehrere Pässe der Bundesrepublik Deutschland besitzen, sofern nicht ein berechtigtes Interesse an der Ausstellung mehrerer Pässe nachgewiesen wird.
- Ein vorläufiger Reisepass ist nur in begründeten, zeitlich bedingte Einzelfälle auszustellen, wenn die Ausstellung eines Passes im Expressverfahren nicht (mehr) möglich ist.
- Seit 01.03.2017 wird der Reisepass der dritten Generation mit neuen Sicherheitsmerkmalen und Materialien ausgestellt.

Erforderliche Unterlagen:

Zur Prüfung der Identität muss der Passbewerber (also auch der Minderjährige) grundsätzlich persönlich bei der Passbehörde erscheinen.

- aktuelles biometrisches Lichtbild (Frontalaufnahme)
- bisheriges amtliches Ausweisdokument (Pass, Personalausweis oder Kinderreisepass)
- bei Erstaussstellung (dazu zählen auch Neuzuzüge) oder anlassbezogen in der Regel weitere Unterlagen z. B. Personenstandsurkunden (z.B. Geburtsurkunde), Staatsangehörigkeitsurkunden
- bei Passbewerbern unter 18 Jahren:
bei zusammen lebenden Eltern, denen die elterliche Sorge gemeinsam zusteht, kann die Beantragung durch einen Elternteil mit schriftlicher Zustimmung des anderen Elternteils erfolgen, wobei die Unterschrift des anderen Elternteils durch die Passbehörde überprüft werden soll
- Sorgerechtsnachweis bei nur einem Sorgeberechtigten

Quelle: BMI



<https://www.bmi.bund.de/DE/themen/moderne-verwaltung/ausweise-und-paesse/ausweise-und-paesse-node.html>

Kinderreisepass

Den Kinderreisepass für ein Kind, das deutsch im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist, können Sie bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres des Kindes beantragen.

Er ist sechs Jahre gültig, längstens jedoch bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres. Verlängert werden kann nur ein Kinderreisepass, dessen Gültigkeitsdauer noch nicht abgelaufen ist. Dabei ist er mit einem aktuellen Lichtbild zu versehen.

Im Übrigen können das Lichtbild sowie die Eintragungen zu Größe und Augenfarbe jederzeit aktualisiert werden. Für Aktualisierungen zum Lichtbild, zur Größe und Augenfarbe ist die Anwesenheit des Kindes - wie bei der Ausstellung eines Kinderreisepasses - erforderlich. Nachdem ein Personaldokument ungültig ist, wenn es eine einwandfreie Identitätsfeststellung nicht zulässt, empfehlen wir zur Vorbeugung von Problemen beim Grenzübertritt insbesondere auf die Aktualität des Lichtbildes zu achten, da sich gerade bei Kindern das Aussehen während der Laufzeit stark verändern kann.

Erforderliche Unterlagen:

- aktuelles biometrisches Lichtbild (Frontalaufnahme)
Kinderreisepässe werden nur noch mit Lichtbild ausgestellt. Dies gilt auch für Kleinkinder.
- Geburtsurkunde
- bei zusammen lebenden Eltern, denen die elterliche Sorge gemeinsam zusteht, kann die Beantragung durch einen Elternteil mit schriftlicher Zustimmung des anderen Elternteils erfolgen.
- Sorgerechtsnachweis bei nur einem Sorgeberechtigten

Kosten:

- Kinderreisepass: 13,00 Euro
- Verlängerung oder Änderung eines Kinderreisepasses: 6,00 Euro

Alternativen für den Kinderreisepass:

- elektronischer Reisepass (mit Chip - bei Kindern unter 6 Jahren werden jedoch keine Fingerabdrücke erfasst)
- Personalausweis

Führungszeugnis

Das Führungszeugnis ist eine behördliche Bescheinigung über bisher registrierte Vorstrafen.

Jeder geschäftsfähigen Person, die mindestens 14 Jahre alt ist, sowie ihrem gesetzlichen Vertreter, wird auf Antrag das gewünschte Führungszeugnis vom Bundesamt für Justiz in Bonn erteilt.

Die Antragstellung kann entweder elektronisch im Online-Portal des Bundesamts für Justiz mit dem neuen Personalausweis mit freigeschalteter Online-Ausweisfunktion und entsprechendem Kartenlesegerät oder persönlich bei der örtlichen Meldebehörde (Einwohnermeldeamt) beantragt werden.

Die Führungszeugnisse werden per Post zugestellt, entweder dem Empfänger (beim privaten-Belegart N) oder an die Behörde, die das Führungszeugnis verlangt (beim behördlichen –Belegart O).

Ein „erweitertes“ Führungszeugnis benötigen Personen, die im Kinder- oder Jugendbereich tätig werden wollen (z.B. Schule, Sportverein). Dazu muss ein Nachweis vom Antragsteller vorgelegt werden.

Ein Europäisches Führungszeugnis wird an Personen, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen, erteilt.

Die Beantragung eines Führungszeugnisses kostet 13 Euro. Personen, die ein Führungszeugnis für eine ehrenamtliche Tätigkeit brauchen, erhalten dieses gebührenfrei. Das Vorliegen dieser Voraussetzung ist nachzuweisen.

Das Bürgerservice-Portal der Verwaltungsgemeinschaft Mamming

- bequem, zeitsparend und sicher-

Mit dem Bürgerservice-Portal der Gemeinden Mamming und Gottfrieding bietet die Verwaltungsgemeinschaft Mamming ihren Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die eID-Funktion des neuen Personalausweises zu nutzen und damit komfortabel von zu Hause aus Behördengänge bequem online zu erledigen. Die Daten werden direkt an das Einwohnermeldeamt zur Bearbeitung weitergeleitet. Dabei wird besonders auf die Sicherheit bei der Datenübermittlung geachtet.

Sie können wichtige Leistungen aus unserem Einwohnermeldeamt online in Anspruch nehmen. Zu diesen gehören u.a.:

- Antrag Führungszeugnis
- Antrag Auskunft Gewerbezentralregister
- Antrag erweiterte Meldebescheinigung
- Antrag Übermittlungssperre
- Antrag Umzug innerhalb der Gemeinde
- Voranzeige einer Anmeldung
- Beantragung Briefwahlunterlagen (nur freigeschaltet bei Wahlen)
- Bürgersauskunft



Unser Bürgerservice ist sowohl mit dem neuen als auch mit dem alten Personalausweis auf unterschiedliche Weise nutzbar:

Durch die elektronische Identifikation „eID“ mit einem geeigneten Chipkartenlesegerät, der individuellen PIN und Ihrem neuen Personalausweis können Sie sich im Bürgerservice-Portal rechtssicher legitimieren.

Eine andere Variante ist die Anmeldung mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Nach Einrichtung des Bürgerkontos werden die bei einer Nutzung notwendigen persönlichen Daten komfortabel aus Ihrem Bürgerkonto übernommen. Dadurch müssen die persönlichen Daten nur einmalig angegeben werden.

In diesem Zusammenhang bietet die Verwaltungsgemeinschaft Mamming auch den bargeldlosen Zahlungsverkehr an. (Paydirekt)

The banner features the logo 'BÜRGER SERVICE PORTAL' on the left, with a hand icon pointing to it. To the right of the logo, the text reads 'bequem, zeitsparend & sicher'. Further right, the slogan 'Erledigen Sie Ihre Amtsgänge einfach, wo Sie wollen!' is displayed in a stylized font. On the far right, there is a photograph of a man sitting on a sofa, using a laptop.

Freizeitgestaltung

Angeln

Auskunft: Angelverein Gottfrieding e.V., Günter Grzywatz, Tel. 08731/8148 und Kreisfischereiverein e.V., Michael Rieger, Tel. 08731/8561

Ferienprogramm

Während der Sommerferien findet für die Kinder ein Ferienprogramm statt. Die Programmhefte werden vor Ferienbeginn in den Schulen verteilt. Außerdem können das Programmheft und weiterführende Informationen rund ums Ferienprogramm auf der Homepage der Gemeinde Gottfrieding abgerufen werden.

Lehrpfad

„Das Leben in und am Kiesweiher“, hinter der Sportanlage in Gottfrieding, Anfahrt aus Richtung Gottfriedingerschwaige kommend, vor der Turnhalle links abbiegen und weiter über den öffentlichen Feld- und Waldweg

Inline-Skaten

Entlang der Bahnlinie

Pilgerweg des Landkreises Dingolfing-Landau

Im Gehen zur Ruhe kommen, die Schönheit der Natur wirken lassen, geheimnisvolle Wege und kraftvolle Menschen entdecken... Ein Abschnitt der Route des Pilgerweges des Landkreises Dingolfing-Landau führt durch die Gemeinde Gottfrieding.

Geführte Pilgerwanderungen bieten die Katholische Erwachsenenbildung, Pfarrplatz 12, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/74620 sowie das Informationszentrum im Bruckstadel, Fischerei 9, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/327100 an.

Pilgerweg „Via Sancti Martini“

Dieser europäische Kultur- und Bildungsweg führt auch durch die Gemeinde Gottfrieding. Die Strecke ist ausgeschildert. Alle Infos und Karten zum „Martinusweg“ finden Sie unter: Internet: www.martinuswege.eu

Radfahr- und Wandermöglichkeiten

Die Radwege in der Umgebung wie der Isarradweg, Vilstalradweg, Bockerlbahn-Radweg und Radweg der versunkenen Schlösser laden zum Erkunden ein. Verschiedene Radwanderkarten sind dazu in der Gemeindekanzlei Gottfrieding (mittwochs) und im Rathaus Mamming, Hauptstr. 15 (Zimmer 1 EG) erhältlich.

Reiten

Edith Veitl, Schloßstr. 33, Hackerskofen, 84177 Gottfrieding

Sportanlagen (an der Bahnhofstr.)

Mehrzweckhalle, Fußballplatz, Stockbahnen, Schützenheim, Tennisanlage (am Bahnweg)

Spielplätze

In Gottfrieding: Sportgelände und Baugebiet „Lommer Leiten“

In Gottfriedingerschwaige: Baugebiet „Kreutfeld“ und im Birkenweg

Musikunterricht

Musikschule Dingolfing, Tel. 08731/757697

Musikschule Landau a.d.Isar, Tel. 09951/941109

Kommunale Volkshochschule Dingolfing

Die Gemeinde Gottfrieding ist seit Bestehen der Kommunalen Volkshochschule Dingolfing Mitglied derselben. 1. Bürgermeister Gerald Rost und der 2. Bürgermeister Georg Schmidbauer vertreten die Gemeinde in der Mitgliederversammlung. Die Außenstelle in Gottfrieding wird durch Christa Dörndorfer geleitet.

Leiter der Außenstelle Gottfrieding/Mamming

Christa Dörndorfer, Lerchenstr. 9, Gottfriedingerschwaige, 84177 Gottfrieding,
Telefon 08731/71663

Anmeldungen zu den Veranstaltungen der Außenstelle können an folgende Adressen gerichtet werden:

VG Mamming / Gottfrieding, Telefon 09955/9311-0

Leiter der Außenstelle, siehe oben

VHS-Geschäftsstelle Dingolfing, Telefon 08731/60809

Alle Veranstaltungen der VHS werden rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben und sind dieser zu entnehmen.

***Haben Sie besondere Ideen oder Wünsche? Dann melden Sie sich!
Wir sind dankbar für jede Anregung und werden dadurch aktueller!***

Musikschule

Für die Schüler an den Musikschulen Dingolfing und Landau aus dem Gemeindebereich Gottfrieding übernimmt die Gemeinde Gottfrieding einen Auswärtigenzuschlag in Höhe von 25 %. Diese Förderung durch die Gemeinde ist bis zum 18. Lebensjahr möglich.

Jugendgesundheitsuntersuchung

Die Jugendgesundheitsuntersuchung wurde als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung eingeführt; sie wird von niedergelassenen Kinder- und Jugendärzten, von Allgemeinmedizinerinnen und von hausärztlich tätigen Internisten angeboten.

Anspruch auf diese Untersuchung haben Jugendliche zwischen dem vollendeten 13. und vollendeten 14. Lebensjahr, wobei die Anspruchsberechtigung einen Zeitraum von jeweils zwölf Monaten vor Vollendung des 13. Lebensjahres und nach Vollendung des 14. Lebensjahres einschließt (Toleranzzeit).

Zielsetzung dieser Untersuchung ist die Früherkennung von Erkrankungen, welche die körperliche, geistige und soziale Entwicklung in nicht geringfügigem Maße gefährden; insbesondere soll durch Früherkennung psychischer und psychosozialer Risikofaktoren eine Fehlentwicklung in der Pubertät verhindert werden. Zudem sollen individuell auftretende gesundheitsgefährdende Verhaltensweisen frühzeitig erkannt werden und über die hieraus entstehende gesundheitliche Gefährdung aufgeklärt werden. Insgesamt handelt es sich hierbei also um mehr als nur eine rein medizinische Untersuchung, es können vielmehr auch Themen wie richtige Ernährung, Bewegung, Rauchen, Drogen, Alkohol- und Medikamentenkonsum, Sexualität etc. sowie Probleme im individuellen Umfeld der Jugendlichen besprochen werden.

Grundsteuer

Die Grundsteuer ist eine Jahressteuer und wird jeweils für ein ganzes Kalenderjahr in vier Jahresraten erhoben (§§ 9, 27 Grundsteuergesetz). Maßgebend sind die steuerlichen Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres (§ 9 Abs. 1 Grundsteuergesetz).

Treten während des Kalenderjahres Änderungen in den Besitzverhältnissen (z.B. Verkauf, Vererbung usw.) ein, können diese erst beim Beginn des nächsten Kalenderjahres berücksichtigt werden, weil erst dann eine Umschreibung durch das Finanzamt erfolgt.

Je nach Notariatsvertrag kann der Verkäufer jedoch die Grundsteuer evtl. vom Käufer fordern.

Tierkörperbeseitigung

Zweckverband für Tierkörper- und Schlachtabfallbeseitigung, Wasingerweg 14, 94447 Plattling, Telefon 09931/9172-0, Fax 09931/9172-91, EMail: info@zts-betriebe.de

Instandhaltung öffentlicher Feld- und Waldwege

Wir bedanken uns bei allen Land- und Forstwirte welche die Gelegenheit nutzen, von den gemeindlichen Lagerplätzen in Gottfriedingerschwaige, Hackerskofen und Oberweilnbach Kies abzuholen, um damit die öffentlichen Feld- und Waldwege instandzusetzen. Wir würden Sie darum bitten dies vorher bei der Gemeinde zu melden. Ein- bis zweimal jährlich wird durch die Jagdgenossenschaft ein Lader zur Verfügung gestellt.

Sauberhaltung von Verkehrsflächen

Wer öffentliche Verkehrsflächen über das durch den Gemeingebrauch bestimmte Maß hinaus verunreinigt (z.B. durch Bauarbeiten, landwirtschaftliche Arbeiten), wird gebeten diese zu reinigen. Im Bauhof stehen zu diesem Zweck Schilder zur Verkehrssicherung bereit.

Des Weiteren möchten wir Sie darum bitten, die Sträucher auf ihren Grundstücken, welche auf die Straße hinausragen, zurückzuschneiden, damit die Verkehrssicherheit auch weiterhin gewährleistet werden kann.

Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen an Straßen und Gehwegen

Mit dem Unterhalt eines Gartens oder einer Grünzone tragen Sie zum erfreulicherweise sehr grünen Bild unserer Gemeinde bei. **Die Gemeinde bittet alle Grundstückseigentümer, deren Grundstücke an Straßen, öffentlichen Feld- und Waldwegen oder Geh- und Radwegen anliegen, ihre Einfriedung (Hecken, Bäume und Sträucher) vor dem Winter nochmals zurückzuschneiden.** Hängen die Äste zu weit in den Straßenraum, ist die ordnungsgemäße Nutzung der Straßen durch Fußgänger, Radfahrer, Kehrmaschinen, Pkws und alle anderen Verkehrsteilnehmer nicht bzw. nur eingeschränkt gegeben.

Der öffentliche Bereich ist über Fuß- und Radwegen bis auf eine Höhe von 2,50 m, über der Fahrbahn bis auf eine Höhe von 4,50 m und falls die öffentliche Beleuchtung beeinträchtigt wird, bis auf Lampenhöhe von überhängenden Ästen freizuhalten. **Das sogenannte Lichtraumprofil der Straße ist bis 0,50 m innerhalb der Grundstücksgrenze zum öffentlichen Verkehrsraum einzuhalten, d.h. der Bewuchs soweit zurückzuschneiden.** Besonders hervorzuheben ist, dass auch durch die Bepflanzung verdeckte Verkehrsschilder und Verkehrsspiegel freizuhalten sind.

Zone 30

Wir bitten die Bevölkerung in den Zone-30-Bereichen in den Wohngebieten die Fahrgeschwindigkeit, aus Rücksichtnahme auf die Kinder, entsprechend einzuhalten. Die Gemeinde gibt sich große Mühe die Ortschaften so verkehrssicher wie möglich zu machen und ist auch bestrebt einen unnötigen 30er-Zonen „Schilderwald“ vermeiden.

Pflanzliche Abfälle

Aufgrund der bevorstehenden Gartensaison werden die Gartenbesitzer gebeten, bei der Beseitigung pflanzlicher Abfälle folgendes zu beachten: Pflanzliche Abfälle aus Gärten, insbesondere Laub, Gras und Moos, dürfen auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, zur Verrottung gebracht werden, sofern eine erhebliche Geruchsbelästigung der Bewohner angrenzender Wohngrundstücke ausgeschlossen ist.

Wir möchten anschließend darauf hinweisen, dass die Entsorgung von Gartenabfällen aller Art auf öffentlichen bzw. anderen Grundstücken verboten ist. Der Gemeinde liegen mehrere Anzeigen vor. Diese könnten bei Weiterleitung durch die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes Dingolfing-Landau verfolgt werden.

Entsorgung von Buchs mit Buchsbaumzünsler

Die Gefahr der Verbreitung des Zünslers durch den Transport der Grüngutcontainern ist nicht mehr zu befürchten. Der Zünsler hat sich mittlerweile trotzdem flächendeckend im Landkreis verbreitet.

Eine Verbreitung des Zünslers über den Kompost ist nicht zu befürchten. In den Kompostanlagen wird das Grüngut gehäckselt. Zünsler, die dadurch noch nicht vernichtet wurden, werden durch während der Heißrotte, die in den großen Mieten während der Kompostierung entstehenden hohen Temperaturen, abgetötet. Kompostierung von mit dem Buchsbaumzünsler befallenen Pflanzen im eigenen Garten ist nicht zu empfehlen, da dort in der Regel die hohen Temperaturen nicht erreicht werden.

Friedhofsangelegenheiten – Abfälle

Die Gemeinde bittet darum, sich in den Friedhöfen Gottfrieding und Frichlkofen im Hinblick auf die Friedhofsabfälle **an die Friedhofsordnung zu halten. Kompost und Abfälle werden gesondert gesammelt.** Bitte beachten sie die Hinweisschilder um dem Bauhof unnötige Arbeiten zu ersparen.

Des Weiteren möchten wir sie ausdrücklich darauf hinweisen, keine Grablichter, Verpackungsmaterial und Kränze auf dem Kompost zu entsorgen. Hierfür stehen Mülltonnen auf dem Friedhofsgelände bereit.

Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass die Grabstätten von Unkraut freizuhalten sind. Die anliegenden Wege können hierbei gerne miteinbezogen werden.

Betrieb von Rasenmähern und anderen Gartengeräten

Die Betriebszeiten von Landschafts- und Gartengeräten, Baumaschinen usw., in empfindlichen Gebieten, wozu auch Wohngebiete gehören, sind in der Geräte- und Maschinenlärmschutz-Verordnung (32. BImSchV) festgelegt:

Geräte und Maschinen	Betriebszeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Freischneider • Grastrimmer/Graskantenschneider mit Verbrennungsmotor • Laubsauger • Laubsammler 	Montag - Samstag 9 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr
Alle übrigen Maschinen und Geräte <u>Beispiele:</u> Rasenmäher Rastentrimmer/Rasenkantenschneider mit Elektromotor Motorkettensäge Heckenschere Vertikutierer Häcksler Hochdruckreiniger Baumaschinen	Montag - Samstag 7 - 20 Uhr
An Sonn- und Feiertagen ist die Nutzung sämtlicher Geräte und Maschinen ganztägig nicht zulässig.	
Ausnahme: Die Ruhezeiten gelten nicht, wenn der Betrieb des Gerätes oder der Maschine im Einzelfall zur Abwendung einer Gefahr bei Unwetter oder Schneefall oder zur Abwendung einer sonstigen Gefahr für Mensch, Umwelt oder Sachgüter erforderlich ist.	
Für ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis, sollten Sie nach Möglichkeit <ul style="list-style-type: none"> • in der Mittagszeit auf den Betrieb sämtlicher Geräte und Maschinen, so auch auf das Rasenmähen, verzichten. • im Vorfeld die Nachbarn über bevorstehenden Lärm (z. B. Baustellenlärm) informieren. Jemand der auf Lärm eingestellt ist und weiß, wann er wieder aufhört, fühlt sich weniger belästigt. 	

Fundtiere

Die Gemeinde Gottfrieding ist Mitglied beim Tierschutzverein Dingolfing-Landau e.V. Alle im Gemeindegebiet herrenlos aufgefundenen Hunde, Katzen und Kleintiere können an den Tierschutzverein übergeben werden, welcher sich um die Unterbringung, Fütterung, Pflege und tierärztliche Versorgung der Fundtiere kümmert.

Sollten Sie ein Tier auffinden, bitten wir Sie darum, sich an das Tierheim im Quellenhof Passbrunn zu wenden. **In Notfällen (bei Fundhunden) ist das Tierheim auch über die Polizeistationen Dingolfing und Landau a.d.Isar erreichbar.**

**Tierschutzverein Dingolfing-Landau e.V., Postfach 1529, 84126 Dingolfing
 Tierheim: Quellenhof Passbrunn, Passbrunn 1, 94419 Reisbach, Tel. 08734/937261**

Achtung Hundebesitzer!

Hundesteuer

Die Gemeindeverwaltung macht alle Hundehalter darauf aufmerksam, dass Hunde, wenn sie älter als vier Monate sind, angemeldet werden müssen. Außerdem ist der Hund unverzüglich abzumelden, wenn er veräußert wurde, abhandengekommen, verstorben oder der Hundehalter aus der Gemeinde weggezogen ist.

Ist Ihr gemeldeter Hund verendet und Sie haben sich im selben Jahr einen neuen Hund zugelegt, so ist auch dies zu melden (Änderungsmeldung). Dies ist wichtig u.a. wegen der Hunderasse und Chipnummer.

An- und Abmeldung unter Tel.Nr. 09955/9311-18.

Die Steuer beträgt

für den ersten Hund	25,00 Euro
für den zweiten Hund	50,00 Euro
für jeden weiteren Hund	75,00 Euro

für Kampfhunde

375,00 Euro
750,00 Euro
1.125,00 Euro

Streunende Hunde

Vereinzelt wurden im Gemeindebereich streunende Hunde gesichtet. Den Mitbürgern und unseren Kindern zuliebe: **Bitte bringen Sie Ihre Hunde auf Ihrem Anwesen so unter, dass sie nicht unbeaufsichtigt das Grundstück verlassen können!**

Auszug aus § 1 der Hundehaltungsverordnung der Gemeinde Gottfrieding

(1) Wer Hunde in öffentlichen Anlagen oder auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen mit sich führt, hat dies so zu tun, dass andere nicht gefährdet, geschädigt oder belästigt werden.

(2) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder die öffentliche Reinlichkeit sind Kampfhunde und große Hunde auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen in Siedlungsgebieten, sowie auf den ausgebauten und beschilderten Radwegen im Gemeindegebiet sowie im Bereich des Isartales (**von der Isar bis zur Autobahn - Lageplan sh. Anlage**) zu jeder Tages- und Nachtzeit **stets an einer reißfesten Leine von höchstens 120 cm Länge zu führen**. Die Person, die einen leinenpflichtigen Hund führt, muss dabei jederzeit in der Lage sein das Tier körperlich zu beherrschen.

Kampfhunde ohne Begleithundeprüfung sind generell und ohne Ausnahme an einer reißfesten Leine von höchstens 120 cm Länge zu führen.

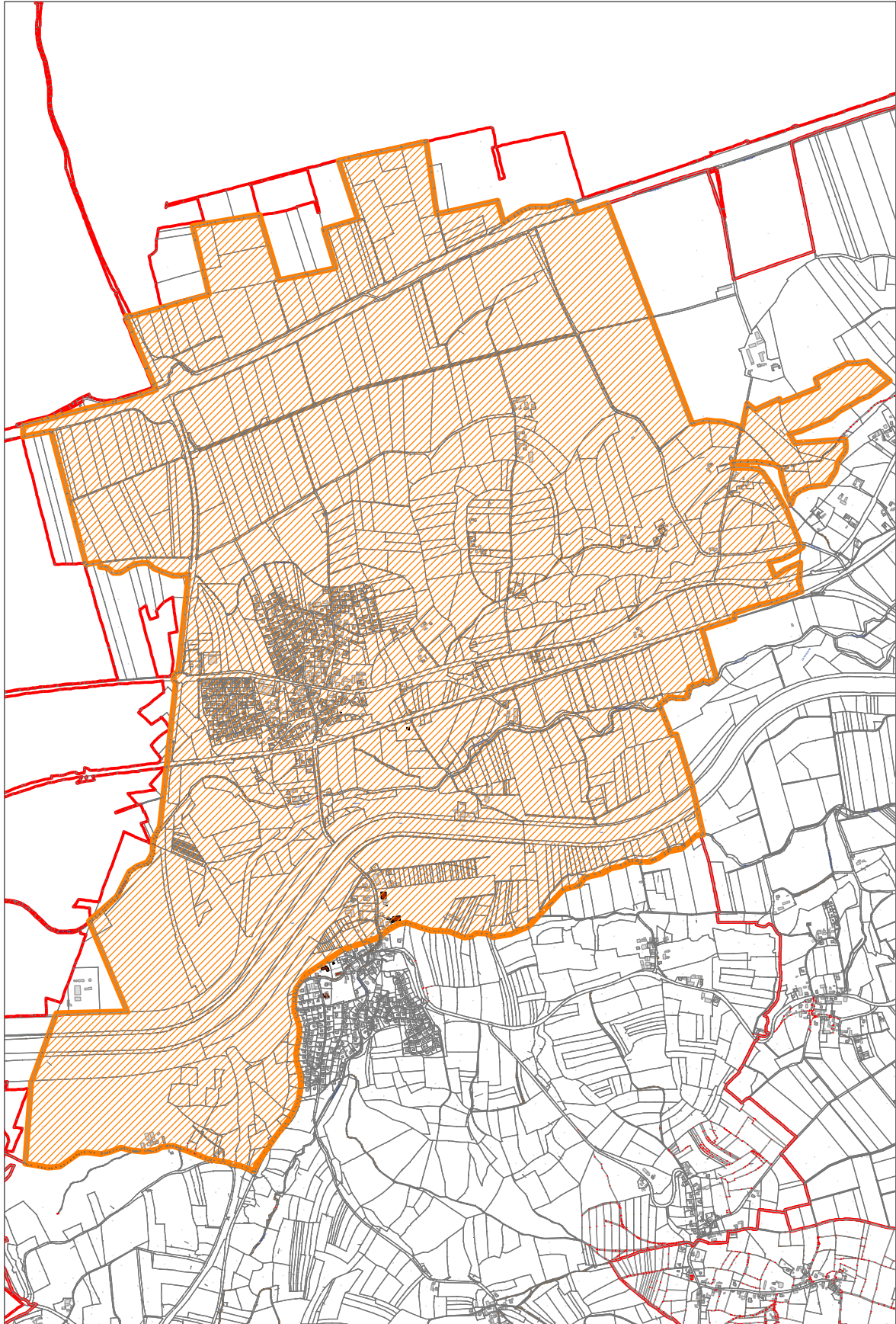
(3) Von Kinderspielplätzen, Schulen, Kindertagesstätten und deren näherem Umgriff sind große Hunde und Kampfhunde fernzuhalten; auch ein Mitführen an der Leine in diesen Bereichen ist nicht gestattet.

Verunreinigungen öffentlicher Flächen durch Hunde

Wir bitten Sie als Hundehalter darum, die Verunreinigungen durch ihre Hunde auf Gehwegen, Grünflächen, Straßenbanketten etc. zu beseitigen. Ganz besonders möchten wir Sie darauf hinweisen, Verunreinigungen in den Kinderspielplätzen zu vermeiden.

Die Gemeinde Gottfrieding hat Hundekotbehälter in der Moosstraße und in der Erlenstraße (beim Brunnen sowie an der Abzweigung zum Birkenweg) mit Beuteln aufgestellt. Wir möchten an dieser Stelle darum bitten diese auch zu nutzen.

Anlage zu § 1 Abs. 2 der Hundehaltungsverordnung der Gemeinde Gottfrieding



Schutz gegen Rückstau aus dem Abwassernetz

Wichtig!

An alle Hauseigentümer!

„70 Keller musste die Feuerwehr leerpumpen“ oder ähnliche Sätze findet man immer wieder in Zeitungsberichten über Wolkenbrüche oder die Folgen heftiger Gewitterregen in besiedelten Gebieten. Keller und andere tiefliegende Räume werden überflutet, weil manches Haus noch immer nicht genügend gegen Kanalarückstau gesichert ist.

Hierdurch entstehen dem Hauseigentümer oft sehr große Schäden. Dabei kann er sie vermeiden, wenn er sein Haus entsprechend den technischen Möglichkeiten und den geltenden Vorschriften gesichert hat. Zudem ist er nach geltendem Recht für alle Schäden verantwortlich, die auf dem Fehlen dieser Sicherungen beruhen. Die entsprechenden Bestimmungen finden sich in der Entwässerungssatzung und den Vorschriften „DIN 1986 – Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke“.

Das Kanalnetz einer Stadt oder einer Gemeinde kann nicht darauf ausgerichtet werden, dass es jeden Starkregen oder Wolkenbruch sofort ableiten kann. Die Rohre der Kanalisation würden sonst so groß und so teuer werden, dass die Bürger, die sie ja über Abwassergebühren mit bezahlen müssen, unverträglich belastet würden. Deshalb muss bei solchen starken Regen eine kurzzeitige Überlastung des Entwässerungsnetzes und damit ein Rückstau in die Grundstücksentwässerungsanlagen in Kauf genommen werden. Dabei kann das Wasser des Kanals aus den tiefer gelegenen Ablaufstellen (Gully, Waschbecken, Waschmaschinenabläufe, Bäder, WC-Anlagen etc.) austreten, falls diese Ablaufstellen nicht vorschriftsmäßig gesichert sind. Auch wenn es bisher noch niemals zu einem Rückstau kam, kann nicht darauf vertraut werden, dass ein solcher etwa infolge einer unvorhersehbaren, kurzfristigen Kanalverstopfung, für alle Zukunft ausbleibt. So kann z.B. durch größere Fremdkörper, Rohrbruch, Ausfall eines Pumpwerkes oder ähnliches auch ohne Niederschläge Rückstau eintreten.

Die Hauseigentümer sind daher in eigener Verantwortung verpflichtet, alle tiefliegenden Ablaufstellen vor allem im Keller, mit Rückstauvorrichtungen zu versehen. Alle Räume oder Hofflächen unter „Rückstauenebene“, die im Allgemeinen in Höhe der Straßenoberkante angenommen wird, müssen gesichert sein.

Bitte beachten Sie dabei die folgenden Punkte:

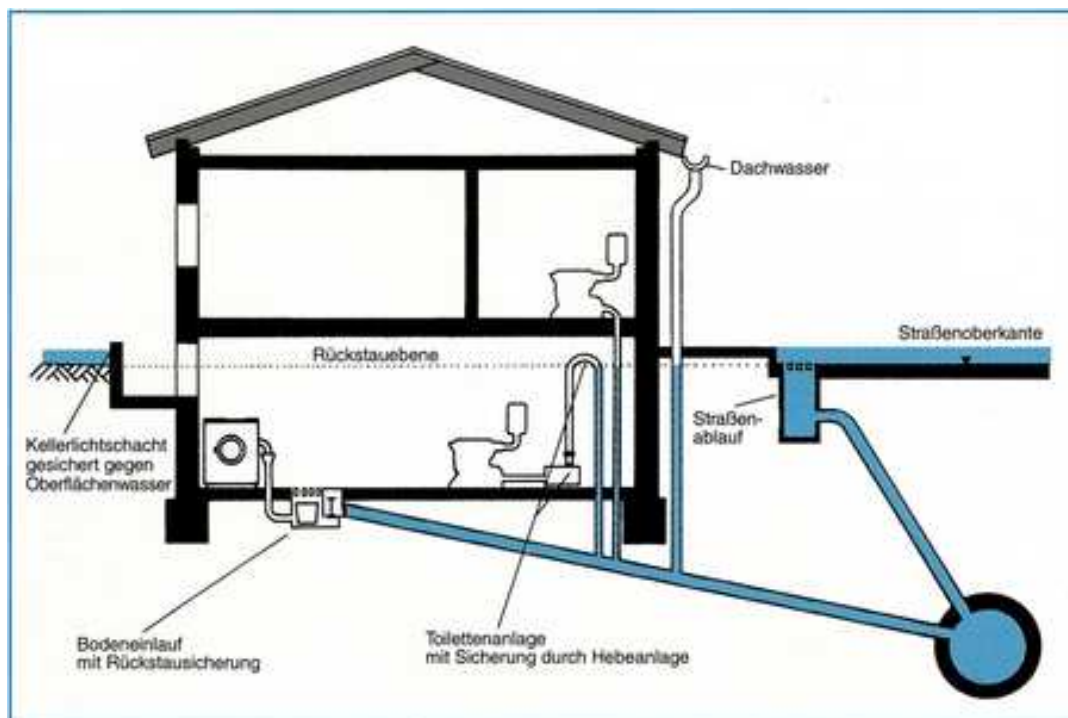
1. Liegen bei **Revisionsschächten** außerhalb von Gebäuden die Deckel unter der Rückstauenebene, sind diese wasserdicht und innendruckfest auszuführen, sofern die Leitungen in den Schächten offen verlaufen. Innerhalb von Gebäuden ist die Abwasserleitung geschlossen mit abgedichteter Reinigungsöffnung durch einen Schacht zu führen.
2. **Wählen Sie die richtigen Rückstausicherungen.** Die seit Jahrzehnten bekannten Kellerabläufe (Gullys) mit Rückstaudoppelverschluss sind nur für **fäkalienfreies Abwasser** geeignet. Sie entsprechen der DIN 1997. Viele dieser Gullys haben die Möglichkeit Seiteneinläufe anzuschließen. Darüber hinaus gibt es seit einigen Jahren auch noch Absperrvorrichtungen für durchgehende Rohrleitungen, so dass damit problemlos Bodeneinläufe, Waschbecken, Spülbecken, Waschmaschinenabläufe, Bäder, Duschen und ähnliches wirkungsvoll abgesichert werden können. Diese Rückstausicherungen haben alle grundsätzlich zwei Verschlüsse. Der Betriebsverschluss schließt die Leitung bei Rückstau selbständig. Der Notverschluss ist mit Hand zu betätigen. Es empfiehlt sich, sofern kein Schmutzwasser abgelassen wird, den Notverschluss stets verschlossen zu halten.

Fällt **fäkalienhaltiges Abwasser** aus Toilettenanlagen an, muss es in der Regel mittels einer Hebeanlage über die Rückstauenebene gehoben werden. Bei Räumen untergeordneter Bedeutung z.B. Einliegerwohnungen in Einfamilienhäusern, ist es bei Vorhandensein von natürlichem Gefälle gestattet, sofern im Bedarfsfall ein WC oberhalb der Rückstauenebene zur Verfügung steht, auch einen automatischen Rückstauverschluss nach DIN 19578 einzubauen. Dieser hat ebenfalls einen Betriebsverschluss und einen mit Hand zu betätigenden Notverschluss und ist selbstverständlich auch für fäkalienfreies Abwasser geeignet.

Bringen Sie die vom Hersteller mitgelieferte Anleitung deutlich sichtbar und in unmittelbarer Nähe des Verschlusses an.

3. Wählen Sie stets den richtigen **Einbauort** für ihren Rückstauverschluss. Es dürfen gezielt nur die Ablaufstellen, die unter der Rückstauenebene liegen, geschützt werden. Leitungen aus Obergeschossen und Dachentwässerungen müssen ungehindert ablaufen können. Bauen Sie deshalb Ihren Rückstauverschluss auf gar keinen Fall in den Revisionschacht vor dem Haus ein. Sie würden damit im Rückstaufall Ihre gesamte Entwässerungsanlage absperren.
4. Sorgen Sie für eine regelmäßige **Inspektion** und **Wartung**, damit Ihre Rückstauverschlüsse im Bedarfsfall auch funktionieren. Nehmen Sie also Ihren Rückstauverschluss einmal monatlich in Augenschein und betätigen Sie den Notverschluss.

Die Wartung ist mindestens zweimal im Jahr durchzuführen. Bei Rückstauverschlüssen für fäkalienfreies Abwasser soll nach DIN 1986, Teil 32 die Anlage von einem **Fachkundigen** gewartet werden.
6. **Hoffflächen, Tiefeinfahrten in Kellergaragen** etc., die tiefer als die Rückstauenebene liegen, können bei Vorhandensein natürlichen Gefälles nur dann über Rückstauverschlüsse nach DIN 1997 oder DIN 19578 entwässert werden, wenn geeignete Maßnahmen ein Überfluten der tiefer liegenden Räume durch Regenwasser bei geschlossener Rückstausicherung verhindern. Ansonsten muss Niederschlagswasser von Flächen unterhalb der Rückstauenebene über eine automatisch arbeitende Hebeanlage rückstaufrei der öffentlichen Kanalisation zugeführt werden.
7. **Kellerlichtschächte** sollten mindestens 10 – 15 cm über das umgebende Gelände hochgezogen werden, um Eindringen von Oberflächenwasser zu verhindern. Dies gilt auch für die oberste Stufe von außenliegenden Kellerabgängen. Auch die Kellereingangstür sollte eine Schwelle von 10 – 15 cm Höhe erhalten. Die relativ bescheidenen Niederschlagsmengen der



Sicherung des Kellergeschosses gegen Überschwemmung

Bei Rückstauverschlüssen für fäkalienhaltiges Abwasser muss dies nach DIN 1986, Teil 33 durch einen **Fachbetrieb** erfolgen. Hauptsächlich bezieht sich die Wartung auf die Entfernung von Schmutz und Ablagerungen. Prüfung von Dichtungen, Kontrolle der Mechanik. Feststellen der Dichtheit und Funktionsprüfung. Der Abschluss eines Wartungsvertrages wird empfohlen.

5. **Dränagen** dürfen nie an Misch- oder Schmutzwasserkanäle angeschlossen werden. (DIN 1986, Teil 3, 2.5.3.). Sofern ein Anschluss an einen Regenwasserkanal oder einen freien Vorfluter (Gewässer) erfolgt, ist auch hier eine Rückstausicherung unerlässlich (DIN 4095 5.5) Bitte Bedenken Sie aber dabei, dass bei Verschluss der Rückstausicherung die Dränage nicht arbeiten kann und das Grundwasser ansteigt. Besser ist hier den Keller als wasserdichte Wanne auszubauen.

Kellerabgänge können im Regelfall versickert werden. Ist dies nicht möglich und muss der Einlauf an die Entwässerungseinrichtung angeschlossen werden, ist er mit einem Bodenablauf gemäß DIN 1997 gegen Rückstau zu sichern.

Bitte nehmen Sie diese Anregungen in Ihrem eigenen Interesse sehr ernst. Nur bei ihrer Beachtung ist ein sicherer Schutz Ihres Eigentums gegen Rückstau bzw. Überschwemmungsschäden gegeben.

Bei speziellen Fragen zur Rückstausicherung Ihres Anwesens wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb für Sanitäre Anlagen und Installationen.

Was gehört NICHT in den Kanal?

Feste oder flüssige Stoffe, die nicht in den Ausguss bzw. in die Toilette passen!

Der Abwasserkanal ist keine Müllentsorgungsanlage. Nicht alles was durch Waschbecken oder WC-Schüsseln entsorgt werden kann gehört auch dort hinein.

Ungeeignete Stoffe können einerseits durch ihre chemische Beschaffenheit die Kläranlage zusätzlich belasten oder andererseits zu Verstopfungen im Abwasserkanal führen. Beides trägt zu zusätzlichen Kosten bei, die in die nächste Gebührenkalkulation für die Kanalgebühren einfließt.

Der Vollständigkeit halber sei auch darauf hingewiesen, dass die Einleitung oder Einbringung von verbotenen Stoffen eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einer Geldbuße belegt werden kann.

Möge sich niemand darauf verlassen, dass es unmöglich ist, unvorschriftsmäßige Einleitungen nachzuverfolgen.

Material	Problemgrund	Die Entsorgung erfolgt:
Arzneimittel	vergiften das Abwasser!!	Restmüllbehälter; Apotheke; Recyclinghof
Asche	zersetzt sich nicht, führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Binden, Tampons, Sliepinlagen	führen zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Blechdosen	führen zu Verstopfungen in den Rohrleitungen	Gelber Sack; Recyclinghof
Chlorhaltige Putzmittel	vergiften das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
Farben, Lacke	vergiften das Abwasser und führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Recyclinghof; Sondermüll
Feuchttücher	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Folien (z.B. Abdeckfolie usw.)	vergiften das Abwasser und führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Fotochemikalien	vergiften das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
Frittierfett	lagert sich in den Rohrleitungen ab und führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Gips	führt zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Glas	führt zu Verstopfungen und Beschädigungen der Pumpen und Rohrleitungen	Altglascontainer
Heftpflaster	führt zu Verstopfungen und ist in der Kläranlage nur schwer zu entfernen	Restmüllbehälter
Katzenstreu	führen zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Kehrricht	führen zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Kondome	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Korken	sind in der Kläranlage nur schwer zu entfernen	Recyclinghof
Kunststoffartikel	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Motoröl	vergiftet das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
Ohrenstäbchen	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Pflanzenschutzmittel	vergiften das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
Pinselreiniger, Lösungsmittel	vergiften das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
Rasierklingen	können Mitarbeiter der Kläranlage verletzen	Restmüllbehälter
Schädlingsbekämpfung	vergiften das Abwasser	Sondermüll
Speiseöl	lagert sich in den Rohrleitungen ab und führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter, Recyclinghof
Speisereste	führen zu Verstopfungen und versorgen die Ratten mit Nahrung	Restmüllbehälter
Tapetenkleister	lagert sich in den Rohrleitungen ab und führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Textilien, Putzlappen	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Kleidercontainer; Restmüllbehälter
Verdünner	vergiften das Abwasser	Recyclinghof
Vogelsand	lagert sich in den Rohrleitungen ab und führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Windeln	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Zement	führt zu Verstopfungen der Rohrleitungen, da er abbindet	Recyclinghof
Zigarettenkippen	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter

INFORMATION DES LANDRATSAMTES DINGOLFING-LANDAU ZUR WOHNRAUMFÖRDERUNG

1. Förderung des Baus und Erwerbs von Eigenwohnraum im Bayerischen Wohnungsbauprogramm

Fördergegenstand	Förderart	Förderhöhe	Konditionen	Einkommensgrenze	Bemerkungen
Schaffen von Eigenwohnraum durch Neubau, Änderung, Erweiterung oder Erst- und Zweiterwerb	Darlehen und ¹Zuschuss für Haushalte mit Kindern; ²ergänzender Zuschuss • beim Erwerb von vorhandenem Wohnraum (Zweiterwerb) • für einen Ersatzneubau • für einen Neubau auf einer Konversionsfläche oder einer innerörtlichen Brachfläche	Darlehen: Bei Bau und Ersterwerb max. 30 % , bei Zweiterwerb max. 40% der förderfähigen Gesamtkosten ¹Zuschuss: 5.000 €/Kind ²ergänzender Zuschuss: 10% der förderfähigen Kosten; max. 30.000 €	Während der Dauer der 15-jährigen Belegungsbindung wird der Zins auf 0,5 % gesenkt. Die Tilgung beträgt 1,0 % (bei Zweiterwerb 2,0 %). Ab 16. Jahr Anpassung an den Kapitalmarktzins Verlängerung der Zinssenkung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.	Einkommensgrenze: Art. 11 BayWoFG (Einkommensgrenze ist höher als allgemein vermutet) Beispiel: bei 4-Personen-Haushalt Jahresbruttoeinkommen ca. 81.000 € und Zuschläge z.B. für schwer behinderte Menschen, junge Ehepaare	Die Förderung erfolgt nach der sozialen Dringlichkeit der Antragsteller. Bei einem Neubau auf Konversions- oder Brachflächen wird der ergänzende Zuschuss nur gewährt, wenn der Antragsteller selbst die Umnutzung vornimmt (z.B. Abbrüche, Entsiedelungen oder Umbauten beauftragt) und nicht die Gemeinde oder ein sonstiger Dritter) Weitere Voraussetzung u.a. 15 % Eigenkapital (in Ausnahmefällen reichen 10% Eigenkapital)

2. Förderung des Baus und Erwerbs von Eigenwohnraum im Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm

Fördergegenstand	Förderart	Förderhöhe	Konditionen	Einkommensgrenze	Bemerkungen
Neubau sowie Erst- und Zweiterwerb von Eigenwohnraum	Zinsverbilligtes Darlehen	Bis zu 1/3 der Gesamtkosten	Zinsverbilligung für 10 oder 15 Jahre, Tilgung 1,0 %, danach Anpassung an den Kapitalmarktzins oder 30-jährige Bindung mit Volltilgung. Der Zinssatz ist beim Landratsamt zu erfragen.	wie beim Bayerischen Wohnungsbauprogramm (vgl. Punkt 1)	Das Darlehen kann allein oder ergänzend mit staatlichen Darlehen (vgl. Punkt 1) beantragt werden. Wird kein staatliches Darlehen beantragt, wird eine <u>weitere</u> Zinsverbilligung gewährt.

Die Fördermittel sind immer vor Baubeginn bzw. Abschluss eines Kauf-/Bauvertrages beim Landratsamt Dingolfing-Landau zu beantragen.

Ansprechpartner im Landratsamt Dingolfing-Landau

Mariluisse Lederhofer, Tel. 08731/87-154

E-Mail: mariluisse.lederhofer@landkreis-dingolfing-landau.de



Das Haushaltsvolumen 2018 betrug 5,1 Mio. Euro (2.235,89 Euro pro Einwohner).

Die wichtigsten Einnahmen der Gemeinde Gottfrieding:

STEUERN, GEBÜHREN, ABGABEN

- Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke)	Euro	50.000,--
- Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	Euro	180.000,--
- Gewerbesteuer	Euro	350.000,--
- Mieten und Pachten allgemein	Euro	20.000,--
- Konzessionsabgabe	Euro	60.000,--
- Kindergartenbeiträge	Euro	60.000,--
- Personalkostenzuschuss Kindergarten Freistaat Bayern	Euro	180.000,--

Die Hebesätze für die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer betragen je 390 (seit 01.01.2006).

FINANZZUWEISUNGEN

- Einkommensteuerbeteiligung (15 % vom Lohn- und Einkommensteueraufkommen)	Euro	1.553.000,--
- Umsatzsteuerbeteiligung	Euro	45.000,--
- Grunderwerbsteueranteil	Euro	25.000,--
- Einkommensteuerersatz	Euro	115.000,--
- Schlüsselzuweisung	Euro	486.000,--
- Straßenunterhaltungszuschuss	Euro	56.900,--
- pauschale Investitionszuweisung	Euro	126.500,--

Die wichtigsten Ausgaben der Gemeinde Gottfrieding:

AUSGABEN FÜR GEMEINDLICHE EINRICHTUNGEN UND GEBÄUDE

- Unterhalt, Bewirtschaftung der Feuerwehrgerätehäuser, Feuerwehrfahrzeuge und Schule	Euro	51.600,--
- Ausgaben Kindergarten (Personal-, Sachausgaben, Renovierung u.a. - pro Kind 3.643,65 Euro Defizit seit 01.09.2005 in kommunaler Trägerschaft)	Euro	469.650,--
- Unterhalt für Gemeindestraßen (Asphalt, Kies, Salz, Verkehrszeichen und Haltung von Fahrzeugen)	Euro	50.000,--
- Straßenbeleuchtung (Unterhalt, Stromkosten)	Euro	45.000,--

- Zuschüsse an Vereine, BRK, Caritas, VHS, Musikförderung, Sportförderung	Euro	22.000,--
- Unterhalt Turnhalle	Euro	3.000,--



UMLAGEN

- Gewerbesteuerumlage	Euro	60.000,--
- Kreisumlage (42 Punkte)	Euro	934.500,--
- Schulumlage an die VG Mammig (1.735,95 Euro je Schüler, z.Z. 89,5 Schüler, insg. 271 Schüler)	Euro	155.368,--
- Verwaltungsumlage an die VG Mammig (143,29 Euro je Einwohner, z.Z. 2.281 Einwohner, VG insgesamt 5.650 Einwohner)	Euro	326.850,--

SCHULDENDIENST

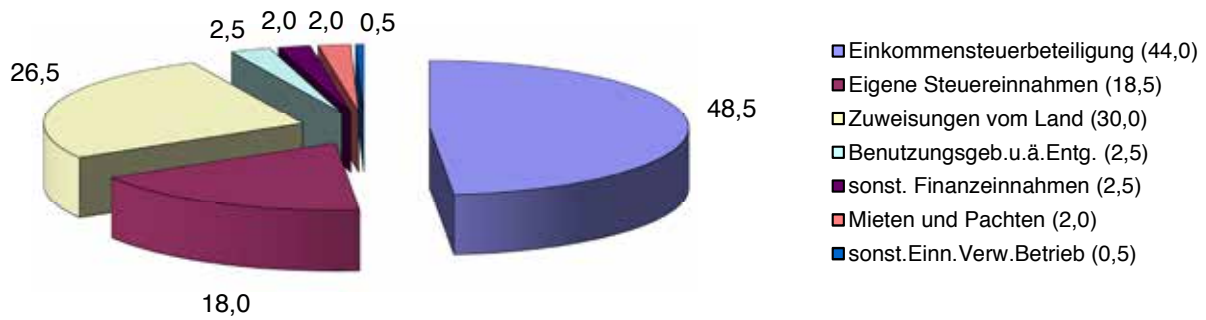
- Zinsen und Tilgung	Euro	88.100,--
- Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2018 (Vorjahr: 270,71 Euro)	Euro	234,66

AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN

- Ausbau Straße Hackerskofen	Euro	400.000,--
- Ausbau des Breitbandnetzes	Euro	236.500,--
- Erschließung Seeacker II inkl. Ingenieurbüro	Euro	450.000,--
- VG-Investitionsumlagen	Euro	20.369,--
- Straßensanierungen	Euro	100.000,--
- Ingenieurkosten Straßensanierungen	Euro	20.000,--
- Erwerb von Grundstücken allgemein / Ökoflächen	Euro	350.000,--
- Kauf von Straßengrund	Euro	5.000,--
- Geräte für Bauhof	Euro	10.000,--
- Zuschuss Innenrenovierung Kirche	Euro	50.000,--
- Erweiterung der Straßenbeleuchtung	Euro	3.000,--
- Feinschicht „Lommer Leiten II“ inkl. Ingenieurbüro	Euro	75.000,--

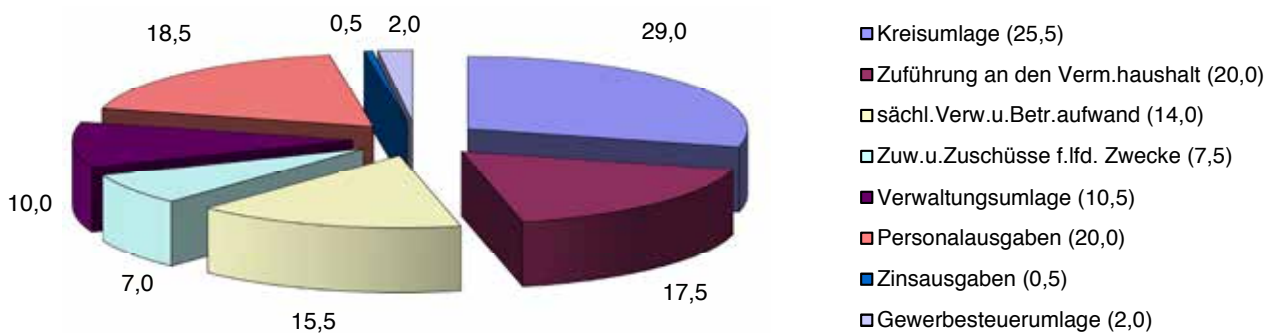
Zusammensetzung der Einnahmen

(Prozentangaben - in Klammern Vorjahreswerte)



Zusammensetzung der Ausgaben

(Prozentangaben - in Klammern Vorjahreswerte)



Baulandpolitik

Die Gemeinde Gottfrieding ist stets bestrebt, genügend Bauland für Einheimische anzubieten.

Durch die Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen wird die Möglichkeit geschaffen, Bauland auszuweisen.

Die Gemeinde Gottfrieding strebt die Ausweisung eines neuen Baugebietes im Anschluss an das bestehende Baugebiet „Seeacker“ an. Das Bauleitplanverfahren zum neuen Baugebiet „Seeacker II“ ist bereits gestartet. Derzeit werden die Anliegen der Bürger sowie der Träger öffentlicher Belange in die Planung eingearbeitet und umgesetzt. Das Baugebiet umfasst 32 Parzellen mit Größen von circa 750 m² bis 1.200 m².

Der Gemeinderat plant die Erstellung eines Gehweges in der Moosstraße sowie eine Verbreiterung der Einfahrt in den Seeweg um die Verkehrsführung und Sicherheit zu verbessern. Die Grundstücksverhandlungen mit den anliegenden Eigentümern sind bislang jedoch gescheitert.

Des Weiteren wird im Rahmen von Ortsabrundungssatzungen bzw. Einzelgenehmigungen das Bauen für Ortsansässige ebenfalls immer wieder ermöglicht.

Bei der Ausweisung von Bauland hat sich der Gemeinderat stets bemüht, familienkinder- und umweltfreundliche Bebauungspläne zu erstellen. In den übrigen Ortschaften des Gemeindebereiches konnten Einzelbauten für Einheimische genehmigt werden.

Spatenstich für neue Wohnanlage in Gottfrieding

Mit einem symbolischen Spatenstich wurde der Bau der neuen Wohnanlage in Gottfrieding Anfang April begonnen. Die VR-Bank Landau errichtet getreu ihrem Motto "Aktiv für die Menschen in unserer Heimat" ein anspruchsvolles Mehrfamilienhaus mit 15 Wohneinheiten. Die Wohnanlage entsteht auf dem Gelände der ehemaligen Tankstelle in der Gottfriedingerschwaige. Der Bau wird durch die bankeigene Firmenchter, die VR-Invest GmbH & Co. KG errichtet.

Martin Able, Geschäftsführer der VR-Immobilien GmbH stellte das Objekt anhand einiger Zahlen vor. Die Wohnfläche des Hauses beträgt mehr als 1.000 qm, es werden je Wohnung eine Garage und ein Stellplatz errichtet. Die Wohnungen werden nicht zum Verkauf angeboten, sondern ausschließlich vermietet. Die Vermietung oder auch Vormerkungen hierfür werden voraussichtlich erst zum Ende des Jahres möglich sein. Laufend begleitet wird das Bauvorhaben durch den hausinternen Bautechniker Robert Weidlich. Able bedankte sich auch ausdrücklich bei den Grundstücksnachbarn, mit welchen bereits im Vorfeld umfangreiche Abstimmungen für dieses Vorhaben nötig waren und nach einer kooperativen Lösung gesucht wurde.

Direktor Carsten Clemens betonte, dass er als Vorstand der Genossenschaft größten Wert auf die Verwurzelung in der Region lege. Was könnte dies mehr widerspiegeln als eine Immobilie, die hier vor Ort entsteht und im Bestand der Bank bleibt. Innerhalb eines Jahres soll nun auf dem ehemaligen Tankstellen-Gelände eine Wohnanlage entstehen, die modernsten Ansprüchen gerecht wird. "Unser Ziel ist es, für jeden Mieter die passende Wohnung anbieten zu können. So werden hier Wohnungsgrößen

von knapp 50 bis über 90 qm entstehen", so Clemens. Architektin Helga Stierstorfer betonte, dass auch sie höchsten Wert auf eine regional angemessene Architektur lege und sich das Gebäude nach Fertigstellung harmonisch einfügt. 1. Bürgermeister Gerald Rost bedankte sich für die Investition in seiner Gemeinde und dass mit Konrad Hausbeck auch die Baumeisterarbeiten an einen ortsansässigen Gewerbebetrieb gingen.

Bereits im Vorjahr sind durch die VR-Bank Landau mehrere Wohnanlagen fertig gestellt worden, die ebenfalls im Geschäftsgebiet der Genossenschaft liegen und selbst betrieben werden. Insgesamt sind derzeit mehr als 100 Wohneinheiten projektiert.



Offizieller Spatenstich zum Baubeginn

(von links) Martin Able, Geschäftsführer VR-Immobilien GmbH, Direktor Carsten Clemens, VR-Bank Landau eG, Bauunternehmer Konrad Hausbeck, Bürgermeister Gerald Rost, Architektin Helga Stierstorfer und Robert Weidlich, Bauleitung VR-Immobilien GmbH

Gewerbe- und Industriegebiet

Für die gewerbliche Weiterentwicklung steht das Gewerbegebiet „Hausstadtner Gries“ in Gottfriedingerschwaige zur Verfügung. Die noch vorhandenen Baugrundstücke können von Privat gekauft werden.

Im Gewerbegebiet „Hausstadtner-Gries“ errichtet die Firma Palko derzeit ein Autoverkaufsgebäude mit Werkstatt, Ausstellungslager, Aufbereitungs- und Bürobereich.

Möbelgigant kommt nach Gottfrieding – P3 hat einen Teil des Logistikparks an XXXLutz vermietet

Als langfristiger Investor und Entwickler von Logistikimmobilien in Europa hat die Firma P3 den Logistikpark in Gottfrieding mit rund 58.000 Quadratmetern an der A92 noch vor Fertigstellung im Frühjahr 2019 voll vermietet. Mieter ist der österreichische Möbelhändler XXXLutz mit Hauptsitz in Wels und Deutschlandzentrale in Würzburg.

Im November 2018 übergab P3 den ersten Bauabschnitt mit insgesamt 27.686 Quadratmeter. Dieser umfasst drei Hallen mit einer Höhe von zehn Metern. Im Anschluss startet der zweite Bauabschnitt mit geplanter Übergabe an XXXLutz im Sommer 2019. Insgesamt erstreckt sich der Mietvertrag über 58.319 Quadratmetern Sozial- und Büroräume sowie 4.873 Quadratmetern Mezzaninfläche (Halb- oder Zwischengeschoss in einem mehrstöckigen Gebäude). Die Mietverträge sind unterzeichnet.

Jürgen Diehl, Geschäftsführer von P3 Deutschland: „Unser Logistikpark P3 Gottfrieding ist ein Greenfield-Projekt, das wir spekulativ begonnen haben. Der Standort in ausgezeichneter Lage hat den Bedarf getroffen und wir sind stolz darauf, dass wir mit unserer Erfahrung im Retail-Segment ein so renommiertes und erfolgreiches Unternehmen wie XXXLutz zu unseren Kunden zählen dürfen.“

1. Bürgermeister Gerald Rost kommentiert: „Grundsätzlich sichern solche Gewerbe- und Industrieflächen wie in Gottfrieding die Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandortes im Landkreis Dingolfing-Landau und auch in der Region. Die Gemeinde Gottfrieding ist stolz, dass wir P3 bei der Ansiedlung unterstützen konnten. Als Bürgermeister bedanke ich mich bei allen Beteiligten von P3 und gratuliere XXXLutz zur hervorragenden Standortwahl in der Gemeinde Gottfrieding.“

Der Logistikpark P3 Gottfrieding ist der elfte Logistikpark von P3 in Deutschland. Seine Lage im wirtschaftsstarke Niederbayern oberhalb von München zeichnet sich durch einen Direktanschluss an die A92, Ausfahrt Dingolfing-Ost, sowie 40 Minuten Fahrzeit zum Münchener Flughafen aus.

Wasserversorgung

Wasser ist das wichtigste Lebensmittel. Ohne Wasser kein Leben. Umso wichtiger ist es daher, dass nur einwandfreies, keimfreies Wasser in die Haushalte gelangt. Damit das so ist und bleibt, werden in vier Gottfriedinger Straßenbereichen die Rohrnetze aufwändig saniert.

Seit geraumer Zeit laufen Sanierungsarbeiten an den Wasserrohrnetzen der Siedlungsstraßen Moosstraße, Amselweg, Lerchenstraße und Finkenweg. Damit soll auf lange Sicht sichergestellt werden, dass nur einwandfreies, keimfreies Wasser zu den Bewohnern gelangt. Vom Fortschritt der Sanierungsarbeiten überzeugten sich am Mittwochmorgen bei einer Baustellenbegehung 1. Bürgermeister Peter Eisgruber-Rauscher (Verbandsvorsitzender der Wasserversorgung Mittlere Vils), 1. Bürgermeister Gerald Rost (Gemeinde Gottfrieding), Ludwig Meindl (Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding), Markus Schmitz (Werkleiter der Wasserversorgung Mittlere Vils), Reiner Obermeier (Technischer Betriebsleiter der Wasserversorgung Mittlere Vils), Andre Gebauer (Wassermeister der Wasserversorgung Mittlere Vils) sowie Wilhelm Schmidl, (Bauleiter der Firma Bausem).

Der Verbandsvorsitzende informierte über die Gründe, die zu dieser Sanierung geführt haben. „Wir haben eine große Verantwortung für unsere Verbraucher im Bereich Wasserversorgung Mittlere Vils, übernommen. Nach eingehender Überprüfung des Leistungssystems haben wir uns für eine Generalsanierung entschlossen“. Eisgruber-Rauscher erwähnte überaus zufrieden die Zusammenarbeit mit der ausführenden

Firma, die das ganze Jahr im Kollbachtal fachlich gute Arbeit leistet und auch in Gottfrieding eingesetzt wurde. Dann gab er einen Überblick über die Arbeiten an den Leitungen der vier betroffenen Straßen.

Der Bürger, so der Vorsitzende, hat das Recht zu erfahren, was mit seinem Geld passiert. Diese Sanierungsarbeiten seien wichtig. Teilweise lägen die Versorgungsleitungen seit Jahrzehnten im Erdreich und seien durch vielerlei Einflüsse wie zum Beispiel Ablagerungen, Durchlässigkeit oder Brüche stark in Mitleidenschaft gezogen worden, so dass eine Versorgung mit qualitativ hochwertigstem Wasser nicht mehr zu einhundert Prozent gewährleistet werden kann. Aus diesem Grund hat das Gremium das dem Verband angeschlossen ist, in gemeinschaftlicher Übereinstimmung diese Maßnahme beschlossen. Im Vorfeld wurden alle Leitungen auf Tauglichkeit überprüft.



Über den Stand der Arbeiten informierten sich (von links) Geschäftsleiter Ludwig Meindl, WMV-Verbandsvorsitzender Peter Eisgruber-Rauscher, Werkleiter Markus Schmitz, 1. Bürgermeister Gerald Rost und weitere Baubeteiligte.

Durch diese vorbeugenden Arbeiten können die strengen Vorgaben was die Wasserqualität anbelangt, nachhaltig und für Generationen eingehalten werden. Gleichzeitig hat auch das geplante neue Baugebiet dadurch Vorteile weil nicht wieder alles aufgerissen werden muss. Da das neue Leitungssystem Vorrang hat, erfolgt eine komplette Erneuerung der Straßen zu einem späteren Zeitpunkt. Es wird aber darauf geachtet, die Straßen wieder in einen ohne Gefahr befahrbaren Zustand zu versetzen. Der Verbandsvorsitzende bedankte sich auch bei den Anwohnern der betroffenen Straßen, dass sie geduldig und ohne zu murren, die Einschränkungen, die mit den Maßnahmen verbunden sind, ertragen.

Die Zusammenarbeit mit den eingebundenen Stellen und Firmen, erklärte Eisgruber-Rauscher, sei vorbildlich. Die Sanierungskosten für die vier Straßen belaufen sich auf netto 760.000 Euro bei einer Sanierungslänge von 1.500 Metern Rohrleitung. Das alte Rohrmaterial bestand aus Grauguss und stammt noch aus dem Jahr 1962. Das neue Material besteht aus langlebigem Hochdruck-Kunststoff. Der teilweise durch Brüche der alten Rohrleitungen verursachte hohe Wasserverlust, gehört nach Erneuerung der Leitungen der Vergangenheit an. Voraussichtlich dauern die Bauarbeiten noch bis Ende November 2018 an. Die Planer, die ausführende Stellen und auch die Baufirma Bausem, bitten daher die Anwohner weiterhin um Verständnis und um die bisher gezeigte Geduld.

Kanalisation

Seit dem 01.01.2004 wird die Abwasserentsorgung der Gemeinde Mamming zusammen mit der Gemeinde Gottfrieding über die Verwaltungsgemeinschaft Mamming abgewickelt.

In diesem Jahr wurden neben Kanalsanierungen diverse technische Ausrüstungsgegenstände erworben. Die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt zum 31.12.2018 auf ca. 879,-- Euro (Vorjahr: 931,30 Euro).

Breitbandausbau

Am 24.07.2018 durfte Bürgermeister Gerald Rost im Bayerischen Staatsministerium in München aus den Händen von Finanz- und Heimatminister Albert Füracker und Finanz- und Heimatsekretär Dr. Hans Reichhart den Förderbescheid entgegennehmen. Gerald Rost freute sich über die Fördersumme in Höhe von 319.830 Euro.

Informationen/Erläuterungen zur Übergabe des Förderbescheides für schnelles Internet in Niederbayern:

„Auf dem Weg zur Datenautobahn. Der Ausbau von schnellem Internet läuft in Bayern auf Hochtouren. 19 Gemeinden aus Niederbayern erhalten heute insgesamt rund 9,9 Millionen Euro Förderung. Damit haben bereits 1.726 Gemeinden und rund 84 Prozent aller bayerischen Kommunen einen Förderbescheid erhalten“, freuten sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker und Finanz- und Heimatstaatssekretär Dr. Hans Reichhart bei der Übergabe der Breitband-Förderbescheide an die Kommunen am Dienstag, 24.07.2018 in München. „Unsere Breitband-Strategie ist genau richtig für Bayern und ermöglicht Glasfaser bis ins Haus. Wo dies geschieht entscheiden allein die Gemeinden im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit“, betonte Füracker.

Der Ausbau von schnellem Internet in ganz Bayern ist das wichtigste Infrastrukturprojekt der Bayerischen Staatsregierung. Rund 90 Prozent der bayerischen Haushalte haben inzwischen Zugang zu schnellem Internet. Nach Abschluss aller bislang geplanten und aktuell laufenden Baumaßnahmen werden über 98 % der bayerischen Haushalte mit mindestens 30 MBit/s versorgt sein. Ziel der aktuellen Förderprojekte ist, diese Flächendeckung weiter zu steigern und die Glasfaser

möglichst bis in die Gebäude zu verlegen (FTTB - Fiber to the building). Bereits über 100.000 Haushalte in Bayern erhalten im Rahmen der Breitbandförderung einen Gigabitanschluss. „In Bayern geht der Breitbandausbau mit Riesenschritten voran“, hob Füracker hervor.

„Breitband ist Zukunft. Nur wo Breitband vorhanden ist, werden Arbeitsplätze entstehen und erhalten. Ziel sind hochleistungsfähige Breitbandnetze mit Übertragungsraten von mindestens 50 MBit/s. Hierfür stellt der Freistaat Bayern bis zu 1,5 Milliarden Euro zur Verfügung - eine bundesweit einzigartige Summe. Unsere Breitbandförderung ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums“, unterstrich Füracker.

Die Kommunen in Niederbayern engagieren sich hervorragend beim Breitbandausbau. Mit 257 Gemeinden befinden sich in Niederbayern 99 Prozent im Förderverfahren. 248 Kommunen wurde inzwischen eine Fördersumme von insgesamt über 153 Millionen Euro zugesagt. Ein Teil der Fördermittel von maximal rund 216,6 Millionen Euro für Niederbayern ist aber noch offen. „Investieren Sie weiter in den zukunftsweisenden Ausbau des schnellen Internets und schließen Sie auch kleine Ortschaften an“, appellierte Füracker.



Die Gemeinde Gottfrieding hat am 24.07.2018 den Zuwendungsbescheid der Regierung von Niederbayern durch Finanzminister Albert Füracker überreicht bekommen.

Der Ausbau der digitalen Infrastruktur in Bayern läuft auf Hochtouren. 9 von 10 Haushalten in Bayern sind inzwischen an das schnelle Internet angeschlossen, 8 von 10 können bereits 50 MBit/s und mehr nutzen. In keinem anderen Bundesland wird aktuell mehr Glasfaser gebaut. Bei den aktuellen Projekten werden über 41.000 km Glasfaserleitungen verlegt und weit über 720.000 Haushalte mit schnellem Internet versorgt, vor allem im ländlichen Raum. Unter allen Bundesländern ist in Bayern die Versorgung ländlicher Gemeinden mit schnellem Internet mittlerweile am besten.

Bayernweit sind bereits 98 Prozent (2.007 von 2.056) aller Kommunen in das bayerische Förderverfahren eingestiegen. Alle Kommunen wurden zum Förderverfahren beraten. Jede zweite Kommune nutzt das Verfahren mehrfach. So wurden 3.480 Verfahrenseinstiege registriert. 1.726 Kommunen starten mit einer Gesamtfördersumme von rund 808 Millionen Euro in die Bauphase.

Am 1. Juli 2017 startete mit dem Höfebonus die nächste Stufe der bayerischen Gigabit-Initiative. Über 700 Verfahrenseinstiege erfolgten seit der Einführung des Höfebonus. Über 430 Kommunen planen, den Höfebonus zu nutzen. 109 Kommunen haben bereits Förderbescheide mit Höfebonus erhalten. „Damit können Versorgungslücken insbesondere im Außenbereich geschlossen werden“, betonte Füracker.

Mit der am 1. Juni 2018 in Kraft getretenen neuen bayerischen Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen und Plankrankenhäuser (GWLNR) werden die bayerischen Kommunen nochmals kräftig unterstützt, um zentrale kommunale Einrichtungen direkt mit Glasfaser anzuschließen und die WLAN-Infrastruktur auszubauen. Über 4.700 öffentliche Schulen und 366 Plankrankenhäuser können für die Glasfaseranbindung von einer Förderung von bis zu 50.000 Euro, für den Ausbau der WLAN-Infrastruktur von bis zu 5.000 Euro je Einrichtung profitieren.

Feuerwehren

Unsere drei Feuerwehren in der Gemeinde Gottfrieding sind der Garant für einen optimalen Brand- und Katastrophenschutz. Den Kommandanten, Vorständen und den Feuerwehrmännern gilt der Dank der Gemeinde für Ihre Bereitschaft, Ihnen in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

FF Gottfrieding **Vorstand: Dominik Widbiller, Tel. 0151/50493526**
1. Kommandant: Andreas Karg, Tel. 09955/472
2. Kommandant: Markus Meier, Tel. 0160/99101356
3. Kommandant: Markus Hirthammer, Tel. 08731/327536

FF Frichlkofen **Vorstand: Michael Haslbeck, Tel. 08731/312158**
1. Kommandant: Alois Nirschl jun., Tel. 08731/319580
2. Kommandant: Andreas Hausbeck, Tel. 0160/93823796

FF Hackerskofen **Vorstand: Werner Wetzl, Tel. 0170/7390303**
1. Kommandant: Anton Scharf, Tel. 08731/3966684
2. Kommandant: Robert Giglberger, Tel. 08731/60558

Überörtliche FF-Funktion

Günther Meier aus Gottfriedingerschwaige ist der zuständige Kreisbrandmeister für die Gemeinde Gottfrieding.

Brand- und Katastrophenschutz

Eine wichtige Aufgabe für die Gemeinde ist der Brand- und Katastrophenschutz. Das Aufgabengebiet der Feuerwehren erweitert sich ständig und die Anforderungen an die Wehren werden immer umfangreicher. Die Feuerwehren werden daher kontinuierlich auf den neuesten technischen Stand gebracht. So werden für die drei Feuerwehren Gottfrieding, Frichlkofen und Hackerskofen notwendige Ausrüstungsgegenstände und Schutzkleidung erworben.

Georg Widbiller als verdientes Feuerwehrmitglied geehrt

In jeder Gemeinde leben Menschen unter uns, die jeder kennt. Menschen, die durch besondere Leistungen „auffällig“ geworden sind. In der Gemeinde Gottfrieding gibt es sicher mehrere solcher verdienten Persönlichkeiten. Eine davon ist Georg Widbiller. Der „Schos“, wie er unter Freunden und bei seinen Feuerwehrkameraden genannt wird, ist Feuerwehrmann aus Leidenschaft. Im Juli dieses Jahres werden es 35 Jahre, auf die er im Dienst am Nächsten und der Allgemeinheit, zurückblicken kann. In all diesen Jahren hat er die Feuerwehr Gottfrieding mitgestaltet, weiterentwickelt und zu dem gemacht, was sie heute ist; eine schlagkräftige und gut ausgerüstete Truppe wenn es darum geht Hilfe für in Not geratene - ob bei Bränden, Unfällen oder sonstigen schicksalhaften Ereignissen - zu leisten.

Am 28. Juli 1983 trat er in die Feuerwehr Gottfrieding ein. Es dauerte gar nicht lange, da wurde er zum Jugendwart ernannt. Als solcher brachte er seine Erfahrung ein, bildete die ihm anvertrauten Jugendlichen aus und bereitete sie so in seiner Freizeit auf ihre zukünftigen Aufgaben vor. In dieser Zeit als Jugendwart konnte dank seiner Arbeit das erste Jugendleistungsabzeichen erworben werden. Die Prüfung dazu fand damals in Reisbach statt.

Von der Wehr Gottfrieding hatten sich sechs Jugendfeuerwehrlern beteiligt, von denen noch heute Helmut Rosenfeld, Robert Zankl, Hans-Georg Eder und Martin Mühlbauer aktive Mitglieder sind. 1991 wurde Georg Widbiller zum 2. Kommandanten gewählt. Zu der Zeit war der unvergessene Hans Eder 1. Kommandant der Wehr. Nur zwei Jahre später – 1993 – wurde Widbiller an die Spitze der Feuerwehr gewählt. Seither oblag ihm die Führung und damit auch die Verantwortung für „seine Leute.“ In Georg Widbillers Zeit als Kommandant fielen einige Großereignisse, die unvergessen bleiben. So konnten sich er und die Kameraden 1994 über die Anschaffung eines neuen, mit allen technischen Feinheiten ausgestatteten Feuerwehrfahrzeuges freuen. Und noch ein Großereignis, an das man sich gerne zurückerinnert: Im Jahr 2004 übernahm Georg Widbiller das Amt des Festausschuss-Vorsitzenden für das Gründungsfest der Feuerwehr Gottfrieding. In dem Jahr konnte man auf das 125-jährige Bestehen zurückblicken.

Dieses seltene Jubiläum wurde natürlich gebührend gefeiert. Mit seiner Frau Elisabeth als Festmutter und Christiane Biberger als Festbraut und einem hervorragend besetzten Festausschuss, wurde das Gründungsfest, das im Übrigen bei herrlichstem Wetter gefeiert werden konnte, ein voller Erfolg.

2005 übernahm Kommandant Georg Widbiller schließlich das Amt des 1. Vorsitzenden. In seiner Amtszeit erlebten er und seine Kameraden zum einen das Gründungsfest in Hackerskofen und zum anderen das in Frichlkofen. Für beide Feste übernahm die Gottfriedinger Wehr die Patenschaft.

Am 28. Oktober 2017 hat Georg Widbiller das lange Jahre mit Umsicht und viel Fingerspitzengefühl ausgeübte Amt des 1. Vorsitzenden an seinen Sohn Dominik übergeben.

Anlässlich der am Samstag, 21. April 2018, stattgefundenen Frühjahrs- und Dienstversammlung im hiesigen Feuerwehrgerätehaus, erhielt Georg Widbiller für seine vorbildlich geleistete Arbeit zum Lohn die Ehrenmedaille der Gemeinde Gottfrieding in Silber überreicht. Für 1. Bürgermeister Gerald Rost war dies eine besonders ehrenvolle Aufgabe. In einer kurzen Rede ließ er noch einmal die wichtigsten Stationen in der Laufbahn von Georg Widbiller Revue passieren. Dabei vergaß er auch nicht zu erwähnen, dass dieser lange Jahre dem Gemeinderat angehört hatte. Widbiller bedankte sich bei den drei Gemeindeoberhäuptern, an der Spitze 1. Bürgermeister Gerald Rost, 2. Bürgermeister Georg Schmidbauer und 3. Bürgermeister Günther Meier, die ihm zu dieser Auszeichnung gratulierten.



Georg Widbiller wurde für seine besonderen Leistungen ausgezeichnet.

Günther Meier, der auch Kreisbrandmeister des Landkreises Dingolfing-Landau ist, freute sich besonders darüber, dass einer aus seinen Reihen, diese hohe Auszeichnung empfangen durfte. Ein besonderer Dank Georg Widbillers ging an seine Feuerwehrkameraden, die ihn in seiner langen Amts- und Zugehörigkeitszeit nicht nur begleitet, sondern auch tatkräftig unterstützt haben. Auch die anwesenden Kameraden gratulierten ihrem „Schos“ zur erhaltenen Auszeichnung.

Mit der Übergabe des Vorsitzes an seinen Sohn Dominik zeigte sich der Ausgezeichnete hoch zufrieden. Er hofft und wünscht sich, dass sein Sohn sich

weiterhin engagiert für die Belange der Feuerwehr und für die mehr als 100 Kameraden einsetzt.

120 Jahre Reservisten- und Kriegerkameradschaft Gottfrieding e.V.

Ein besonderer Anlass braucht auch einen besonderen Rahmen. Die Rede ist vom 120-jährigen Gründungsfest, das am Sonntag von der Reservisten- und Kriegerkameradschaft Gottfrieding in gebührender Weise begangen wurde. 1. Vorstand Emil Gruber und seine Vereinskameraden haben diesen Festakt bestens organisiert und vorbereitet. Im Gasthaus „Roßmeier“ fand aus diesem Anlass die Jubelfeier statt.

Eingeleitet wurde dieser besondere Tag mit einem von Pfarrer Christian Süß und Diakon Franz Lammer festlich gestalteten Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Stephanus mit anschließendem Totengedenken am Ehrenmal.

Der Tag fand eine Fortsetzung mit der Jubiläumsfeier im Gasthaus Roßmeier. Vorstand Emil Gruber durfte dabei Gäste wie 1. Bürgermeister Gerald Rost, seine beiden Amtskollegen Georg Schmidbauer und Günther Meier, Gemeinderatsmitglieder sowie den Diakon Franz Lammer begrüßen. Die ehemalige Bürgermeisterin Anni Stierstorfer, frühere Festmädchen sowie Fahnenmutter Renate Stinski waren anwesend. Auch die Patenvereine KRK Mamming und RSK Landau, die KSK/RK Dingolfing, Vertreter der örtlichen kirchlichen und weltlichen Vereine haben an dieser Feier teilgenommen. Die Stephanus-Bläser unterhielten die Gäste musikalisch. Allen, die gekommen waren, die ihren Beitrag zum Gelingen des Festes geleistet haben, sagte Emil Gruber auch im Namen der Mitglieder seinen aufrichtigen Dank.

In seiner Begrüßungsrede gab er noch einmal einen Abriss über die Gründungsgeschichte im Jahr 1898, erwähnte die Namen der Gründungsmitglieder und Vorstände, die Motive, aus denen heraus der Verein gegründet wurde, seine Aufgabe und Bedeutung und verwies darauf, dass es sich lohne, sich für den Erhalt des Friedens und eines Lebens in Freiheit und Demokratie energisch und unermüdlich einzusetzen. Denn das sei keine Selbstverständlichkeit, sondern muss immer wieder neu erarbeitet und gefestigt werden. Gruber verwies auf die vielen Konfliktherde in der ganzen Welt und dass jedes Opfer ein Opfer zu viel sei. Die Vergangenheit – die beiden Weltkriege betreffend – solle uns stetige Mahnung sein, dass sich so etwas niemals wiederhole. Und er erinnert auch an die Sinnlosigkeit, die Grausamkeit und die damit verbundenen Schicksale.

Nach dem gemeinsamen Essen stand 1. Bürgermeister Rost am Rednerpult und richtete Grußworte an den Verein und die vielen Gäste. Auch der Bürgermeister mahnte an, aus diesen zurückliegenden Ereignissen mit all seinen Schrecken, Nöten und Gräueln zu lernen, sich darum zu bemühen, den Frieden in der Welt aber auch vor der eigenen Haustür zu wahren. Das sei unsere oberste Pflicht. Wichtig, so Rost, sei auch das Geschehene nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Wir haben auch die Verantwortung und Aufgabe gegenüber der Jugend und unseren Nachkommen, diese Erinnerungen an die Leiden, die Einzelschicksale eines jeden wach zu halten, auch aus Ehrfurcht vor denen die davon betroffen waren und sind sowie deren Hinterbliebenen. Frieden sichern sei keine Selbstverständlichkeit, so Rost. Darum seien wir auch stolz

auf unsere Bundeswehr und die Soldatinnen und Soldaten, die im Ausland ihren Dienst für den Erhalt des Weltfriedens leisten und dafür sogar ihr eigenes Leben aufs Spiel setzen. Abschließend betonte er in seinem Grußwort auch dass er stolz darauf sei, eine RKK in seiner Gemeinde zu haben, die sich die Tradition des Erinnerens, des Gedenkens der Kriegsoffer auf ihre Fahne geschrieben hat, aber auch sonst aktiv am Gemeindeleben teilnimmt.

Franz Xaver Wojatzki, ehemaliger Bundeswehrangehöriger aus Dingolfing, hielt die Festrede zur 120-Jahr-Feier, die er mit folgenden Worten einleitete: „Die Zukunft gestalten wir durch unser Handeln in der Gegenwart. Die Gegenwart erleben wir im Moment, wenn sie auch für jeden von uns verschieden ist. Die Erlebnisse in der Vergangenheit, selbst jene, die weit zurückliegen, sind uns in Erinnerung. Wohl brachte die Vergangenheit für jeden von uns frohe und freudige Stunden, aber auch Tage, die durch traurige Begebenheiten in unserem Gedächtnis geblieben sind“. Er gab Einblick in den Sinn des Begriffes „Tradition“ und warum diese gerade bei Reservisten- und Kriegervereinen auch noch gepflegt wird und warum der heutige Tag auch ein Anlass ist, sich zurückzuerinnern und einen Rückblick über den eigenen Verein, aber auch über die Geschichte der Krieger-, Soldaten- und Reservistenvereine im Allgemeinen zu gewähren.



Die geehrten Mitglieder im Rahmen des 120-jährigen Gründungsfestes der Reservisten- und Kriegerkameradschaft Gottfrieding e.V.

In seinen Ausführungen beleuchtete Wojatzki die Motive, aus denen heraus die Vereine entstanden sind. Auch die des Gottfriedinger Vereins, zu dem eine eigene Publikation existiert, die er zum 90. Gründungsfest mit Fahnenweihe im Jahr 1989, verfasst hat. Unterlegt wurden seine Schilderungen mit Zeitungsartikeln und Bildern. Die Zuhörer erfuhren durch den Redner auch, dass sich der heutige Name „RKK“ erst

nach dreimaliger Umbenennung so ergeben hat. Seine Aufforderung zum Schluss an die Zuhörer: „Unsere gemeinsame Erinnerung am Kriegerjahrtag an die Millionen Toten muss für uns die persönliche Aufforderung sein, tagtäglich den Weg des Friedens zu gehen – ein Weg, der lang und beschwerlich, aber darum nicht weniger lohnenswert ist“.

Nun schlossen sich die Ehrungen langjähriger treuer Mitglieder des Vereins an. Der einzige noch lebende Kriegsteilnehmer und ältestes Mitglied im Verein, Josef Eckl (seit 1957), erhielt aus den Händen von Vorsitzendem Emil Gruber und 1. Bürgermeister Gerald Rost anlässlich der Ernennung zum Ehrenmitglied eine Urkunde überreicht. Weitere langjährige Mitglieder wurden mit einer Urkunde und Abzeichen geehrt. Die Ehrungen wurden durch Georg Fuchs, den Vorstand der Krieger- und Soldatenkameradschaft Dingolfing, vorgenommen. Peter Gmeinwieser erhielt die Auszeichnung in Gold. Ebenfalls mit Gold wurde Ludwig Will ausgezeichnet. Des Weiteren erhielten Helmut Rosenfeld und Heinz Schramm für jeweils 25-jährige Treue Auszeichnungen in Silber. Eine besondere Auszeichnung erhielten die Patenvereine, so auch die Krieger- und Reservistenkameradschaft Mamming. Vorstand Alfred Eberl war darüber erfreut, betonte die Verbundenheit mit dem Gottfriedinger Verein und überbrachte dem Jubiläumsverein seinerseits ein Gastgeschenk. Bei Kaffee und Kuchen endete dieser geschichtsträchtige Tag, der in der Vereinschronik RKK Gottfrieding einen festen Platz erhält.

70 Jahre FC Gottfrieding

Mit Sommernachtsfest, Fußballderby und Festversammlung hat der FC Gottfrieding am Wochenende sein 70-jähriges Bestehen gefeiert. Höhepunkt war am Sonntag der Kirchenzug mit Gottesdienst auf dem Fußballplatz vor dem erst im letzten Jahr errichteten Vereinsheim. Unter den Gästen waren neben Landrat und Bürgermeistern auch Funktionäre von BLSV (Bayerischer Landessportverband) und BFV (Bayerischer Fußballverband).

Bei dieser Feierstunde wurden auch langjährige und engagierte Mitglieder geehrt. FC Vorsitzender Josef Stierstorfer und Dr. Anton Nachreiner, Vorsitzender des DFB Kontrollausschusses, zeichneten weit über 100 treue Vereinsmitglieder aus. Obendrein freute sich der Fußballclub über eine Spende von 3.500 Euro, die Christian Tretiak, Development Manager von 3P Logistic Parks als symbolischen Scheck überreichte.

Angefangen hatte der Festakt schon am frühen Morgen, als sich neben dem FC zahlreiche Ortsvereine bereit machten für den Festzug zum Sportplatz. Treffpunkt und Aufstellung war am Isarradweg, dann bewegte sich der Zug Richtung FC-Areal. Dort war alles hergerichtet für den feierlichen Festgottesdienst. Das Wetter hätte nicht besser sein können für diese bewegende Messe im Freien. Sonnenschein und ein frisches Lüftchen sorgten für angenehme Temperaturen. Pfarrer Christian Süß zelebrierte den Gottesdienst, den die Stephanus-Spatzen musikalisch umrahmten.

Natürlich ging auch der Geistliche auf das festliche Thema in passender Form ein. „Als Christen brauchen wir das „Spiel des Lebens“ nicht alleine zu spielen. Wer ihn lässt, darf Jesus mit in der Mannschaft haben.“ Geschickt verknüpft er in seiner Predigt das Markus-Evangelium und das Spiel gegen den Tod mit dem Thema. Jesus

der Superspieler, der sich erst in der 89. Spielminute dem Haus des Jarius näherte, zu langsam sei und damit das Ergebnis als verlorengabe. Doch letztendlich kommt auch der Glaube wieder aus der Krise, als Jesus in die Verlängerung geht und das Ende zu einem neuen Anfang macht. Markus sagt durch das Evangelium zweierlei: „Manchmal verlange es viel von uns ab, wenn wir rufen möchten: Jesus, beeil‘ dich!. Und als zweites: Das Spiel des Lebens brauchen die Christen nicht alleine zu spielen.“



60 Jahre und mehr gehören diese Mitglieder dem FC Gottfrieding an.

In weltlichen Worten würdigten schließlich die Ehrengäste das Fußballspiel und vor allem das FC-Jubiläum. Dazu begrüßte Vorsitzender Josef Stierstorfer den Patenverein TSV Mamming, Landrat Heinrich Trapp und seine Stellvertreterin Manuela Wälischmiller, die Bürgermeister Gerald Rost und Georg Eberl sowie Geschäftsleiter Ludwig Meindl, aber auch Funktionäre von BLSV und BVF, darunter Erich Winzinger vom BLSV-Bezirk, Ernst Hemmann vom Bayerischen Fußballverband und Dr. Anton Nachreiner, den Vorsitzenden vom DFB-Kontrollausschuss. „Mich freut es und ich bin sehr dankbar, dass wir mit dem FC Gottfrieding einen Verein in unserer Gemeinde haben, der unserem Dorf nicht nur verschiedene Sportaktivitäten anbietet,“ sagte Bürgermeister Gerald Rost. „Auch im geselligen Gemeindeleben mischt der FC vorne mit und richtet jährlich Starkbierfest, Sommernachtsfest und Grillfest aus, wo unbeschwert Jung und Alt miteinander feiern.“ Hinter all diesen Aktivitäten stecke viel ehrenamtliches Engagement, Arbeit und Herzblut, „daher richte ich ein großes Dankeschön an alle Verantwortlichen, die den Verein in seiner 70-jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben.“

Besonders dankte Rost im Namen der Gemeinde dem ersten Vorsitzenden Josef Stierstorfer. Der FC sei ein sportlicher und gesellschaftlicher Aktivposten der Gemeinde. Ganz sportlich erstürmte Landrat Heinrich Trapp die Bühne und erinnerte in seinem Grußwort an die Anfänge der Vereinsgründung. Die demokratische

Staatsform nach 1945 erst habe es ermöglicht, dass das sportliche und gesellschaftliche Leben erblühen konnte. In der Not der Nachkriegszeit sei der Fußball ein Element gewesen, das Freude bereitet habe. Für junge Menschen sei der Sport wichtiges Trainings- und Erlebnismoment. Damals wie heute bestehe eine wichtige Aufgabe darin, junge Menschen für den Sport zu begeistern. „Sport hilft Teamgeist, Fairness und Selbstdisziplin zu entwickeln und die eigenen Grenzen kennenzulernen und zu akzeptieren.“ Dem FC Gottfrieding bescheinigte er eine hervorragende Jugendarbeit. Wie sein Vorredner bezeichnete Trapp Investitionen in die Sportvereine als wichtig und sinnvoll.

Erich Winzinger vom BLSV-Bezirk Niederbayern gratulierte im Namen des Bayerischen Landessportverbandes. Das Zitat aus dem Programmheft, „Mehr als nur Fußball“, könne er nur bestätigen. Kinderturnen, Aerobic, Gymnastik, Fitness tests, ebenso wie Fußball Reha-Sport, Prävention, das alles sei der FC Gottfrieding. Im Namen des BLSV überreichte er dem FC eine Urkunde in Würdigung seines 70-jährigen Bestehens sowie eine Anerkennungsmedaille.

Ebenfalls Präsente in Form von zwei Fußbällen überreichte Ernst Hemmann vom BFV. Er ließ sich auch das Versprechen abringen, sich dafür zu engagieren, dass vielleicht schon im nächsten Jahr ein Relegationsspiel in der FC-Arena stattfinden könnte. Ein großen Scheck hatte schließlich Christian Tretiak im Gepäck. Der Development Manager von 3P Logistic Parks – das Unternehmen erstellt derzeit die Hallen im neuen Industriegebiet Gottfrieding – überreichte 3 500 Euro an die beiden Vorsitzenden Josef Stierstorfer und Heinz Seisenberger. Er war eigens am frühen Morgen aus Frankfurt angereist, um beim Festakt dabei sein zu können. Nach dem Mittagessen im Vereinsheim und dem am Fußballplatz eingerichteten Biergarten folgten schließlich die Ehrungen. Dies nahm Dr. Anton Nachreiner zusammen mit Vorsitzendem Stierstorfer vor. Insgesamt wurden mehr als 100 Vereinsmitglieder mit Urkunden ausgezeichnet. Da nur alle zehn Jahre Ehrungen stattfinden, wurden Mitglieder geehrt die 20, 30, 40, 50 und 60 Jahre beim FC sind.

Seit 60 Jahren beim FC Gottfrieding Edmund, Emil und Josef Gruber, Englbert Himmel, Xaver Hofer, Alfons Schachtner und Josef Steinberger. Mehr als 50 Jahre Mitglied sind Franz und Reinhold Czada, Otto Dörndorfer, Franz, Johann und Konrad Froschauer, Franz Ganslmeier senior sowie Karl-Heinz und Willi Ganslmeier, Helmut Hiergeist, Franz Hirtreiter, Walter Kaiser, Georg Meier, Dr. Anton Nachreiner, Josef Parzl, Johann Steinbeißer, Ludwig Will und Erich Winzinger.

Für 40 Jahre und mehr geehrt wurden Hans Augustin, Uwe Berg, Karl Bruckmeier, Karl-Heinz Bumeder, Franz Diewald, Charlotte und Wolfgang Dowrtiel, Christa Froschauer, Anton und Christine Fuchsgruber, Franz Ganslmeier junior, Horst Geier, Hildegard Glamsch, Stefan Gmeinwieser, Franz Groß, Hermann und Maria Hausbeck, Paul Hofer, Erika Hoyer, Josef Janouch, Jürgen Kaiser, Gertraud Kura, Heinz Laubenbacher, Regina Mitterbiller, Hermann Nachreiner, Cäcilia Neumann, Marianne Prebeck, Adolf Rockinger, Josef Saller, Georg Seidl, Anna Stierstorfer, Werner Streifeneder, Monika Stuchlik, Kurt Thon, Hermann Wallner, Klaus Weber und Marianne Will.

Mit zwei Fußballderbys, ein Spiel der C-Junioren und ein Spiel der F-Junioren gegen die Mütter, klangen die Jubiläumsfeierlichkeiten aus, die am Freitag mit dem Sommernachtsfest mit der Band „Saxndi“ gestartet waren und am Samstag ein Top-Spiel gegen Jahn Regensburg umfassten.

30 Jahre Obst- und Gartenbauverein Frichlkofen

Seit nunmehr 30 Jahren besteht der Obst- und Gartenbauverein – Grund genug dies auch zu feiern. Mit einem feierlichen Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder am Sonntag, 11. März 2018 begann die vereinsinterne Festlichkeit. Pfarrer Christian Süß zelebrierte den Sonntagsgottesdienst diesmal in der Filialkirche St. Laurentius.

Mit seinen einleitenden Worten ging er auf die Zahl 30 ein, welche auch in der Bibel eine Rolle spielt. So erreicht der Mensch in der damaligen Zeit erst mit 30 Jahren Anerkennung. König David startete in diesem Alter seine Regierungszeit und Moses und Jesus begannen ebenfalls erst mit 30 Jahren öffentlich zu wirken. Er wünschte auch dem Gartenbauverein, heute nicht nur auf die 30 Jahre zurückzublicken sondern in erster Linie nach vorne, um noch vieles gemeinsam zu erreichen. Dazu wünsche er dem Verein alles Gute, Schaffenskraft, Geduld und Ausdauer für das Miteinander, das auch in einem Verein nicht immer leicht ist. Nach dem feierlichen Gottesdienst, der auch von Diakon Franz Lammer mitzelebriert und von den Stephanusspatzen musikalisch begleitet wurde, trafen sich die Vereinsmitglieder im Feuerwehrhaus. In seiner Begrüßung dankte Vorstand Hans Winterstetter den Ehrengästen Pfarrer Süß und Diakon Lammer für die würdige Gestaltung der vorangegangenen Heiligen Messe.

1. Bürgermeister Gerald Rost beglückwünschte in seinem Grußwort den Verein zu seinem Jubiläum. Er betonte, dass das Engagement für ein Ehrenamt nicht selbstverständlich ist und freue sich, was der Gartenbauverein in diesen 30 Jahren für die Allgemeinheit geleistet hat. Nicht nur für die Geselligkeit sondern vor allem auch für die Verschönerung der Ortsteile, die Pflege von öffentlichen Anlagen und im Besonderen die Maßnahmen im Friedhof der Filialkirche Frichlkofen.

Emil Gruber zum Ehrenbürger ernannt

Altbürgermeister Emil Gruber wurde wegen seiner Verdienste um die Gemeinde und seinem Engagement im gesellschaftlichen Leben vom Gemeinderat zum Ehrenbürger ernannt. In seiner Laudatio ging 1. Bürgermeister Gerald Rost auf viele Bereiche ein. Auf Grund dieses großen Engagements wurde Emil Gruber am 9. Februar 2017 auch das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt verliehen.

Laudatio von 1. Bürgermeister Gerald Rost im Rahmen der Bürgerversammlung am 26.11.2017 anlässlich der Ernennung von Emil Gruber zum Ehrenbürger:

„Zeit Deines Lebens steht du, Emil, im Dienste der Öffentlichkeit.

Von 1984 bis 1996 wurdest Du von der Bürgerschaft in den Gemeinderat gewählt. Mit viel Sachverstand hast Du von 1996 bis 2008 als 1. Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde geleitet.

Langfristige Projekte wurden von Dir weiterbearbeitet und mit Erfolg wirtschaftlich und sinnvoll durchgeführt. So zum Beispiel

- Abschluss der Dorferneuerung Gottfrieding
- Außenbereichsgestaltung des Kriegerdenkmals
- Außenbereichsgestaltung Kirchen und Rathausvorplatz
- Errichtung der Kapelle am Bachweg

- Generalsanierung der Schule

Weitere Maßnahmen:

- Flurbereinigungen in Gottfriedingerschwaige, Frichlkofen, Tichling
- Gründung Abwasserzweckverband mit VG Mamming
- Abwasserbeseitigung Frichlkofen, Tichling, Ottenkofen u. Unterweilnbach
- Autobahnanschluss Dingolfing Ost mit Pendlerparkplatz
- Ausweisung Baugebiet Seeacker
- Erdgasversorgung
- Trinkwasserschutzgebiet Daibersdorf Brunnen 1
- Feuerwehrgerätehaus Frichlkofen
- Isarbrücke
- Erneuerung der Geh- und Radwegbrücke Isarbrückenneubau
- E:ON Neubau Wasserkraftwerk mit Fischtreppe
- Ausbau DGF 3 Weilnbachtal
- Übernahme des Kindergarten St. Stephan

Wegen deiner großartigen Verdienste als Bürgermeister wurdest Du vom Gemeinderat am 30.06.2008 zum Altbürgermeister der Gemeinde Gottfrieding ernannt.



Der Gottfriedinger Altbürgermeister Emil Gruber wurde im Rahmen der Bürgerversammlung Gottfrieding zum Ehrenbürger ernannt.

Am 28.10.2008 wurde Dir die Bronzemedaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung durch Staatsminister Joachim Hermann verliehen. Aber auch Dein großer Einsatz für die Anliegen der Gemeindebürger und Deine gesellige freundliche Art im Miteinander der Dorfgemeinschaft sind besonders zu erwähnen. Du bist in vielen Vereinen der Gemeinde Gottfrieding aktiv. Besonders die Reservisten- und Kriegerkameradschaft Gottfrieding e.V., bei der Du das Amt des Vorstandes hast, liegt Dir am Herzen.

Aus diesen vielen Gründen ist es mir und dem Gemeinderat eine besondere Ehre, Dir lieber Emil, die Urkunde zum Ehrenbürger der Gemeinde Gottfrieding übereichen zu dürfen.“

Bürgermeister Gerald Rost 10 Jahre im Amt - Rückblick

Vom Erdbeeranbauer, zum Gemeindeoberhaupt. So könnte man den beruflichen Werdegang von Gerald Rost in Kurzform beschreiben. Doch das wäre zu wenig und würde auch den Leistungen des Gemeindeoberhauptes nicht einmal annähernd gerecht werden.

Als sich der Goldinger Gerald Rost im Jahr 2008 dazu entschloss, sich um den Posten des 1. Bürgermeisters von Gottfrieding zu bewerben, ahnte er noch wenig von der Mammutarbeit, die auf ihn zukommen würde und mit welchen Herausforderungen er fertig werden müsste.

Ab dem 1. Mai hat er die Nachfolge seines Vorgängers, Bürgermeister und jetziger Ehrenbürger Emil Gruber, angetreten. Bereits bei seiner Kandidatur um den Posten hatte Rost immer betont, er wolle ein Bürgermeister für Alle sein. Viele freiwillige Leistungen, die die Gemeinde Gottfrieding bis dahin erbracht hat, wurden vom neuen Bürgermeister am Leben erhalten. Mehr noch; Gerald Rost hat gemeinsam mit seinen Gemeinderäten vieles verbessert und erweitert. So werden, seit er im Amt ist, auch beim Seniorenausflug die anfallenden Buskosten übernommen, ein Kirta-Bus nach Dingolfing wurde eingeführt, die älteren Bürger wurden erstmals zum Mamminger Volksfest eingeladen. Bei der Geburt eines Kindes wird den Eltern ein kleines Geschenk überreicht. Die örtliche Feuerwehr wird weiterhin unterstützt und gefördert, eine Menge für die Ortsverschönerung getan, die verschiedenen Vereine mit Zuschüssen bedacht, die Musikschule mit 25 Prozent Auswärtigenzuschlag gefördert, ein Bürgertelefon wurde eingerichtet und viele andere Dinge eingeführt, die zu einer gut funktionierenden Partnerschaft zwischen Einwohnern und Bürgervertretern beitragen.

Die Liste wäre lang, würde man alles anführen was Gottfriedings Bürgermeister Gerald Rost für seine Gemeinde und die ihm anvertrauten Bürger in den zurückliegenden 10 Jahren seiner Amtszeit ermöglicht und geleistet hat. Damit hat er vielen Dingen in seinem Amtsbezirk seinen eigenen Stempel aufgedrückt. Nicht immer war es leicht, es allen Bürgern recht zu machen, so mancher Kampf musste gefochten werden, manche unüberwindbar scheinende Hürde musste genommen werden und mehr als einmal wurden harte und zähe Verhandlungen mit Landratsamt, Bayerischer Regierung, Banken, Firmen, Investoren und auch Privatleuten geführt, und das alles zum Wohle der Bürger und Gewerbetreibenden der Gemeinde Gottfrieding. Unermüdlich suchte Bürgermeister Rost mit seinen Gemeinderäten nach Lösungen, die für alle von Nutzen sind.

Auch heute noch, 10 Jahre nach seinem Amtsantritt, beginnt sein Arbeitstag um 7 Uhr in der früh. Auch heute noch führt ihn sein Weg erst zum gemeindlichen Bauhof, wo er mit den Mitarbeitern die anstehenden Einsätze bespricht. Wenn noch keine Termine anstehen, geht es dann unverzüglich ins Büro der Verwaltungsgemeinschaft in Mamming, denn auch normale Schreibtischtätigkeiten müssen erledigt werden. Das betrifft die ein- und ausgehende Post, Förderanträge stellen, Vorbereitungen für geplante Gemeinderatssitzungen, Terminierungen für Orts- und

Baustellenbesichtigungen, Gespräche mit Bürgern, die mit ihren Sorgen und Anliegen an den Bürgermeister herantreten, Telefonate führen, Besuche von Versammlungen und Begrüßungsreden vorbereiten. Man könnte noch eine Menge anderer wichtiger Tätigkeiten hinzufügen. Nicht selten endet der Tag von Bürgermeister Gerald Rost erst um Mitternacht. Bei all der Bürde und Verantwortung die auf ihm lastet, ist er noch immer der Bürgermeister für Alle geblieben, so, wie er es bereits vor seiner Wahl als Gemeindeoberhaupt, versprochen hatte - halt ein Bürgermeister „zum Anfassen!“

Durch den Verbund mit der Gemeinde Mamming, werden VG-Angelegenheiten mit dem Bürgermeisterkollegen Georg Eberl partnerschaftlich entschieden, wobei Angelegenheiten, die die jeweilige Gemeinde betreffen, eigenständig und im Einvernehmen mit dem Gemeinderat beraten und abgearbeitet werden. Die Verwaltungsgemeinschaft hat für beide Gemeinden eine entscheidende Funktion eingenommen. Wichtige Aufgaben wie die Verwaltung, Schule, Abwasserbeseitigung oder auch das besonders bei den Kindern beliebte Ferienprogramm, und nicht zuletzt die Zusammenarbeit der beiden Bauhöfe, können dadurch effektiver und vor allem kostengünstiger wahrgenommen werden, das wiederum kommt allen Gemeindebürgern zu Gute.



In all diesen zehn, hinter Gerald Rost liegenden Jahren als Bürgermeister seiner Gemeinde, hat sich die Arbeit nicht verringert, im Gegenteil; sie ist um ein vielfaches mehr geworden, weil auch die Gemeinde kontinuierlich gewachsen ist. Die Einwohnerzahl durch Zuzug junger Familien, durch entsprechende Bauplatzangebote in den Baugebieten „Sonnleiten“ und „Lommer Leiten“, hat sich erhöht, neue Unternehmen haben sich in eigens geschaffenen Gewerbegebieten – „Industriegebiet Nord“ oder „Hausstadtner Gries“ – angesiedelt und bieten Arbeitsplätze vor Ort, auch für Frauen. Das bedeutet für viele Familien auch, Lohn- und Broterwerb vor der eigenen Haustür. Das alles konnte nur durch vorausschauende Planung und entschiedenes Handeln eines engagierten Volksvertreters wie Bürgermeister Gerald Rost mit einem ebenso engagierten Gemeinderat ermöglicht werden.

Darum sieht Bürgermeister Rost der auch Kreisrat und Mitglied im Kreisausschuss ist, positiv in die Zukunft und arbeitet schon wieder an neuen Plänen und Vorhaben, die seine Gemeinde noch ein Stück weiter nach vorne bringen und von denen alle Bürger profitieren können. Den Ort und die Gemeinde noch liebenswerter, oder besser formuliert, noch lebenswerter zu machen, das ist das Ziel, das sich Gottfriedings Oberhaupt auch für die kommenden Jahre gesteckt hat.

„Obwohl sich einiges im Laufe der Zeit geändert hat, eines jedoch ist gleich geblieben“, erklärt der Bürgermeister aus Leidenschaft, „der gute Kontakt mit den Bürgern“. Dieser Kontakt sei, so meint Gerald Rost, besonders wichtig für ihn und daher lege er auch sein besonderes Augenmerk darauf, dass das so bleibt.

40 Jahre VG Mammig-Gottfrieding

„Der Erfolg gibt uns Recht“, mit diesem Fazit hat Bürgermeister Georg Eberl mit seinem Amtskollegen Gerald Rost auf das 40-jährige Bestehen der Verwaltungsgemeinschaft Mammig-Gottfrieding zurückgeblickt. Am Donnerstagabend wurde das Jubiläum im Landgasthof Apfelbeck gefeiert. Unter den Gästen waren neben Landrat Heinrich Trapp, den Bürgermeistern und Gemeinderäten beider Gemeinden auch die Angestellten der Verwaltungen und auch die amtierenden und ehemaligen Räte der Verwaltungsgemeinschaft.

Es ist die einzige Verwaltungsgemeinschaft im Landkreis. Entstanden ist sie nach der Gebietsreform. Die Alternativen wären gewesen, sich mangels ausreichender Einwohnerzahlen Nachbargemeinden anzugliedern oder gar eine Großgemeinde mit Höcking und Griesbach zu bilden. Doch damals entschieden sich die verantwortlichen Gemeindepolitiker unter großer Zustimmung der Bürger für diese Verwaltungsgemeinschaft. Auch beim Bürgerentscheid 2007 in Gottfrieding gab es aus der Bevölkerung wieder eine Mehrheit für die VG.

Aus dem Bündnis von Mammig und Gottfrieding ist für Bürgermeister Georg Eberl eine Erfolgsgeschichte geworden. Beide Gemeinden haben sich sehr stark entwickelt, zog er Bilanz. Zahlreiche Einrichtungen konnten durch die Gemeinschaft erhalten und weiterentwickelt werden, Eberl nannte die Schule, die Abwasserentsorgung, Flurbereinigung, Bauhof oder das gemeinsame Ferienprogramm.



Das 40-jährige Bestehen der Verwaltungsgemeinschaft Mammig-Gottfrieding haben die beiden Bürgermeister Georg Eberl und Gerald Rost mit Landrat Heinrich Trapp und dem stellvertretenden Landrat Werner Bumedner sowie amtierenden und ehemaligen Verwaltungsräten der VG gefeiert.

Die oft geforderte interkommunale Zusammenarbeit ist in Mamming und Gottfrieding alltägliche Praxis. „Alleine hätten weder Mamming noch Gottfrieding den Aufstieg geschafft. Wir arbeiten gut zusammen“, sagte Georg Eberl. „Wir entscheiden immer gemeinsam, wir halten zusammen“, bekräftigte auch Gerald Rost.

30 Millionen Euro wurden gemeinsam investiert in all den Jahren, die Pro-Kopf-Verschuldung ist in beiden Gemeinden gesunken. Auch vom Aufschwung haben die beiden Gemeinden profitiert, die Einwohnerzahl ist um 50 Prozent gestiegen und heute auf 5800. Dabei war es nicht immer einfach, „mehreren Herren“ zu dienen, das wissen sicher auch der Geschäftsleitende Beamte Ludwig Meindl oder Kämmerer Günther Däullary. Große Streitigkeiten aber gab es in all den Jahren nicht.

Wie konnte das funktionieren? Auch darauf gab Bürgermeister Eberl schlüssige Antworten: „Die Bürgermeister der beiden Gemeinden müssen sich verstehen“, das sei schon gewesen am Anfang bei Gespann Josef Penninger/Hans Kaiser. Eberl kooperierte als Nachfolger mit den Bürgermeistern Anni Stierstorfer, Emil Gruber und heute Gerald Rost, der sein Zehnjähriges feiert. Wichtig sei auch die jeweilige Anerkennung der Anliegen der anderen Gemeinde. Es dürfe kein Gefühl der Benachteiligung geben, hingegen sei Verständnis für Mehrheitsentscheidungen der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding in beiden Gemeinderäten wichtig.

Gegenseitige Achtung der Eigenständigkeit, Gleichbehandlung und eine positive Vertretung des Gebildes nach außen seien weitere Zutaten für einen Erfolg. So sind heute alle Verantwortlichen stolz auf die einzig funktionierende Verwaltungsgemeinschaft Mamming im Landkreis. Auch auf die kulturellen Erfolge ging Eberl ein, nannte Vereinsgeschehen, den Sport Fußball-Spielgemeinschaften und die Volkshochschule als Beispiele.

Auch Landrat Heinrich Trapp drückte in einer launigen Rede seine Anerkennung und Zufriedenheit mit diesem Verwaltungsgebilde aus und sprach seinen Glückwunsch aus. „Darauf könnt ihr alle stolz sein.“ Er gab sogar zu, dass sich auch der Landkreis etwas abgeschaut habe bei der Verwaltungsgemeinschaft Mamming, wie zum Beispiel den Bürgerbrief. „Im 40-Jährigen ist das die rubinene Hochzeit, da muss man schon was aushalten“, sagte der Landrat. „Ich habe den Eindruck, dass die Bevölkerung mit dem, was hier geleistet wird, sehr zufrieden ist.“

Männerschola besingt die Heimatgemeinde

Einen solchen Start haben die Gemeinderatssitzungen in Gottfrieding äußerst selten: Am Montagabend traten die Sänger der Männerschola St. Stephanus in der Aula der Schule vor den Gemeinderäten auf. Anlass waren die beiden Heimatlieder, die dem Gemeinderat uraufgeführt werden sollten. Da gab es für Bürgermeister Gerald Rost keine bessere Gelegenheit als die Ratssitzung.

Schon länger hatte die Männerschola bedauert, dass es kein Gottfriedinger Heimatlied gibt. Da sich trotz Nachfragen nichts tat, hatte man den „Hofkomponisten“ Elmar Bachhuber gebeten, ein Lied über seine frühere Heimatgemeinde zu schreiben. Dieser hat für Gottfrieding bereits die „Gottfriedinger Festmess“ geschrieben. Kaum war die Bitte ausgesprochen, schon lieferte er ein Lied. Neben der schönen und eingängigen Melodie dichtete Elmar Bachhuber sechs Strophen aus geografischer, historischer und religiöser Sicht. „So wie es halt auch von einem Altphilologen erwartet werden kann“, fügte Gerhard Duschek bei der Einleitung humorvoll an.

Sogar mit einem zweiten Lied über die Heimatgemeinde konnte die Schola aufwarten. Während Bachhuber sein Lied geschrieben hatte, fand Robert Harbich in seinen Unterlagen eine Fotokopie eines Liedes, welches sich ebenfalls mit „Göpferding“ – so heißt die Gemeinde im Volksmund – befasste. Jetzt hatte man auf einmal zwei Lieder, wobei beim zweiten mit dem Titel „Mei Göpferding“ die Herkunft zunächst unbekannt war und nur zwei Stimmen mit einer Strophe auf einer Kopie vorhanden waren.

Horst Hutzler, Leiter der Männerschola, schrieb die dritte Stimme, zwei Strophen wurden von Gerhard Duschek dazu gedichtet. Inzwischen hatte man auch den Urheber herausgefunden, es ist der ehemalige Pfarrer Gottfriedings, Georg Strohmeier. Das Werk war in der Bilderchronik der Gemeinde Gottfrieding von Franziska Pielmaier abgedruckt. Die fünf Strophen waren teils persönlich gehalten und entsprachen dem Zeitgeist der 1920er Jahre. „Deshalb beschlossen wir, bei drei Strophen zu bleiben“, erklärte Hutzler. Die zweite Strophe von Pfarrer Strohmeier hatte man wortwörtlich übernommen, die erste und dritte sind von Duschek. Auch der Refrain wurde ein bisschen abgeändert. Statt „Göpferding bei Dinglfing“ singt die Männerschola nun „als du mein Göpfering, do wo i bin“.

Für die Aufführung der beiden Lieder vor der Gemeinderatssitzung gab es reichlich Applaus. Bürgermeister Gerald Rost war sichtlich stolz, auch über die Tatsache, dass mit den vielen Musikgruppen Gottfrieding ein „musikalisches Dorf“ sei. Nach einer Zugabe schenkte Rost den Musikern je ein Flascherl Wein.



Die Männerschola sang die beiden Gottfriedinger Heimatlieder und erntete Beifall. 1. Bürgermeister Gerald Rost dankte auch „Hofkomponist“ Elmar Bachhuber.

***Auf den folgenden zwei Seiten sind die Liedtexte und Noten
der beiden Gottfriedinger Heimatlieder abgedruckt.***

Mei Göpferding

Melodie: Georg Strohmeier
Bearbeitung: Horst Hutzler
Text: Georg Strohmeier 2. Strophe
Gerhard Duschek 1.u.3. Strophe

1. Wenn i mei Dör - ferl seg des an da Lei - tn steht den Kirch - turm
2. Wo in der Herr - gotts - früh i scho am Fü - aßn bi und mir vui
3. Die Or - te in da Gmoa de san recht fei und gloa ham ol - le

4
T. segt ma scho, lacht oan vo wei - tem o des Lan - dl is hoit sche da mecht ma
zschaf - fa mach, bei je - da Ar - bat lach weil mi mei Leb'm so gfreit und mir a
B. ih - ren Charm, do san ma gern da - hoam die Lei - tl ham an Stolz san aus an

7
T. nim - mer geh. Do bleibt ma gern um d'Weg mog nia mehr weg.
Lust be - deit. Bin ja no jung und frisch ois wia a Fisch.
B. ei - gner Holz. Sie ham nur oans im Sinn hoast Gö - pfer - ding.

10
T. Schön ist die Hei - mat mein nichts_ kann mir_ lie - ber
B.

13
T. sein als du mei Gö - pfer - ding do wo i bin, als du mei
B.

16
T. Gö - pfer - ding do wo i bin.
B.

Die 2 stimmige Originalmelodie in G-Dur mit 5 Strophen (Göpferding bei Dinglfing)
stammt von Georg Strohmeier, Pfarrer in Gottfrieding von 1926-1937

26.10.2018
GD

Vo' Gottfrieding a Liad

T+M: Elmar Bachhuber

1 Wenn'z iatz stad seids, dann sing' ma euch vo' Gott-frie-ding a Liad, wei' des
 2. Wer si' auf-macht in Din-gl-fing mit-'m Ral o-da z'Fuaß, der soi
 3. A da Hahn-ak-ker steigt in d'Höh, buck-ler't und mit Holz gnuu, und ganz
 4. Und der Turm vo' Sankt Ste-phan schaut si' 's I-sar-tal o' und ge-
 5. No' 'was B'son-der's was zu uns g'hört, möcht' ma euch a' no' zoag'n auf der
 6. Und wenn'z kinnts, Leut, dann singt's ös a' vo' Gott-frie-ding des Liad, wei' des

5
 Dorf is' ganz be - stimmt wert, daß' durch un - ser Liad be - kann - ter wiad.
 wis - s'n, daß a je - da ü - ber d'Lei - t'n au - fe schnau - fa muaß
 o'm, da wo der Wind pfeift, lauft er pfei-grad Hak-kers - ko - fa zua,
 nau des, was er heut tuat, hat er bei - nah tau - end Jahr' scho' 'to
 Kö - nigs - au er Wie - s'n liegt' as Toch - ter - dorf und des hoast Schwoa-g'n,
 Dorf is' ganz be - stimmt wert daß durch eu - er Liad be - kann - ter wiad.

8
 Wei des Dorf is' ganz be-stimmt wert, daß durch un - ser Liad be - kann - ter wiad.
 Der soi wis-s'n, daß a je - der ü - ber d'Lei-t'n au - fe schnau - fa muaß
 und ganz o'm, da wo der Wind pfeift, lauft er pfei-grad Hak-kers - ko - fa zua.
 und ge - nau des, was er heut tuat, hat er bei - nah tau - send Jahr scho' 'to
 Auf da Kö - nigs - au - er Wies'n liegt as Toch - ter - dorf und des hoast Schwoa - g'n,
 Wei des Dorf is' ganz be-stimmt wert, daß durch eu - er Liad be - kann - ter wiad.

03.08.2018
 RH

Aus der Pfarrei St. Stephanus

Gottesdienste

Pfarrkirche St. Stephanus in Gottfrieding

- Samstag 17.30 Uhr Rosenkranz
- Samstag, 18.00 Uhr Vorabendmesse
- Sonntag 9.00 Uhr Rosenkranz
- Sonntag 9.30 Uhr Heilige Messe
- Mittwoch 8.00 Uhr Heilige Messe
- Donnerstag, 8.00 Uhr Heilige Messe
- Freitag 18.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung bis 19.00 Uhr
(an den Herz-Jesu-Freitagen mit eucharistischer Prozession)

- Krankenkommunion jeden Herz-Jesu-Freitag - erster Freitag im Monat
- Beichtgelegenheiten siehe Pfarrbrief

Filialkirche St. Laurentius in Frichlkofen

- Hl. Messe 14tägig am Dienstag, 18.00 Uhr (19.00 Uhr in der Sommerzeit)
- Samstag Vorabendmesse einmal im Monat um 18.00 Uhr

Filialkirche Mariä Schmerzen in Hackerskofen

- Hl. Messe 14tägig am Dienstag, 18.00 Uhr (19.00 Uhr in der Sommerzeit)

**Änderungen siehe Pfarrbrief oder Vermeldungen in der Kirche
Jahr 2018 – Sonntage Lesejahr C, Wochentage Lesejahr III
(vom 01.12.18 – 29.11.19)**

Zu den Gottesdiensten sind alle herzlich eingeladen. Ein herzliches Vergelt`'s Gott sei hier besonders all denen gesagt, die sich aktiv in den kirchlichen Gremien und Gruppierungen einbringen und allen, die durch ihr Mitwirken und Beten zu einem aktiven Pfarrleben beitragen. Auf diesem Wege ersuche ich alle Vereine, dass sie ihre Veranstaltungen wenn möglich nicht auf die sonntäglichen Gottesdienstzeiten legen.

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

- Jeden Mittwoch 8.30 Uhr – 11.30 Uhr (Frau Anita Sperka im Büro)
- Gespräche/Seelsorgegespräche/Beichtgespräche mit Pfarrer Christian Süß sind jederzeit (nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 6781) möglich

Anschrift: Kath. Pfarramt Gottfrieding, Dingolfinger Str. 13, 84177 Gottfrieding
Tel.-Nr. 08731/6781, Fax-Nr. 08731/312516, Website: www.pfarrei-gottfrieding.de

Kirchliche Feste in 2018

Im vergangenen Kirchenjahr gab es in der Pfarrei St. Stephanus Gottfrieding neben den Hochfesten des Kirchenjahres u. a. folgende herausragende Höhepunkte.

Erstkommunion

Am **Sonntag, 06.05.2018** empfangen 17 Kinder aus unserer Pfarrei zum ersten Mal den Leib Christi. Musikalisch wurde die heilige Messe von den Stephanusspatzen und den Stephanusbläsern, unter der Leitung von Frau Nicole Karg, mitgefeiert.



Gruppenfoto Erstkommunion 2018

**Pfarrei St. Stephanus feierte
„Hochfest des Leibes und Blutes Christi
- Fronleichnam“ würdig, bei herrlichem
Wetter und mit wundervoll
geschmückten Altären**



*Altar beim Kindergarten St. Stephan,
liebevoll von den Kindergärtnerinnen,
zusammen mit den Kindern vorbereitet und
aufgebaut. Motiv: Heiliger Geist*



*Altar beim Kriegerdenkmal, mit großer Freude und Fifer, Blument Teppich gelegt durch Frauen des Pfarrgemeinderates.
Motiv: Herz-Jesu*



*Altar bei der Dreifaltigkeitskapelle liebevoll errichtet von der Familie Steinbeißer, umhüllt vom Duft der wunderbaren Kletterrosen an der Kapelle.
Motiv: Herz-Jesu*



*Altar im Pfarrhof, mit großer Ehrfurcht vor dem Allerheiligsten, wunderschöner Blumenteppeich mit vielen Blüten, gelegt von Pfarrer Christian Süß, seiner Familie u. Anita Sperka.
Motiv: Christus- und Marien-Monogramm*

DURCH EINE KATASTROPHE VERNICHTET – MIT LIEBE WIEDERERBAUT

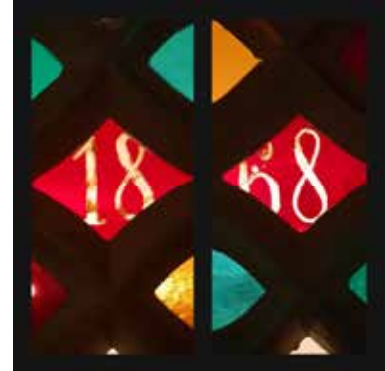
1868-2018

VORTRAG UND SERENADE 150 JAHRE PFARRHOF GOTTFRIEDING

Über dem Hauseingang des Pfarrhofs steht in bunten Glasscheiben die Zahl 1868. Wenige Jahre vorher war am 17. August 1864 im Dorfzentrum ein Großfeuer ausgebrochen. Der höher gelegene Pfarrhof und die Kirche blieben verschont.

Am Montag, den 4. Mai, dem Tag des heiligen Florian (dem Schutzheiligen vor Feuersgefahr) des Jahres 1868 brach dann eine Katastrophe über das Pfarrhaus herein, die der des Jahres 1648 nicht nachstand.

Nachdem er vor wenigen Jahren die Kirche umfangreich erneuert und im neugotischen Stil ausgestattet, sowie den damals über 100 Jahre alten Pfarrhof renoviert hatte, schreibt der damalige Pfarrer Josef Niedermayer dazu



„... Nachts um 11 Uhr schreckte mich Prasseln und Krachen vom Schläfe auf. Die Augen öffnend erblickte ich vom Bette aus den ganzen Hof von einem dunkelroten Feuermeer überflutet. Ans Fenster geeilt, sah ich, wie von Westen her ein Drittel des Stadels in Flammen stand. Bis ich die Hausgenossen aufweckte und mich notdürftig ankleidete, standen bereits sämtliche Ökonomiegebäude und das Dach des Pfarrhofes in Flammen. Wäre ich nur wenige Minuten später erwacht, so hätten 3 Mägde, die in einer Dachkammer schliefen, den Flammentod gefunden; denn obwohl sie in Nachtkleidern mit Zurücklassung ihrer Habe die Flucht ergriffen, so trafen sie doch schon an der Bodenstiege mit den Flammen zusammen.“

1884 erhielt Josef Niedermayer den Ludwigsorden für seine Verdienste um Kirche, Gemeinde und Schule; im gleichen Jahr verlieh ihm die Gemeinde Gottfrieding die Ehrenbürgerwürde.

Später fügt der Pfarrer seinen Aufzeichnungen, vielleicht auch im Hinblick auf den Tag des heiligen Florian, hinzu: *„Der Brand ist ohne Zweifel von*

ruchloser Hand gelegt worden, der Täter ist bis zur Stunde nicht ermittelt, das Motiv auch nicht!“ Dabei dankte er den umliegenden Pfarrern für ihre Unterstützung durch Hilfe von Heu, Stroh, Getreide, und Fuhrwerken. Vor allem aber seinen Pfarrkindern zollte er Dank und Lob für Hilfe und Teilnahme.



Am 5. November 1886 starb Josef Niedermayer nach 35jähriger Tätigkeit als Seelsorger in Gottfrieding und wurde am 8. November von 24 Priestern und einer überaus großen Trauergemeinde an der Südseite der Kirche, in einem, von ihm selbst errichtetem Grab, beigesetzt.

Leider ist sein Grab verschollen. Aus diesem Grund wurde dem Wiedererbauer des Pfarrhofs, Ehrenbürger der Gemeinde, Träger des Ludwigordens und „Mitbegründer der Feuerwehr Gottfrieding“ ein Gedenkstein an der Außenseite des Presbyteriums gesetzt, nahe der Stelle seines ehem. Grabes. Am 01. November um 13.30 Uhr, wurde im Anschluss an das Totengedenken, für Pfarrer Niedermayer gebetet und der Gedenkstein gesegnet.

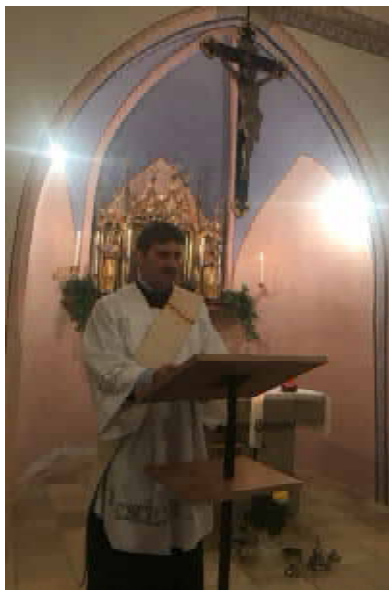


GEBET EINES BAYRISCHEN PFARRERS 1864

Setze dem Überfluss Grenzen, und lass die Grenzen überflüssig werden. Nimm den Ehefrauen das letzte Wort, und erinnere die Ehemänner an ihr erstes. Gib den Regierenden ein besseres Deutsch und den Deutschen eine bessere Regierung. Schenke uns und unseren Freunden mehr Wahrheit, und der Wahrheit mehr Freunde. Bessere solche Beamten, die wohl tätig, aber nicht wohlthätig sind, und lass die, die rechtschaffen sind, auch recht schaffen. Sorge doch dafür, dass wir alle in den Himmel kommen, aber wenn du es willst, noch nicht gleich, denn heute wollen wir noch fröhlich leben und dein Evangelium verkündigen und viele rufen, damit DEIN Haus voll werde. Amen.



FEIERLICHE DANKVESPER AM 08. NOVEMBER IN HACKERSKOFEN ANLÄSSLICH des 10jährigen JUBILÄUMS VON FRANZ LAMMER ZU SEINER WEIHE ZUM DIAKON



UND FEIERSTUNDE ZUSAMMEN MIT DER JUBILARFEIER DER PFARREI

Am Samstag, 10.11.2018 lud Pfarrer Christian Süß den Diakon alle Pfarrangehörigen, die einen runden bzw halbrunden Geburtstag (ab 75 Jahren) hatten, die Ehejubilare (50 Jahre) und alle Gremien ins Gasthaus Roßmeier zu einer gemeinsamen Feier mit Kaffee und Kuchen ein. Die Männerschola der Pfarrei umrahmte die Feier mit ihren Liedern.





Gratulationen für den neuen Ehrenbürger und Altbürgermeister Emil Gruber.



Der Gemeinderat Gottfrieding begutachtet den Start der Bauarbeiten im Industriegebiet „Gottfrieding Nord“.



Bieranstich Volksfest Rosenau, Leitern Ernst



Begrüßung der neuen Kindergartenleiterin Verena Blokesch (links) durch 1. Bürgermeister Gerald Rost und Rosi Piechotka.



Die Schützenjugend des Schützenvereins „Isarau“ Gottfriedingerschwaige feierte im Jahr 2017 viele Erfolge und wurde hierfür im Rahmen der Bürgerversammlung Ende 2017 geehrt.



Einweihung und „Sitzprobe“ des neuen Ruhebänkerls an der Isarbrücke Gottfrieding.



Unterzeichnung des Kooperationsvertrages der Bundesnetzagentur im Rahmen der Richtlinie zur Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern (Breitbandausbau).



Gartenfest der FF Hackerskofen mit Altbürgermeisterin Anna Stierstorfer.



Zahlreiche Gäste fanden sich zur 70-Jahr-Feier des FC Gottfrieding ein

KURZNACHRICHTEN

Dez. 2017 - Nov. 2018

- personell, sozial, wirtschaftlich, sportlich, kulturell, kirchlich -

- Altbürgermeister Emil Gruber wurde wegen seiner Verdienste um die Gemeinde und für sein Engagement im gesellschaftlichen Leben vom Gemeinderat zum Ehrenbürger ernannt.
- Die Pfarrkirche St. Stephanus wird renoviert. Neben der Restaurierung der Raumschale und Abschlag- und Verputzarbeiten im Seitenschiff, wird auch die gesamte Elektronik, samt Leuchten, Lautsprecheranlage und Läutwerk erneuert. Ebenso wird der Dachstuhl saniert.
- Die Brandkatastrophe des Pfarrhofes Gottfrieding am 04.05.1868, in dessen Zuge der Pfarrhof komplett saniert und in seiner heutigen Form errichtet wurde, jährte sich heuer zum 150. Mal.
- Der Pfarrhof Gottfrieding feierte sein 150-jähriges Jubiläum. Nachdem sein Vorgänger 1868 einer Brandkatastrophe zum Opfer gefallen war, wurde er in der heutigen Form neu erbaut.
- Die F1 Junioren des FC Gottfrieding belegten den dritten Platz im Landkreis-Cup.
- Die Gemeinde Gottfrieding ist seit 60 Jahren Mitglied bei der VR-Bank Landau eG.
- Die Reservisten- und Kriegerkameradschaft Gottfrieding feierte heuer ihr 120-jähriges Gründungsfest.
- Der FC Gottfrieding feierte heuer sein 70-jähriges Gründungsfest.
- Der Gartenbauverein Frichlkofen feierte heuer sein 30-jähriges Bestehen.
- Der FC Gottfrieding spielte im Rahmen des 70-jährigen Gründungsfestes gegen den Zweitligisten SSV Jahn Regensburg.
- Die Damen 40 des TC Gottfrieding sind in die Landesliga aufgestiegen.
- Die Damen I des TC Gottfrieding stiegen wieder in die Bezirksliga auf.
- Georg Widbiller wurde für seine langjährigen Verdienste um die FF Gottfrieding die Ehrenmedaille der Gemeinde Gottfrieding in Silber überreicht.
- Das Wasserleitungsnetz wurde heuer in vier Straßenzügen (Moosstraße, Amselweg, Lerchenstraße, Finkenweg) umfangreich saniert.
- Die Seniorengruppe um Seniorenbeauftragte Charlotte Dowrtiel stellt im Bereich vor der Isarbrücke ein „Ruhebankerl“ auf. Der Obst- und Gartenbauverein pflanzte in diesem Bereich einen Obstbaum.
- Die VR-Bank Landau errichtete heuer auf dem Grundstück der ehemaligen AVIA-Tankstelle ein Mehrfamilienhaus mit 15 Wohneinheiten.
- Franz Hirtreiter wurde für 45 Jahre Zugehörigkeit zur FF Gottfrieding zum Ehrenmitglied ernannt.
- Die Männerschola St. Stephan hat zwei Heimatlieder über die Gemeinde Gottfrieding geschrieben. Diese wurden am 05.11.2018 uraufgeführt.

Archiv der Gemeinde Gottfrieding

Die Gemeinde Gottfrieding hat großes Interesse an alten Bildern von Menschen, Landschaften, Gebäuden und ähnlich wichtigen Objekten der Gemeinde Gottfrieding, die die Geschichte unserer Gemeinde dokumentieren.

Falls Sie im Besitz solch interessanter und historischer Bilder sind und diese nicht mehr benötigen bzw. wegwerfen wollen, bitten wir Sie uns diese kostenlos zur Verfügung zu stellen. Es ist selbstverständlich auch möglich, falls Sie die Originale behalten wollen, dass wir Kopien der Bilder und Unterlagen für unser Archiv anfertigen.

Sie können sich gerne mit unserer zuständigen Mitarbeiterin für das Archivwesen,

Frau Elisabeth Novak
unter
Telefon-Nr. 09955/9311-19
oder
EMail: elisabeth.novak-
vg@mamming.de

in Verbindung setzen. Für uns ist es wichtig dass die Entwicklung unserer Gemeinde was Gebäude, die Landschaft und besondere Menschen anbelangt, dokumentiert wird und der Nachwelt erhalten bleiben kann.

Helfen Sie uns. Wir würden uns freuen, wenn Sie entsprechendes Material kostenlos zur Verfügung stellen können.



Der Bürgermeister dankt für die gute Zusammenarbeit:

- 2. Bürgermeister **Georg Schmidbauer** für seine Arbeit zum Wohle der Bürger
- 3. Bürgermeister und Kreisbrandmeister **Günther Meier** für seine Arbeit zum Wohle der Bürger
- dem **Gemeinderat** für die partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Gottfrieding
- der **Gemeinde Mamming** und Herrn **Bürgermeister Georg Eberl** als Partner in der Verwaltungsgemeinschaft
- Geschäftsstellenleiter Herrn **Ludwig Meindl** und der gesamten **Verwaltung**
- dem Seelsorger unserer Pfarrei, Herrn **Pfarrer Christian Süß**
- Herrn Konrektor Helmar Ostermeier sowie dem neuen Schulleiter Matthias Weber von der Volksschule
- der ehemaligen Kindergartenleiterin Frau **Astrid Hoyer**, ihrer Nachfolgerin Frau **Verena Blokesch** und dem **KiGa-Team**
- den **Kommandanten** der FF Gottfrieding, Frichlkofen und Hackerskofen
- **Landrat Heinrich Trapp**, der **Verwaltung** und den Fachstellen des Landratsamtes Dingolfing-Landau
- allen Vereinen und Verbänden
- dem Wasserwirtschaftsamt

Für die Unterstützung gemeindlicher Anliegen:

- den **Feuerwehmännern** im gesamten Gemeindebereich für die Gewährleistung des Brand- und Katastrophenschutzes
- den **Obst- und Gartenbauvereinen** für die Pflege der öffentlichen Anlagen
- den **Vereinsvorständen** und **ehrenamtlichen Helfern** für die Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens
- den **Veranstaltern** und **Mitwirkenden** des Ferienprogrammes
- **Herrn Colling** und **Herrn Falter** für die Pressearbeit und Berichterstattung
- **Monika Lehner** und **Josef Ruhstorfer** für die Aufsicht, Pflege und Neugestaltung der Wertstoffinsel
- **Mathilde Himmel** für die Pflege des Kriegerdenkmals
- den vielen ungenannten Spendern und Helfern
- allen Personen und Stellen die zur Aktualisierung des Bürgerbriefes beigetragen haben

IMPRESSUM

Der „Bürgerbrief Gottfrieding“ wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Gottfrieding zugestellt.

Herausgeber:

Gemeinde Gottfrieding
vertreten durch den 1. Bürgermeister Gerald Rost
Gemeinde Gottfrieding
Dingolfinger Str. 18, 84177 Gottfrieding
Telefon 08731/1204, Telefax 08731/5448

Auflage:

1.200 Stück

Redaktions-

schluss:

23. November 2018

Druck:

Wälischmiller
Druck & Verlags GmbH

Verwaltungsgemeinschaft Mamming
Hauptstr. 15, 94437 Mamming
Sachbearbeiterin: Kerstin Ganslmeier-Ziegler
Telefon 09955/9311-20, Telefax 09955/9311-75



QR-Code zur Homepage
Gottfrieding



Gemeinde Gottfrieding

Lebenswert
für alle
Generationen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Ende dieses Jahres möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken, die sich das ganze Jahr über für unsere Gemeinde eingesetzt haben. Eine lebendige Gemeinde braucht Bürger, die etwas bewegen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die stets um das Gemeinwohl bemüht sind.

*Das Jahr neigt sich dem Ende zu
mit der willkommenen 'Weihnachtsruh'.
Und ihr alle, s'ist ohne Frage
verdient ein paar besinnliche und ruhige Tage.*

*Verzaubert liegt die Welt in weiß
noch immer fallen Flocken leis.
Verzaubert scheint die Sternzeit
und wieder werden Herzen weit.*

Mit diesen Gedanken schließe ich den Ihnen hier vorliegenden Bürgerbrief 2018. Der Gemeinderat und ich wünschen Ihnen ein gesegnetes, ein fröhliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben. Kommen Sie zur Ruhe und genießen Sie die besondere Atmosphäre der Weihnachtszeit. Ein gesundes und zufriedenes Jahr 2019 mit vielen schönen Momenten!



Gerald Rost, 1. Bürgermeister